

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Friedr. Goedtsche in Dresden.

Nr. 346. Zwanzigster Jahrgang.

Wittrebachen: Dr. Emil Bieray.
Für den Sculleton: Ludwig Hoffmann.

Dresden, Sonntag, 12. December 1875.

Bolittico.

Die deutschen Königreiche und Großherzogthümer sind verstimmt. Ueber wen? Ueber Bismarck. Warum? Sie haben sich umsonst für ihn blosgestellt. Wie so das? Ihm allein zu Liebe stimmten sie den reactionären Bestimmungen des Strafgesetzes zu. Sie erwarteten, daß er nun im Reichstage wenigstens tüchtig sich dafür in's Roth legen würde. Statt dessen vertheidigte er sie nicht mit einem Satze, mit seinem Worte, nicht mit einem einzigen Atemzug. Gefallen Ihnen, meine Herren, diese Paragraphen nicht — lehnen Sie in Gottes Namen ab! — Ich bin Ihr gehorhafter Diener! — so war der Gedankengang in der Bismarck'schen Rede. Und die bairischen, württembergischen, sächsischen, badischen und anderen Bundes-Commissare werden nicht etwa schlechter behandelt als die preußischen. Der HERR hat sie alle gleich gemacht. Delbrück sowohl wie Leonhardt waren bis auf den Augenblick, da ihr Meister das Wort ergriff, völlig im Ungewissen über seine Haltung. Sie erwarteten aber ebenso gewiß wie die Vertreter der Königreiche

Narrethei mit der rothen Fahne und rothen Maschen sei, daß eine solche Vereinsmeierei sich nicht in der ganzen Welt wiederfinde und von der Phrase von Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit keine Spur bei der Socialdemokratie verwirrtlicht werde. Darin liegt viel Wahres. Traurig ist es allemal, wenn irregelte Arbeitervon Roth, die Farbe der Brüderlichkeit, welches die Morgenröthe einer besseren Zukunft darstellt, nur als das Symbol angezündeter Städte und verbrechenbefleckter Blutgerüste zu betrachten gesetzt werden.

Einen wenig ehrenvollen Anblick bietet die Versailler Nationalversammlung. Sie hat in den künftigen Senat 75 Mitglieder zu wählen. Es ist nun ein förmlicher Schachzug um die Stimmen der einzelnen Parteien. Die Orleanisten wollen den Senat ausschließlich mit Leuten ihrer Partei oder der gemäßigten Republikaner besetzen und Bonapartisten wie entschiedene Republikaner ausschließen. Es bilden sich nun die wildwältigsten Allianzen, ein Lilientrittel mit einem Bonapartisten stimmt für einen Rothen, um einen Orleanisten zu schlagen, und die Rothen geben Stimmzettel für Anhänger Napoleon's IV. ab.

nicht möglich ist, etwas direct zu kaufen. Die unbefugten Zwischenläuferinnen sehen sich dann als Verläuferinnen vom Lande hin und lassen die Ware eben nur noch zu den höchsten Preisen ab, oder sie gehen auch wohl hausiren. Dieser unbefugte Handel, der sich auf verschiedene Waren erstreckt, trägt nicht wenig zur Vertheuerung der Lebensmittel bei.

— Vorgestern Nachmittag carambolirte in der Sophienstraße ein Schlitten mit einem Eisenbahntollwagen, welcher mit Frachtgütern beladen war. Durch den Zusammenstoß wurde eine auf dem Tollwagen mit befindliche Kiste von demselben herabgeschleudert und zerbrach dabei, so daß der aus seinen Budenwaren bestehende Inhalt sich über den Erdboden zerstreute.

— **Löschwitz.** Durch die Nachricht vom Untergang des Bremer Dampfers „Deutschland“, ist eine hiesige Familie in „Hangen und Bangen, in schwedende Pein“ versetzt worden. Der einzige 19jährige Sohn des Schnittwarenhändlers Herrn W. befand sich als 2. Koch mit auf dem Schiffe und hat derselbe bis heute noch keine Nachricht von sich gegeben, so daß die bebauernswerthen Eltern das Schlimmste befürchten. Doch ist auch noch Hoffnung vorhanden, da ja die Zahl und Namen der Geretteten an Englands Küste noch nicht bekannt gemacht ist. — Die Einwohnerzahl unseres Ortes beträgt nach der Bählung vom 1. December d. J. 3425 Personen, welche in 451 Häusern wohnen; 1870 hatte unser Dorf 2476. 1874. 3260 Einwohner.

— Für den Postverkehr der ländlichen Bevölkerung bestanden am 1. Juni d. J. 6074 Postbeförderungsstellen, von welchen durchschnittlich jede einen Umfang von $73\frac{1}{2}$ Quadrat-Kilometer hatte und 3000 Landbewohner umfasste. Die Zahl der Landbriefkästen beläuft sich auf 20,000, die der Landbriefträger auf 11,000. Die letzteren haben täglich ca. 50,000 Landgemeinden zu begehen. Die Zahl der Landpoststellen soll im nächsten Jahre um 150, die der Landbriefträger um 400 vermehrt werden.

— Der Redakteur des „Leipz. Tgl.“, Herr Göhlis-Häntner hat einen schweren Verlust erlitten: er verlor in seiner neuesten Nummer bitterlich den Tod eines der treuesten, ausdauerndsten Gosentrinkers Leipzigs, eines 81jährigen Schneldermeisters welches seit unendlichen Zeiten Maxe's Gosenküche in Leipzig besuchte. Wie glaubten es gern, daß der Verstorbeine ein wackerer Mann war; unserem geehrten Kollegen aber, der nun einen

— Wenn wir vor Kurzem im Beleßblatt dieses Blattes über die Göte des Culmbacher Exportbetriebes sprachen unter Einsichtung einiger beständiger Restaurants, wo dasselbe ganz wortlich verschant wird, und dabei nicht aller der Übertablissemente beachten, welche das Culmbacher ebenso gut freuden, so gehabt dies lediglich, weil wir weder Zeit noch Durst haben eine Bierkreis durch die Fleideng und Umgegend auszuführen, um alle die Brote, welche von den Herren Fleischarteuren verzagt werden, namentlich das Culmbacher, einer Prüfung zu unterwerfen. Obgleich nicht Meulinge auf dem Felde des Handels, wäre dies denn doch eine zu colossale Strapaze gewesen. Die Herren Wirths aber, welche über uns gemutet haben, werden gerecht sein und unsere Gründe zu würdigen wissen. Erfreulich ist es nun, daß das Directoriun der Culmbacher Exportbetriebsgesellschaft im heutigen Blatte alle die Locale und deren Inhaber in Dresden und Umgegend (es sind deren, man staune! 142) nambast macht, in welchen der thümlichst bekannte

— Indem wir unsere Weihnachts-Geschenke fortsetzen, wenden wir uns einer Geschäftsrathre zu, die vielleicht die fruchtbarste für den Weihnachtstag ist: den Galanterie- und

Kurzwaaren-Handlungen, in denen es so tausenderlei Fassendes und Unpassendes giebt; so dürte als eines der bekanntesten Geschäfte das von H. G. Petermann, Galeriestraße 10, sein. Was in diese Branche schlägt: Alabaster- und Marmorgegenstände, Ledermärchen, Tortenmonnaies, Breitflocken, Collers, Gemälder, Bijouterien, Minnachten &c. &c. findet man hier auf und

Winkel, Begründet, Begründet u. a. nicht mehr hier gut und
billig. Ein sehr feines, gleiches Geschäft ist das von E. &
W. Müller, Ferdinandstraße 19, wo es zugleich ein Depot
Großherzoglicher Papiermühle aus der Fabrik von Wey u. Gellich in
Plagwitz zu Fabrikpreisen hält. Bei Wartburg, Sophien-
straße, dem bekannten „Willigen Bauern“, ist etwas kleineres

zu haben: Ein Geheim- Correspondenzapparat, vermöge dessen zwei Personen Briefe mit einander wechseln können, deren Inhalt, auch wenn die Briefe in fremde Hände fallen, jedem Anderen unverständlich bleiben muß. In elegantem Taschenbuchformat liegen zwei gleichmäßig durchlöcherte Tafeln, von denen je eine die betr. Correspondenten zu sich nehmen. Geschieben wird dann folgendermaßen: man legt die Tafeln, deren jede Ende eine Nummer — 1, 2, 3, 4 — trägt, derart auf einen Briefbogen, daß Nr. 1 oben links zu liegen kommt, dichtstift dann reiheweise als wären Linien vorhanden, in sämtliche Löcher einen Buchstaben oder eine Silbe, jedes Wort beginne mit einem großen Anfangsbuchstaben, sodann drehe man den Apparat, daß Nr. 2, dann Nr. 3 und zuletzt Nr. 4 sich links oben befindet, jedoch jedimal genau auf dieselbe Stelle und die ganze Fläche oder die erforderlichen Wörter — es ist nicht möglich alle zu benennen —

verschiedenen Reihen - es ist nicht nötig, nur zu bestimmen, welche Gang reziprokfähig beobachtet sein. Die Klavariate sind sehr verschieden konstruiert und werden für gewöhnlich nur 2 vollständig gleichmäßige Exemplare angefertigt. Die Entzifferung kann nur durch Anwendung des Klavariates, d. h. der Tafel, erreichen.

nut durch Anwendung des Apparates, v. d. bei Amtl. gewohnt und zwar in derselben Weise, wie geschildert worden ist. Da das Ganze nur 1 Platz kostet, kann es zum Ewerz und Genft sich Gedermann aneignen. — Auch bei Ernst Scheile, Schieffelstrasse 13, findet Gedermann eine billige, aber reelle Einkaufsquelle; auch hier haben wir Kurz- und Galanteriewaren, Tafel-

fetten mit Patentcarablinern, geschnitzte Holzwaren und für die Kinderwelt ein großes, ausdrucksreiches Puppenlager; außerdem auch Waschsalbuns mit Wandskulpturen verschiedenster Künstler. Im Leders- und Bronzeräumen, Tantale- und Purus-Werkstätten bietet die Firma G d u a r d W a c h t m a n n , Brüderstr. 17, ganz Besonderes; auch hier ist das reichste Auswahl nur gediegene Ware zu finden. Bei den Ledermärkten sei des weit und breit bekannten, reichsstädtischen und sogenannten Geschäftes, des Niemeyermeisters G r i s t G o t t s c h a l l , Olppendorfwallstraße 7, gedacht. Hier findet man für Weihnachten eine Spezialität für Kinder in reichster Auswahl, die den Knaben wohl das Viechste mit sein dürfte, was sie erhalten können. Hier finden einen wahren Karneval prächtiger Blaue-Werde — von Leder und Holz zum Schaukeln, und da giebt es neben therueren auch wunderhabide Werde, die noch kaum so viel kosten wie ein Spazierstiel bei Hilmke oder Manhöch. Das ist Einwas für Knaben! Benannt seien noch höchst praktische und schöne Ledertaschen für Markttinkäufe. — Der Hein-Stollen, das vielgesungene Weihnachtswort auf Jungen unserer brauen Haushalten spielt jetzt wieder die Haupt-

- Meteorologische Notizen und Bedeutung des
Wintergangs. Auffällig hohe Sommerwärme und
Winterkälte wurden wenn diefe längere Zeit wiederten,
sohn in früheren Jahrhunderten gelegentlich, und seit etwa Mitte
des 17. Jahrhunderts absonderlich notirt. Bedeutung aber ist
die Anzahl der wärmten kalten Winter, als Vorauszeichen der heißen
Sommer. Von Anfang des 5. Jahrhunderts unter r. Zeitrechnung
bis Mitte des gegenwärtigen Jahrhunderts sind 65 wärmste heiße
Sommer und 106 kalte Winter durch Veröffentlichung der
Notizen bekannt geworden. Die Notizen über heiße Sommer
reichen nur bis zur zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts zurück,
wohrend die Notizen über strenge Winter bis Anfang des 5.
Jahrhunderts zurückreichen. Der Grund hierfür mag wohl darin
liegen, daß sehr kalte Winter bekanntlicher waren und nach
schlinger in ihren Wirkungen waren als heiße Sommer. Von
den strengen Wintern sind nun einige als solche bezeichnet, bei
welchen die Einwinterung im November begann und die ersten
Monate des folgenden Jahres hindurch wähnte. 818 berarfte
strenge Winter sind notirt: 1209—1210, 1390—1400, 1432—1433,
1433—1434, 1438—1439, 1556—1557, 1570—1571, 1593—1594,
1602—1603, 1621—1622, 1655—1656, 1657—1658, 1662—1663,
1683—1684, 1754—1755, 1784—1785, 1788—1789, 1826—1827
und 1829—1830. In jedem Jahre geben in den Wintertagen
breite kalte Luftströme aus den eisigen Gegenenden des hohen
Sternens in der Richtung nach dem Äquator, also nördlich-südlich,
aber in Folge der Umkehrung der Erde östlich, mehr oder weniger
abgelenkt. Gewöhnlich liegen diese Strome weit südlich von uns
seinen Gegenden; aber es verhindert hier die wellen das Bett des
selben westwärts, so das auch Deutschland in diesem Falle diese
kalte Luft ergräßt. So kann dann wohl in Gegenden, welche von
Deutschland östlich oder nordöstlich liegen, geringere Kälte statt-
haben, als hier selbst; sobald aber das Bett des kalten Stromes
sich wieder ostwärts verschiebt, so tritt in Osten wieder Kälte ein. Ob aber nun
die Veränderung der Lage des kalten Weststromes durch elec-
trische Vorgänge in der Atmosphäre, ob dieselbe durch lokale
Wärmeausbildungungen auf der Erde und dadurch verhinderte
Luftzustromen, oder ob dieselbe durch Stand und Gang des Mondes, ver-
hindert werden, oder überhaupt nebensächlich diese Veränderung
des Bettes des kalten Luftstromes entstehe, diese Fragen
zu beantworten, ist der Zukunft vorbehalten. — In dieser
Weise wird zunächst bei wechselseitiger Luftströmung geltende Tempe-
ratur statthaben; hierauf wird die Luftströmung sich verstärken
und nordostwärts fortsetzen, wodurch in unsere Gegenden kältere
Luft gelangt.

— Dresdner, am 14. August, feiert eines der ältesten Kadett-Stadtkommandos unseres ehemaligen Vaterlandes ein seltenes Jubiläum. Das Ehrenbattentwurf Schönbach, welches vom Kurfürst August am 14. Decembet 1573 privilegiert wurde, begeht also am ebenen Tage das Jubiläum seines zweihundertjährigen Bestehens. Das Werk befindet sich seit über 30 Jahren, seit 1823, im Besitz der von Cölnfurstlichen Familie und ist es momentan dem legendären Besitzer gelungen, es bedeutend zu erweitern und zu bebauen; vorzüglich durch die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus rühmlich bekannte geschilderte, im umfangreichsten Maasse eingehaltene Kadettation schmied- und schwelbaren Ehrenquellen. Schönbach ist eine von den wenigen gebliebenen Kadetten-Schulen, welche dem Branderödwinkel der Jahre 1871-73 widerstanden. Die Grossmutter des Werkes wurden auf allen beschilderten Ausstellungen mit den ersten Preisen belohnt; heute erst wieder in Treden.

— Der bereits erwähnte, sehr interessante Vortrag des Herrn Dr. Pützner über eine im August unternommene beobachtende Reise nach Goddard's Ballon, findet in Dresden im Hotel de l'Est Mountg Abend statt. Den Billetverkauf hat die Goldschmiedkunst Wuttach, Schloßstr. 18, übernommen. Für jeden Besuchten und das Festsal. Einheitscorps insbesondere besteht der Vortrag freitags abends.

— Vergangenen Montag machte der Vosschappeler Gewerbeverein, trotz allen Schneegesäßbedrängnis, eine Exkursion nach Trebbin, um dort auf die am Vormittag gelegene Blechwarenausstellung von H. Gläubach zu besichtigen. Mit dankenswerter Aufmerksamkeit zeigte Herr Gläubach sein umfangreiches Lager in allem nur möglichen Gestalt und Haushaltsräthen aus Blech und in den verschiedensten Sorten von Petroleum-, Koch- und Heizölen bestehend. Die Fabrikation, welche in großen Säulen mit ca. 100 Arbeitsplätzen, unter Benutzung der neuen Ölindustriemaschinen stattfindet, ist höchst interessant mit anzusehen. Bei angenehmlicher Anfertigung eines Topfes oder einer Bratpfanne kam der Dampfventil fast gar nicht in Aktion, hieraus folgte die Verglimmung und in ganz kurzer Zeit standen aus einem Stück Blech zwei fertige Gefäße verfaßtähig da. Die augencheinliche erquickte Arbeitsteilung und Sauberkeit in den Fabrikräumen läßt den praktischen Wert des Betriebes erkennen. Zum Abschluß sah Herr Gläubach einen Universal-Petroleum-Kochofen, der 30 Mann befriedigt, in Thätigkeit. Es wurden daran gekocht: Grünkohl, Fleisch nebst Gemüse und in 4 Geschirren, d. h. 2 mal übereinander, 1 Kugel Kartoffeln, dann noch in einem Gefäß Kaffee und Kekserbacker, während in der Bratpfanne eine Hand ausgestend brütete. Es zeigte sich hier deutlich, daß beim richtigen Gebrauch der verbundskommenden Gläubacherschen Petroleumkochöfen auch Vorurtheile dagegen schwunden musen, ja daß man einen solchen Apparat als Bedürfnis für jede Haushaltung, weil in der Heizung sehr billig, erachten müsse. Herr Dittrich im Vosschappel hat eine Bauteilanstalt dieser Fabrikate. Die Fabrikate eingeschlagenen Gläubacherschen Gefäße sind schon auf allen größeren Märkten Deutschlands, sowie des Auslandes vertreten.

— Der Droschlentzitzer Worg in Leipzig, welcher beschuldigt ist, vor einiger Zeit einen Heumästler in Gohlis angefallen und verauft zu haben, ist jetzt ein prison genommen worden.

— In Birna nimmt die so gefährliche Nachenbräume unter den Kindern überhand.

— Am 9. December ist auf einem nach Böhmen zu führenden Wege im Walde bei Oberschöland a. d. Spree der Weber Wilhelm Löffner aus Kaisersthal i. B. erstickt aufgefunden worden.

— In Frankenthal ist am 7. December die Stube des
Handlers Reiche ausgebrannt.

— Am 9. December ist bei Nisja die größere der beiden Starke'schen Windmühlen mit bedeutenden Wehl- und Getreidevorräthen abgebrannt.

— Offentliche Schwurgerichtssitzung am 11. Decbr. Mit der heute beendeten letzten diesjährigen Quartalsperiode des tgl. Schwurgerichtshofes ward gleichzeitig das trausame Geschild eines 67jährigen Greisb. mit der nächsten Zukunft bestimmt. Hart muss es erscheinen, wenn einen alten, dässer vollständig unbekleideten Mann noch am Abende seines Lebens eine teilweise Ruchtbaustrate trifft. Aber das Willkür ist ihm nicht erlaubt, wann man in Abbruch der über ihn erhobenen Anklage des schweren Verbrechens des Morddelbs erlaubt, was nicht der gerichtliche Grund vorliegt, das criminelle Vergehen in einem milderen Grade erscheinen zu lassen. Der vor dem Geschworenen erscheinende Angeklagte Johann August Arnold ist im Jahre 1803 in dem Dorfe Zethau geboren, unverheirathet geblieben und mährte sich in früherer Zeit thöld von seinem eigentlichen Stande dem Maurergewerbe, welches durch musikalische Leistungen. Schon seit 10 Jahren hat er jedoch den Gewerbe durch Trompete und Geige aufzugeben, während es auch mit dem Verdienste als Maurer schon seit 3-6 Jahren so schlecht stand, dass nach den eigenen Angaben des Angeklagten ein Wehrverkleist wie 25 Thaler pro Jahr nicht erzielt wurde. Zur Zeitung seines Lebens wurde Arnold hoher angesehen, drei kleine Kapitale in der Summe von 150 Thlr. nach und nach mit aufzuziehen, und diese Summe reichte für den fast zu anspurzlosen Mann bei den billigen Lebensverhältnissen des sächsischen Erzgebirges auch für einen sehr umhänlichen Zeitraum an. Liebhaber hatte der Angeklagte ein Capital von 500 Thaler an den Hausbesitzer Carl Gottlieb Keppler geliehen, bei welchem er auch vom August 1869 an bis Januar 1874 mitwohnte. Für die gesamte Zeit will nun der Angeklagte anstatt der entfallenden Zinsen von 112 Thlr. 27 Thlr. 3 Pf. nur 14 Thlr. abgelaamt erhalten haben, und zwar 4 Thlr. von der verschuldeten Keppler, 10 Thlr. von Keppler selbst. Am 6. Januar 1874 erhielt noch veranlassungserregter Rückbildung H. die offizielle

Summe zurück, welche hierauf von einer gewissen Illibridt wieder in Empfang genommen wurde. Der Angeklagte gab zunächst vor dem zuständigen Gerichtshamg Bayreuth die Erklärung ab, daß A. das gleiche Kapital zurückgehabt habe, jedoch noch mit dem größten Theile der Summe im Südslande geblieben sei. Dies widerstreitendes Anspricke wider sprach entweder dieser Angabe und Arnold erheblich darum hin durch den Vizepostmeister Blaas gegen denselben indem er eine Fortsetzung vom 26. Thaler 27. Aug. S. 61. aufstellte, von welcher allerdings noch für mehrere Jahre die Wobungsmiete (pro Jahr 5 Thlr.) in Abzug zu bringen wäre. Das Gerichtshamg Bayreuth lob sich schließlich nach der Erklärung des fol. Überappellationsgerichts angewiesen, dem Bürger Arnold einen Eid anzutragen und jenseits als Schiedsgerichtstermin den 20. Mai d. J. fest. Außer dem Angeklagten und seinen Advokaten erschienen am bestimmten Tage an Gerichtsstelle auch das Reppert'sche Geheimeamt mit Abgeordneten, sowie der d. betreffenden bekannte Alt-verbüttete Bäseler. Trotzdem, daß momentan die Frau Reppert dem Arnold wiederholte vorblättert, daß alle Summen ohne Rücknahme bestichtiglich seien und auch der unterzeichnete Bäseler eine darauf bestichtige Angabe anstelle, blieb Arnold entschieden dabei stehen, außer 14 Thlr. während der genannten Zeitraume keine weiteren Summen erhalten zu haben. Nach der vorausgegangenen legalen Verwarnung und unter den geschilderten Formtheilnehmern beschwerte der Angeklagte nunmehr, daß er in der Zeit vom 15. December 1869 bis 15. Juli 1873 außer den im Juli 1873 erhaltenen 1 Thlr. nicht einen weiteren, grössten oder geringeren Betrag bis zu 76 Thlr. von dem Beflagten oder dessen Ehefrau daor als Summen ausbezahlt erhalten habe. Reppert erhob unmittelbar hierauf die Anklage des Mordindes gegen Arnold. Er steht so sehr in der Voruntersuchung als auch heute an, daß er oder seine Gehilfen regelmäßig die Kapitalzinsen an den Angeklagten berichtet hätten, wenn auch nicht allemal der bestimmte Tag mit Zustimmung A. zur Zahlung innegehalten sei. Reppert behauptet weiter, daß Arnold, in gleiem er nach erfolgter Abszahlung des Kapitals mit den Worten „August, nun sind wir fertig“, alle weiteren Ansprüche verneint habe, schon auf dem Wege nach dem Gerichtshamg mit der Angabe hervorgegetreten sei, noch rückläufigen zu reclamieren. Herr St.-A. Richter hält dem Zeugen Reppert das allerdings aufs Äußerste Gebahren vor, daß er sich nie etwas Schriftliches habe geben lassen, was auf dieser erklärt, daß er sein volles Geständniss in die Medialität Arnold's gelegt und bewegen nicht für öffentlich gehalten habe. Zustuma von dem Angeklagten zu verlangen, zug Fülle der Schuldt des Angeklagten deutet ohne Zweifel der Umstand, daß dieser bei seinem völlig unbedeutenden Einkommen so zum etlichen halben Jahr angesehen haben würde, wenn die Zinsen jährlich alle gegeben wären; anderthalb Jhd. sind sowohl die Reppert'schen heutigen Zeugen, denen man am allgemeinsten mit Wirktrauen bezeugen könnte. Außerdem wird durch die Aussagen weiterer Zeugen, darüber des Gemeindesvorstandes, fast lebet noch obwaltende Zweifel erhoben. Die Staatsanwaltschaft plaidirt unter diesen Umständen in überzeugender Weise auf Behauptung der auf wissenschaftlichen Gründen aufgestellten Schuldfrage. Trotz eines ausgesetzten, nachdrängenden Widerworts des Vertheidigers, Herrn Justizrat Dr. Klein, welcher die Entscheidung in das Gewissen der Herren Gewoorenen stellte, befinden sich die Zeugen nicht in der Lage, auf die Intentionen des Herren Vertheidigers einzugehen, sondern erlaubten nach kurzer Beratung die Schuldfrage. Das Gesetzlich haben wir bereits ob. m. mitgetheilt. Nach Schluß der Sitzung sprach der Präsident des Schurzgerichtshofes, Herr geh. Justizrat Wehinger, den Herren Gewoorenen in ähnlicher Weise einen Dank für die bewiesene Aufopferung und Frömmigkeit aus, woran der Obmann der Gewoorenen in herzlicher Weise wortete.

— **Witterungs-Beobachtung am 11. December, Abb. 5 11.**
Barometerstand nach Otto & Bielot hier: 28 Baril. 30° — 2.
Zeigt gelten 1 P. gefallen. — Thermometer nach Beaumur
Grad unter Null. — Die Schloßthurmuhne zeigte Weiß-
bind. Glasmel: hell. Schnee.

— **Elbhöhe in Dresden, 11. Decbr., Mitt.: 120 Gent. unter 0.**

Tagegeschichte.

— **Deutsches Reich.** Die parlamentarischen Sonnabendssitzungen bei dem Reichstag werden auch seltner stattfinden, so werden an denselben nur Herren Theil nehmen. Der Grund liegt in dem Trauerfall, von welchem die Familie betroffen ist. Der Vdg. Kapp hat in Gemeinschaft von 86 Genossen eine Interpellation an den Reichskanzler dadin eingebrochen: „1) Welche Schritte gedenkt die Reichsregierung zu thun, um den Interessen der deutschen Arbeiterschaft bei der Untersuchung der Errichtung des norddeutschen Lloyd-Komplexes „Deutschland“ zu achten, welcher am 6. d. Wk. bei Aventoft anod vor der Besiedlungsfestung aufsteigt? 2) Wann wird dem Reichstag ein eigentlicher, best. die Untersuchung der Seewallbauarbeiten deutlicher, beigelegt werden? 3) Wie kommt es, daß derartige in einer Entfernung von etwa 17 Seemeilen von der englischen Küste hier ereignende Unglücksfälle ausführlich von den englischen Behörden untersucht werden?“ Diese Interpellation wird montag auf die Tagesordnung kommen.

Die auch von uns mitgetheilte Nachricht der „Münchener Zeitung“, nach welcher Kammergerichtsrath Voth Ausführungen des Stadtgerichtsleiters Reich über die Meinungs-Affäre zur Ansage lehrten und so zur Einleitung des Disziplinarverfahrens angesetzt und so gegeben habe, ist, wie wir aus der „Vossischen Zeitung“ entnehmen, vollkommen unrichtig. Wenn ein geschätztes Blatt — wie die „Münchener Staatszeitung“ — eine solche Meldung macht, so wird man die Wiederholung bei selben keiner anderen Zeitung fidetidem füllen. Wir debauern aber umso mehr, daß das genannte Blatt durch die nichtwürdige Heftigkeit seines Berichtsgegenstandes gefälscht wurde und so zur Verbreitung einer falschen Behauptung gegen den Kammergerichtsrath Voth Anlaß gab. Von unseren Ausführungen über die Denunciation selber haben wir selbstredend nichts zurückzunehmen, wie sie sich denn auch mit der Version des Denuncianten überhaupt nicht decken.

Der nachfolgende Brief eines Passagiers schreibt in ergreifender Weise die Ereignisse, welche die mehr als 200 Menschen in Bord der "Deutschland" länger als 24 Stunden, immer und immer wieder in ihre Hoffnung auf nahende Hilfe getäuscht, aufgezögert haben. Der Brief ist aus Frankreich, am 7. December um 11 Uhr mittags, geschrieben. „Heute 3 Uhr Mittags durch ein englisch Schießboot offiziell hier gelandet. Wir fuhren Sonnabend Mittag 2¹/2 Uhr aus Bremerhaven und fanden wenige Meilen weit und Schwe nicht in See, sondern gingen die Walf über vor Unter. Sonntag gingen wir in See. Der Tag verlief ohne bemerkenswerte. In der Nacht vom Sonntag auf Montag holte ich plötzlich zwei leblose Stüche des Schiffes, stellte mich an die Lüle an und fand die Passagiere, bald und ganz angeleckt, in höchster Aufregung aus den nach dem Deck führenden Treppen. Draußen drückt sich die See in wildenden Schwüngen über das Schiff bei voller Dunkelheit und heftigem Sturme. Alle befieledeten uns mit Rettungsbrettern und erwarteten jeden Augenblick den Ausbruch des Schiffes. Einzelne Passagiere stützten sich an Wände, auch einige Matrosen, denen dann ein Offizier zugeteilt wurde. Vielleicht ist eins der Wölfe ja endgültig angekommen, wahrscheinlich sind aber alle drei verletzt. In größter Aufregung wurde nun der Tag erwartet. Endlich wurde es hell und wir konnten noch Hilfe anfordern. Die Dampfier und Segelschiffe kamen im Laufe des Tages. Alle möglichen Signale wurden gegeben, aber vergeblich. Wir sahen nun einen höchst trostlosen Nachts entgegen. Das Schiff hielt noch, wurde aber bei einem alden Sturm stark geschütt und leerte. Ein Passagier suchten den ganzen Tag an den Pumpen arbeiten. Als gegen Abend bei Dunkelwerden seine Ölpe zu seben war und der Verd

Räuber wurde, ergaben wir uns in unser Schiff und sahen dem Sturm entgegen. Das Schiff flochte furchtlos und unbedeckt Sturm nahm an Heftigkeit zu. Fast alle Passagiere verbrannten die Stadt während in der Nähe. Um 2 Uhr flochte sich es. Wer schwimmen kann, soll in die Wässer gehen, denn das Schiff lief rückwärts voll Wasser. Sechs lange Stunden haben wir dort verbracht. Das Boot raste ganz unter Wasser und die Welle klopfen doch darüber weg. Viele wurden verängstigt, auf dem See vor uns liegen Augen immer geschlossen und schließlich im Meer gespült. Menschen konnten hier mit den erschrockenen Händen nicht halten und fielen hinab. Die Nacht war schrecklich. Die Röte, das Schreien der Unglückslichen, die hinabfielen, und der Gedanke, auch bald hinabfallen zu müssen, machten die Stunden zu einer entzücklichen Fristzeit. Das Schiff blieb stetig und endlich wurde es wieder Tag. Obde und der Wind schwächter, so dass wir auf einen Thell des Hinterdecks hinabsteigen und die stillen Glieder warm trampeln konnten. Man zählte, wieviele umgekommen waren, und sah noch der nun bestimmt erwartete Elfe aus. Dampfer kamen in Sicht, ebenso Fischboote, aber an und kam Niemand. Unsere Gefühle waren jetzt wirklich verzweiflungsvoll. 28 Stunden lag ein großer Dampfer mit 200 Personen an belebtes Volksgespräch, hatte fortwährend signaliert und Niemand drohte und Rettung. Zu Ehren durften wir so wenig wie zu Trainingen, da die Räuber bis oben mit Wasser gefüllt waren. Endlich ging es, ein Dampfer, ein Schleppboot in Sicht! Er kam und nahm uns alle auf."

wenig in die Hand des Staates fallen zu lassen, werden von Seiten des Bischofs liegengebliebenen Häuser und Schulhäuser veräußert, welche in den letzten 25 Jahren in verschiedenen Städten mit überwiegend protestantischer Bevölkerung mehrfach aus eigenen bischöflichen Mitteln, teils aus milden Belägen hergestellt wurden. Die Grundstücke, welche im Eigentum oder Grundbuch auf den Namen des Bischofs als Eigentümer eingetrieben sind, werden nun und sind bereits, wie in Almendingen und anderen Orten, veräußert worden. Ueberall erkennt als Käufer ein und dieselbe Person der Greiferei von Bischöflichen Gütern.

In Niedersachsen stellte sich eine Bevölkerung von 190,867 Seelen, um 21,389 mehr als bei vorigerzählung, heran. Diese Zahl wird sich jedoch noch um ca. 10,000 höher stellen da in nächster Zeit Sendling mit München zu einer politischen Gemeinde vereinigt werden wird. Danach Hauptstadt wird dann eine Gesamtbevölkerung von ca. 200,000 Seelen üblich.

Berlin. Die Abstimmung des Abgeordnetenhauses zur Verordnung des Strafgesetzes hat mit 6 gegen 4 Stimmen den Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe angenommen und sich nur für Beibehaltung der Todesstrafe in Stammbrechstößen und pein mit allen gegen eine Stimme ausgesprochen. Der Justizminister Gläser hatte aus mehreren Gründen die Beibehaltung der Todesstrafe befürwortet.

Frankreich. Die Linke hat eine Kandidatenliste für die Senatorenwahl vorgelegt, in welche mehrere Ultralegitimiten aufgenommen sind. Die Linke hofft auf die Weise die Unterstützung der äußersten Rechten zu erlangen. In der Freitagssitzung wurde ein neues Etatnium für die Senatorenwahl eröffnet. Mehrere Mitglieder der äußersten Rechten legten dagegen Verwahrung ein, da sie von der Linken ausgestellte Wahlkarte ihre Namen mit eingestellt wüssten. Robert von der Rechten beantragte die Verschiebung der Wahl bis zum nächsten Montag; der Antrag wurde aber abgelehnt. Es wurden 2 Kandidaten der Rechten und 17 der Linken gewählt.

Schweiz. Nach der von der Bundesversammlung vorgenommenen Wahl besteht der Bundesrat für das nächste Jahr aus den folgenden Mitgliedern: Welti (Aargau), Dr. Schmid (Bern), Scherzer (Zürich) und den neu gewählten Rückbomber (Waadt), Heer (Glarus), Unterwalden (Thurgau) und Hammer (Solothurn). Welti ist zum Bundespräsidenten, Heer zum Brie-präsidenten und Scherzer zum Kanzler gewählt worden.

Über die 5000 Mann starken Bataillone, welche in Unterstützung vom Kampfplane sichen und abbrechende Totte zurückstehen, nicht unerhebliche Erfolge davongetragen.

Gentileton.

E. B. Königliches Hoftheater in der Stadt. Das hätte sich der selige Maximund n't die trauen lassen, auch seine Baumärchen nach Jahrzehnten aus dem Bibliothekensaalde ihre Auferstehung mit allem Vomre der Lustselung, mit elektrischen Sonnen, Blumendinen, Dekorationsgeschütz und Ballettfiguren feiern würden! Es gehört eine Doris Schönheit dazu, Straße, die so ganz in den vormalygliden Wiener Auschauungsweise wusgeln, einem Publikum, das moderne Ideen hat, vorzuladen. Wie ist innerer Werth, die unvergängliche Schönheit einzelner Teile redetertigen das Ereignis dieses Ereignisse. Alle Hilfsmittel der modernen Bühnenkunst, die Magnesialampe so wenig wie grothaftche Bewandlungen verdeckten läßlich sind, aber das gelinde Gefühl verfeinerte Städte zu läudeln. In dem Maximund'schen „Mädchen aus der Freiheit“ oder der „Vauer als Millionär“ überzeugen nun die artlich-vochtlichen Momente das zeitgenössische Publikum zwar nicht in dem Grade, wie im „Verdowener“, aber immer noch strahlen sie ein milden Glanz aus, in dem sich Ledermann gern sonnt. Der Deutsche liebt es, von der Bühne herab das Geist der Welt zu vereinen zu sehen und die Sentimentalität war noch immer eine echt deutsche Eigenschaft. Der an sich so vielseitig „Reichthum macht nicht immer glücklich“ gilt zwar heute nicht mehr ganz; man sieht ein, daß das Streben nach Wohlstand ein littisch-deichtigtes ist — doch kann wir es alle gern, wenn der Sezen reicher Arbeit, der nicht immer dem Reichthum genügt, auf der Bühne und entsagelt. Da lassen wir uns denphantastischen Spuk der Verderwelt, so stürzt sie sich mitunter einfüllt, gern gesallen. So steuert sich die Bühnenaufnahme des „Vauers als Millionär“ als diesjähriges Wintermärchen als ein glückgefeinter Griff dar. Ueber einzelne Belebungen wird man mit der Siegje redeten. Die Juwelen des Vauers sind Alten, die späteren Aufführungen belogenen, Freude bereiten. Als Glanz, Pracht und Raritäten ist sein Mangel; die Schluss-tabelle der alte Siegje ihre Wirkung künstlerisch und den entzückendsten Erfolg, der ein Ed. entlockte, ist die Verwandlung des Vauers und Rechtmünd in eine Kinderwelt, die Abschließung des Millionärs zum Vauer. Verdiente Niemand, sich mit dem Märchen einige frohe Stunden zu verleben. — Die Hauptrolle spielt Herr Engelshardt. Es mögste nun dunkeln, daß sieh sich der Vauer etwas behäbiger, gemüthvoller darstellen. Die feinfüige technische Aufführung ließ, bis auf den Gang, wenig zu wünschen, und da, wo Charakterstücke am Glase, schienette Herr Engelhardt Vorzügliches. Ergründend wollte keine Erkenntnis als Ledermann; seinem viertäglichen Werk auf Blätter rechnete ihm das Publikum doch an. Zu voller Höhe seiner Kunst erhob er sich da, wo der Genius der Jugend sich von ihm verabschiedet und das hohe Alter einzieht. Das ist überhaupt der Glanzpunkt des Stüdes und werth wiedeholter Betrachtung. Herr Döllert hat zwar höchstens 10 Minuten auf der Bühne zu thun, aber seine Darstellung des Greisenalters wird sich seit dem Gedächtnis einprägen. Es war eine höchst gebiegte Leistung, gleichzeitig erschien im rothen Allianzstück als Genius der Jugend der Völker. Admire man nicht aber Schul. Völker mit ihr hierin abwechseln lassen? Grl. Roth könnte das Wiederaufrichtende, Unbekühlige des Vortrach noch reizender darstellen. Möglicherweise in solchen Partien ist Mr. Roth als zumal Kaiser, Diener und Mr. Weißer als schwankender Vauer. Die Jungen des Gen. Oberstein arbeiteten, da er den das zu verantwortlichen hatte, mit doppelter Gewalt; noch erwähnen wir der ansprechenden Leistungen der Frau Bauer, des Grl. Guisan und des Herren Kramm und Herbold. Zum Schlus noch eine außergewöhnliche Verachtung. Nur Hyperaktivität tödelt Studiengänge. Auch die Schulrat des Publikums verlangt Vielesdigung und das ist kein unbedrächliches, ed ist ein durch den wachsenden Nationalreichtum hervorgerufenen Gerlangen. Da fragt wäre, ob nicht die Siegje, dem flugten Rosaange (Vauers) folgend, sich direkt mit Karls, der Geburtsblüte der Freiheit, in Verbindung setzte? Zuletzt Berne ist der Maximund des Gegenwart, seine „Reise in den Mond“ ein August und das Hoffentheater ist, wie die Dinge liegen, das einzige, das ein Ausstattungsstück glanzvoll zu bieten vermag.

† Dr. Steiner findet im Residenztheater die erste Aufführung der **Wolfe** **Licope** und **Gagoli** mit Herrn G. Sonntag als **Wolft**, feucht. Das **Erlöf** ist vom Garde-theater zu Wien hundert **thaler** anzudenken.

Gewerbehaußaal, 10. Dechr. Das zweite Einakter-Koncert der kgl. Kapelle stellte sich im ehesten Wortsinn als ein Wurstfest dar — so begeisternd, vielsichtig unbeschreiblich und höchstwahrscheinlich dass die kleinen und schörigen Würstchen herzlos die Begrüßungsworte:

und dient herzlich genau aufzuteilen. Aber jeder weiß, daß er ein „Hundeböse“ ist, wenn er davonläuft, und die Furcht, ein Hundeböse fort zu werden, ist größer als die Furcht vor dem Tode. Deshalb läuft man nicht davon, und ist man d'ri im Heuer, so findet sich das Uebrige von selbst.“

* Ein wahnsinniger Mästret. In Prag wurden die Rundschriften eines Märtlers auf der unteren Neustadt in Dresden verzeigt, da sie während der Manipulation des Blasphemie- und Übergangsgesetzes gerichtet waren. Der Mann mit dem haarscharfen Messer sei übergekommen. Der Geist am der Weise war ein Verwaltungsbemüter. Während der Baudienst denselben die Wangen von den Haarsträßen reinigte, erzählte er, wie er fast eine Verrechnung gefunden habe, die Votterie zu richten. Mit dem gekommenen Welke wolle er die Schulden der Stadt Prag zahlen, die ganze Stadt mit Brandenburgern plagen lassen und auf der rechten Seite des Kriegsplatzes lauter große Häuser für arme Leute bauen. Der Beamtin getraute sich, als er diesen Unsinn vernahm, sein Werk zu entdecken und dankte Gott, daß die Procedur des Blasphemie- beendet war. Bei der nächsten Rundschau, einem Bemüter, war das Benehmen des Mästretes schon aufzufallen und derselbe schrie den Mann, nachdem er sich nur bald den Bart hatte abnehmen lassen, nach Hause. Als der Wohnsinnige nun zu einem Habitanten am Vorstich kam und dabei unter wirren Reden mit dem Messer in der Hand herumfuhr, flüchtete der Habitant in ein anderes Zimmer, sperrte daselbe ab und rief um Hilfe. Man brachte den Mästret nach Hause, von wo er sich jedoch bald wieder entfernte, erst im Laufe des Nachmittags in einem Kloster zurückkehrend, worauf dessen englische Untersuchung veranlaßt wurde. Wie es heißt, soll der Mann in seinen Vermögensverhältnissen so verabgelaufen sein, daß er sogar geplündert wurde. In letzterer Zeit soll er sich nun in Trunks und dem Votteriespiel ergeben haben.

Neue Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 11. November, 5 Uhr. Der Reichstag genehmigte heute den Rest des Etats für Elsaß-Lothringen nach den Commissionenanträgen, ertheilte hierauf zu den Reichshaushaltsschätzungen für 1871 die beantragte Decharge und nahm sodann die ersten 5 Paragraphen des Gesetzentwurfs über das Urheberrecht an Werken bildender Künste an, alles in zweiter Lesung. Wegen Beschlussunfähigkeit des Hauses wurde die Sitzung sodann auf Montag vertagt, wo die Interpellation Rapp's über den Untergang der „Deutschland“ (s. u. Tagessgesch.) und die zweite Lesung der Strafgesetznorelle auf der Tagesordnung steht.

Berlin, 11. Dechr., 6 Uhr Abends. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Kaiser muhte heute wegen seiner Heiserkeit sich noch schonen, nahm aber die regelmägigen Vorträge entgegen. Dasselbe Blatt giebt nach den dem auswärtigen Amt zugegangenen Mittheilungen die Anzahl der geretteten Passagiere des Dampfers „Deutschland“ auf 48 Männer, 15 Frauen und Kinder, sowie 86 von der Mannschaft an. Wegen Verlustes der Schiffspapiere konnen die Namen von 40 verunglückten Passagieren und 20 Leuten von der Mannschaft noch nicht festgestellt werden. Der deutsche Botschafter wurde unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Unglücks beauftragt, den Verunglückten Beistand zu leisten.

Bremenhaven, 11. Debr. Der nach New-York bestimzte Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Mosel“ hatte im Vorhafen die Passagiere an Bord genommen, da explodirte eine auf dem Lande liegende Kiste mit Sprengstoffen (nicht, wie es hieß, der Kessel des vor dem „Mosel“ liegenden Schleppdampfers „Simson“). Die Zahl der Todten und Verwundeten ist noch nicht festgestellt, ist aber groß; man spricht von mindestens 50 durch die Katastrophe umgekommenen Menschen. Die Beschädigung der Dampfer Mosel und Simson sind weniger erheblich; doch konnte die Mosel die Fahrt nach New-York heute noch nicht antreten.

Blinauzelles. (Med. v. M. Joseph.)

Geldmarkt. Der neuzeitliche Rückhalt der preußischen Bank lautet plötzlich; die Einlagen haben abgenommen und zwar ist der Wechselbestand allein um 10,519,000 fl. zurückgegangen. Dazu entweder zeigt der Wertumlauf eine Abnahme um 1,382,000 fl., während der Bestandsbestand der Bank um 2,019,000 fl. erhöht ist. — Der Wertumlauf der Deutschen Nationalbank hat im Laufe vergangener Woche wieder um 5,50 Mill. abgenommen, dazu kommt noch die Summe von zirka 60,000 fl., um welche der Staatsnotenbestand der Bank sich verringert und der Wertzug um 20,700 fl., welche von den Staatsanleihen verjüngt wurden. Am gleichen Abend hat sich die Goldreserve mit 4,60 Mill. Der Tresorbestand hat um 216,000 fl. abgenommen, ebenso erhebliche Verluste aus dem Auswechsel nicht registriert; der Wechselbestand ist nun wieder 1200 fl. geringer. Die reine Reserve steht nun auf 40,00 Millionen, die Notenreserve auf 25 Millionen und die Gesamtmittelreserve auf 64,40 Millionen.

Sehr wiederk, daß der übrige Weißgerber-Vereinshof für den Dienst mit
Bechir discontert, für den er eine Unterschriften tragen, während sie früher Weißger-
ber nicht zu einem Antritt gewillt genommen hat. Es kann hier Umschlag ent-
halten.

zu legen, da es ja bei dem Disconto von Weddien hauptsächlich aus horau kommt, ob der Indobil und der Acceptant creditfähig ist, im bejahrigen Jahre darf ein Fortschreiten der Nachrichen, welche uns garantiertheitlicher seien, nicht bestehen. Die Leipzigger Bank war von jeher schweigend und sorgfältig und ließt es daher mit Rüdt unter jungen geübterer Kritik über die bietigen Bankfilialen auch auf die Leipzigger Bankfiliale ertheilen. Dem gegebenen Stande aber entschließen wir dringend, sich bei Geldbedürfnissen an unsere lokalen Banken zu wenden, die doch ein eouerante Entgegenkommen besaßt haben.

Bernhardt.

* Aus Großmehlen, einem preußischen Grenzorte, wird folgender beiläufigswerte Unfall geschildert: Der Gutsbesitzer Wendel aus Scarp war daebst zur Armband eingeladen und ließ ein sogenanntes Brollingsmesser (ganz spitz, mit kleinem Griff, mit einem Brollingspaar als Habrikarte), dessen er sich beim Essen bediente, aus der Hand fallen; er wollte dasselbe mit den Anteilen aussangen, bewerststelligte dies aber so ungünstlich, daß ihm das Messer die große Schenkelwader zerschnitt. Da ärztliche Hilfe nicht sofort beifassen werden konnte, war der Mann

* Aus Ronneburg wird gemeldet: Die Witwe Querengässer in Rosdug erhielt am 11. November ein in Wolfsgrätz aufgegebenes Telegramm, nach welchem sie von ihrem auswärts wohnenden Sohn gebeten wurde, in wichtigen Angelegenheiten Schneunig zu ihm in einen Gasthof nach Wetzau zu kommen. Sofort entspricht die Adressatlin dieser Bitte, seit angestellt nach Wetzau, sucht jedoch ihren Sohn vergebend. Bei ihrer Rückkehr in ihre Wohnung, in welcher nur ein Kind zur Welt zurückgelassen worden war, bemerkte sie mit Entsetzen einen ihr sonst nicht durch Zufall zugefügten Fleischstiel eines bedeutenden, von ihr im Bettstock aufbewahrten Geldbetrag, und nun erst geben ihr die Augen darüber auf, daß durch das Telegramm der Tief die aus ihrer Wohnung weggelosten versucht hat, um die That, was ihm auch gesunken ist, zu vollbringen. Der Schläumer ist jedoch seines gelungenen Streiches nicht lange froh gewogen. Bereits am dritten Tage wurde er in der Person des 28 Jahre alten, bereits bestraften Agenten Bleuer von Beiz verhaftet. Das Tele-

* Die Kästlin-Dagfeld soll einmal an den alten Blücher die Frage gestellt haben, was zu thun sei, damit ihre Söhne nicht als Soldaten nicht Wohltronk oder gar Feiglinge würden. Darauf gab der alte Heldbett ihr diese Antwort: „Durchaus nicht, das ist alles dummes Zeug. Wenn der erste Mannenendfuß fällt, haben

undachten verallgemeinern aufzutreten. Aber jeder weiß, daß er ein „Hundssot“ ist, wenn er davonlautet, und die Kürze, ein Hundssott zu werden, ist größer als die Kürze vor dem Tode. Deshalb läuft man nicht davon, und ist man's doch im Feuer, so findet sich das Viehrije von selbst.“

* Ein wahnsinniger Mästter. In Prag wurden die Rundschriften eines Malers auf der unteren Neustadt in Schreden verzeigt, da sie während der Manipulation des Stoffkreis der Überzeugung gebliebenen, der Mann mit seinem haarrichtigen Brüder sei übergeblappt. Der Ecke an der Melde war ein Wagnisstrafbeamter. Während der Vardier bemerkte die Wangen von den Haarschäften reiniigte, erzählte er, wie er seit einer Bezeichnung gefunden habe, die Vortriebe zu ruinieren. Mit dem gekonnten Weile wolle er die Schulden der Stadt Prag zahlen, die ganze Stadt mit Gewissensflecken pflegeln lassen und auf der rechten Seite des Menschenplages lauter große Hölzer für arme Leute bauen. Der Mensch vertraute sich, als er diesen Unsinne vernahm, sein Wort zu entziehen und dankte Gott, als die Prozedur des Stoffkreis beendet war. Bei der nächsten Rundschafft, einem Vortrater, war das Benehmen des Mästters schon auffallender und derselbe schickte den Mann, nachdem er sich nur bald den Bart hatte abnehmen lassen, nach Hause. Als der Wahnsinnige nun zu einem Fabrikanten am Vorstich kam und selbst unter wirren Reden mit dem Messer in der Hand verumkehrte, flüchtete der Fabrikant in ein anderes Zimmer, sperrte daselbe ab und rief um Hilfe. Man brachte den Mästter nach Hause, von wo er sich jedoch bald wieder entfernte, erst im Laufe des Nachmittags in einem Käfer zuschleppend, worauf dessen engstille Unterstellung veranlaßt wurde. Wie es heißt, soll der Mann in seinen Vermögensverhältnissen so verabgelaufen sein, daß er sogar geplündert wurde. In letzterer Zeit soll er sich nun in Trunks und dem Vortriespiel ergeben haben.

Neue Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 11. November, 5 Uhr. Der Reichstag genehmigte heute den Rest des Etats für Sachsen-Lothringen nach den Kommissionsanträgen, ertheilte hierauf zu den Reichshaushaltsschätzungen für 1871 die beantragte Decharge und nahm sodann die ersten 5 Paragraphen des Gesetzentwurfes über das Urheberrecht an Werken bildender Künste an, alles in zweiter Lesung. Wegen Beschlussumfähigkeit des Hauses wurde die Sitzung sodann auf Montag vertagt, wo die Interpellation Rapp's über den Untergang der „Deutschland“ (s. v. Tagessgesch.) und die zweite Lesung der Strafgesetznovelle auf der Tagesordnung steht.

Berlin, 11. Decbr., 6 Uhr Abends. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Kaiser mußte heute wegen seiner Heiserkeit sich noch schonen, nahm aber die regelmäßigen Vorträge entgegen. Dasselbe Blatt giebt nach den dem außwärtigen Amt zugegangenen Mitteilungen die Anzahl der geretteten Passagiere des Dampfers „Deutschland“ auf 48 Männer, 15 Frauen und Kinder, sowie 86 von der Mannschaft an. Wegen Verlustes der Schiffspapiere konnen die Namen von 40 verunglückten Passagieren und 20 Leuten von der Mannschaft noch nicht festgestellt werden. Der deutsche Botschafter wurde unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Unglücks beauftragt, den Verunglückten Beistand zu leisten.

Bremenhaven, 11. Decbr. Der nach New-York bestimmte Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Mosel“ hatte im Vorhafen die Passagiere an Bord genommen, da explodirte eine auf dem Lande liegende Kiste mit Sprengstoffen (nicht, wie es hieß, der Kessel des vor dem „Mosel“ liegenden Schleppdampfers „Simson“). Die Zahl der Todten und Verwundeten ist noch nicht festgestellt, ist aber groß; man spricht von mindestens 50 durch die Katastrophe umgekommenen Menschen. Die Beschädigung der Dampfer Mosel und Simson sind weniger erheblich; doch könnte die Mosel die Fahrt nach New-York heute noch nicht antreten.

Finanzielles. (Med. v. A. Joseph.)

Geldmarkt. Der neuzeitliche Aufschwung der Preußischen Bank lautet glänzend; die Zinssen haben abgenommen und zwar ist der Wertekontakt allein mit 10,519,000 fl. zurückgegangen. Dem entgegen zeigt der Notenumlauf eine Kontraktion um 1,358,000 fl., während der Metallbestand der Bank um 2,019,000 fl. erhöht wurde. — Der Notenumlauf bei Düsseldorf, Nationalbank hat im Laufe vergangener Woche wieder um 400 Mill. abgenommen, doch kommt noch die Summe von mehr als 100,000 fl. um welche der Notennotenbehörde der Bank sich berengt und der Wert von 207,000 fl., welche von den Kassa-Sindlingen zurückgezogen wurden. Ein hoher Abnahme beträgt jetzt Gutsanlage mit 4,600 Mill. Der Wertekontakt hat um 216,000 fl. abgenommen, deren unerklärliche Veränderung aus dem Auslande nicht ersichtlich ist; der Metallbestand ist um rund 1200 fl. geringer. Die neue Reise ist auf 40,00 Millionen, die Flottereserve auf 250 Millionen und die Gesamtresevoir auf 64,00 Millionen.

Banken. Bremigter Bankfiliale. — Es wird uns den gleichbürtiger Berichten, daß die Bremigter Bankfiliale für die Banken mit Bescheinigung, bei der es zwei gute Unterschriften tragen, während sie jedoch Weisheit zu zwei guten Namen sollte genommen hat. Wir müssen diese Ausschau enthalten, ob der Indosent und der Acceptant creditfähig ist, im bejahrigen Hause darf ein Geschäftswesen der Nachbarn, welche uns zwei Unterschriften tragen, nicht stattfinden. Die Bremigter Bank hat von jeder Ausweitung und jungen und jungenen haben mit Sicherheit jungen gebrauchtes Urkraft über die bremigter Bankfiliale auch auf die Bremigter Bankfiliale ertheilt. Dem gewohnten Stande aber entschließen wir dringend, sobald bei Großbedürfnissen an anderen Vororten ansetzen zu werden, die sich ein courtois Entgegenkommen beahnt haben.

Wochenbahnen. Wochenstatistik der gesammten Sachsenbischen Eisenbahnen vom 26. November bis 2. December a. c. 1,403,886 fl., gegen 1,313,583 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahrs, wobei die Wocheneinnahmen um 89,512 fl. höher waren. Wocheneinnahme ist 1. Januar a. c. 2,015,160 fl. — Das Plus der Sachsenbischen Eisenbahn-Aktien je gefällig ist benötigt bis 2. December a. c. 1,404,176 fl. — Die Berlin-Danziger Bahn vereinmachte im November a. c. 1,204,050 fl. oder 61,270 fl. weniger als im November 1874 und bis Ende November a. c. 1,004,270 fl. oder 104,402 fl. weniger als in derselben Periode des Vorjahrs. — Die Wocheneinnahmen der Berlin-Dresdner Bahn vor Nebenbetrieb

• **Hugenot Dr. K. Weller** son (Victoriatr. 4).
• **Augenklinik:** Aufnahme Kranker täglich von 10—12 Uhr. Unmittelbar erhalten Sie Ausk. Dresden Brüderstr. 44.
• **Dämmersche Schrotthöhe Hellmannst.** Dresden, Raderbergerstraße 5. Das Gesetz der Art ist bei diesen Krankheiten ein vorzügliches. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Sprech. Raderstr. 2—4. Dr. med. Toni Baumgarten.
• Von Dr. K. Weller, Victoriatr. 4, ist erschienen:
Das Buch "Augen u. Seelen Wege". 3. Aufl. 1 Mark.
• Dr. med. G. Neumann sprach Spec. Arzt f. Gehör. Haustr. 8. 2. Sprech. 8—10 Uhr. 12—4 Uhr.
• Dr. med. Keller, Wallstraße 10a, Dresden.

• Treppen-Sprechstunden für geheime Krankheiten früher von 9 bis 11 Uhr.

• **Privat-Hellmannst.** sitz dirurg., Haut- u. Geschlechts-Dr. Johannstr. 2. II. Sprech. tägl. v. 11—1. Dr. med. Brand.

• **Private-Klinik für geheime Krankheiten** (unter Leitung eines formalien polit. Arztes der Armee z. Z.) Breitestr. Nr. 1, 3. Et. (Säuberste und mildeste Cur!) Von 9 Uhr geöffnet.

• **Gefäßarzt u. Frauenkrankheiten** heißt schnell und sicher Kleiner, am Schießhaus 16. II. Zu ihm v. 10 bis 6 Uhr. S.

• Dr. med. G. Koenig, 5. Brüderstr. 10. 2. Sprech.

Gefäßarzt u. Häuter. 9—11, 12—4. Mittwoch auch 7—9 Uhr.

• Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Cafeteriastraße 24. 2. Etage. 7—10 Uhr und 12—4 Uhr. M. G. Voigt, lehrer Assistent im 3. Lazarus.

• **Exteriarzt Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipzigstr. 91, heißt: "Sphynx, Geschlechts-, Haustierärzte", sowie Mannesschwäche, selbst in den variablen Fällen, gründlich und sorgfältig ohne die gewöhnliche Leidensweise zu föhlen. Ausk. briefl.

• Dr. med. Josse, Altenstr. 33, I. Sprech. 1. geheime, Hals- und Frauenkrankheiten tägl. 9—1, 2—6.

• **Dietrichs**, Wasenbaust. 29. 4. heißt Harnobrennausfluss in einigen Tagen, älter in füger Zeit. Zu ihm v. 9—10 und 12—3 Uhr.

• **Med. pract. Lischendorf**, Altenstr. 3. Cafeteriastraße 13, II. Rüt. Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9—12, 2—4 Uhr.

• **Zahnärztler Jean Schlosser**, Thomaskirchstr. 1, 2. Et. Für der Schlechte, empfiehlt sich zum Konservierung Einlegen kleiner. Zahnbürste, Blomblumen, sowie zur leichteren Belebung nervöser & rheumatischer Zahnschmerzen. Sprech. Vorm. 9 bis 12. 6. 11.

• **Bruchleidende** finden in schwierigen Fällen noch stütze Hilfe beim con. Vaudeville Carl Runde, Witznaustraße. 24.

• Was soll ich meinen lieben Kranken zu Weihnachten schenken? so fragt wohl M. neher un der goldenen Pforte d. s. Festes, welche bald geschenkt, einen entzückenden Kind in das null gefasste Watten liebender Menschen geschenkt. Ich erlaube mir zur Beantwortung der Frage auf **Grohmann's Original-Deutschen Portier**. Matzextract ersten Stanges aufmerksam zu machen, mit dem Wunschen, das dieser nach ärztlicher Vorschrift hergestellte **Original-Deutscher Portier** ist. Dessen von den angesehensten Familien zu gebrauchten benutzt wird, um heutens Kindern nicht nur eine Brüderbegleitung, sondern durch Kräftigung od. Wiederherstellung der Gesundheit auch eine dauernde Freude zu bereiten. Das verhüttete Weihnachtsgeschenk e. u. a. für den Patienten in die Hoffnung auf Genesung. Derselbe begnügte hat seit 20 Jahren bei Schwächezuständen, bei Brust- und Halsleiden, Veranlagungsbeschwerden, spätlosigkeit, in Convalescenzen, und nach schweren Erkrankungen, beim Selbststellen, für schwächliche Männer. Preis: 1 große Flasche 4 Rgt., 1 kleine 3 Rgt. ex. Glasdr. Haupt-Dr. Bruno Melssner, Kreuzstrasse 19, Wina: Herm. Poy. Dipoldiswald: Hugo Beyer.

• **Clemens Müller's Nähmaschinen**, anerkannt unübertraffenes Fabrikat in Stinger- und Kettenstr. System, am Hand- und Fußbetrieb, empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen Alfred Maysel, 2. Höhererant, Marienstraße 7. Pleiteless Stämmchenzweigstelle Dresden.

• Dr. 17 Wallstraße Nr. 17, Kinderwäsche-

Fabrik. Weihnachts-Anzeige. Das bedeutendste Va-

ger der niedlichen Puppenkleider, Puppenwäsche,

Kinderkleider, aller Farben und Größen, sowie verschiede-

nente Sorten, in ganz Puppenausstattungen, für die größte Nachfrage in Damen- und Kinderbüros jeden Alters, schwarze Alpacas, Blaue & C. Elfenbein, Porzellan, Capo-

ni Seite und Gasmere, Häfselfiguren, elegant, zu kaufen und kaufen, sowie Kopfbedeckungen, rüschen Blüten, findet man

noch ausführlich in **Kinderwäsche-Geschäfts** von M. Hartung, Wallstraße Nr. 17. Puppen jeder Art u. Größe

kommen vom Hof bis zu Fuß in wenige Minuten gekleidet reit-

en. Sonntag abends von 11—1 Uhr, Nachm. von 4—7 Uhr.

• **Wäsche** aller Art, Nöte, Jaden, Schürzen, Jaquetté, gute Arbeit, billige Preise, gr. Brüdergasse. 29. III.

• Vertretung und Verkauf der American. Banzer-Ma-

schinen für Amalika, Häkchen, Webekabinette, Schneider- und Leiter-Arbeiten bei J. H. Meyer Jr., Valdstr. 6. I.

• **Nähmaschinen** in außerordentlich vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Dresden, am See 40. Das Gerät ohne Mitläufen der Maschine bereits für 2 Jahren bei mir einzusehen. Patent gegen das Ver-

brechen der Nadel. Vater von Sel. Amalika u. Näheln.

• Conto-Bücher (Schreibgeräte) u. Kopie-Bücher in ver-

schied. Größen empfiehlt Louis Lohse, am See 40, Al. C. III.

• **Gute und billige Uhren** aller Arten unter 2 länder-

Barantie kann man bei Paul Stuckart, Übernieder, Pfarr-

gasse 5. Eingang a. d. Maner (Wartplatz). NB. Revo-

raturen werden periodisch aus Serienliste unter Garantie

ausgesetzt.

• Julius Haase empfiehlt S. Rossmann, Kindergarten, Blument. 1. Wittenhausstr. Nr. 5.

• Diana Bad, Bürgerwiese 15. frischadmisde, russische

Camps, Brause, sowie Wannenbäde in Maximi., Vorsetz-

und Metall-Wannen, an den billigsten Preisen an. Gur- und

Hausboden.

• Meldestellen der Beerdigungs-Anstalt Pleiß-

C. G. Nobe & Sohn), Hauptbüro: Dresden, Am

See 34. Meldeamt: Dr. Schmidtm. Martin, Wan-

nens. 1. Dr. Min. Volkent. Blauestr. 1. Etage: Dr. Kaufmann

Berl. Bielefeld: Dr. Kaufm. Dörr, Brüderstr. 10 mit

Gleichen: Dr. Gemeindew. Adel. Göschig: Dr. Ge-

meindew. Gewer. Göschig: Dr. Kaufmann Göschig, Dörrstr. 10: Dr. Schmidtm. Adel. Gauert: Dr.

Gemeindew. Göschig: Dr. Kaufm. Göschig: Dr.

Göschig: Dr. Kaufm. Göschig: Dr. Kaufm. Gö

Niederreis.

Heute Samstag 4 Uhr.
Konzert-Vorstellung: Vor-
satz, Männerchor.

D. V.

Minstre-Concert.

Die Freuden zu demselben fin-
den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,
ab 10 Uhr, im Saale
der Gewerbeschule statt und
werden die dabei beschäftigten
Mitarbeiter erfreut, rüstlich zu
machen, jenes für den Trans-
port der Instrumente selbst zu
sorgen. Der Vorstand.



Mittwoch den 15. Decbr.
Ball

L'Amitié.

Sonntag, den 12. Decr. 1875.
2. Sohobend und Ball
i. Saale d. Stadt Petersburg.
Von 1 Uhr. Wohl durch Mit-
glieder aufzukommen. D. V.

Unterstützung-Verein**Lyra.**

Mittwoch den 15. Decbr.

Ball

zum Besuch der Krankenfasse
in Damm's Gäßchen, wenn
möglichst späte Mittagszeit, sowie
Hörner und Kreuze dieses Ver-
eins destens eingeladen werden.
Billlets a 25 Pf. sind bei den
Verständigen, sowie bei Herrn
Damm und an der Kaffe a 30
Pf. günstig zu entnehmen. Um
rechte zahlreiche Belohnung
bietet der Vorstand.

Dresden, den 11. Decr. 1875.
Elev. Dr. Wolf II.

Durch wieder eingetretene
schlechten Wieg müssen die Bier-
festveranstaltungen abberall auf
Wolke verzögert werden.

Omnibus-Verein.**D. G. 206.**

Bier Würste, nicht abgekohlt,
bitte um Aee in diesem Blatte.

E. R. M.

Brief zu früh erhalten, bitte

Sonntag 3 Uhr nochmald an
angegebene Oste. D. G. 26.

Hoftheater.

Sollte d. i. D. (Ausland), p.
am Freitag, im Th. im Parcett, d.
v. Kl. Abend, v. d. E. w.
d. einzige Wl. ist entl. f. u. d.
beobacht. L. auch o. einige Zeit
nach, l. w. f. g. l. Glanzell. und
G. Blume, d. i. a. r. Brust
r. in d. Zeit. d. einzige Wl. erf.
s. geb.

Montag!

Der Schmerz war zu tiefsinn-
schmeid! Warum — mit
Begründung fehnen?

C. R.

G. liegt ein Bier zum Ab-
holen in der Csp. d. St. Prä-
torienstraße Nr. 13.

Unter der Csp. A. L. 100
liegt ein Bier vor der d. Hof-
postamt zum Abholen bereit.

16 December

zum ersten Male

la charmeuse de**serpents****Douze Noac.****O! Woldemar!**

O! Woldemar!
mit deinen Augen blämst du
die gründliche Blauwitz.

Du bist gerecht, ich bin
trotz, nie ungerecht.

Auf zwei Mal bin ich curst,
am 28.11. und 7.12.

O. Helm.**L. 500.**

Bitte kommen Sie Montag
Nachmittag zur selben Stunde
nochmald in Trepp's Konzertlo-

c. J. S.

Gebildet sein glaubende Frau

— Sie haben Ihren höchst ge-
meinen Charakter leichtverstanden.

Der Vorstand.

Verein**Gewerbetreibender****Dresdens.**

Montag d. 13. December.

Abends 8 Uhr, Geselliger

Abend (mit Damen) in

Haller's Restaurant, am

Neumarkt.

D. V.

Restanation**Park Reisewitz.**

Heute Montag Boule und

Kunstausstellung zur Christbe-
feistung. Die Mitglieder wer-
den gebeten, recht zahlreich zu
erscheinen. Der Vorstand.

Unterstützungs-**Verein****der Marktsheler.**

Montag den 13. December

im Saale

zur Centralhalle.

Abend 8 Uhr Abends

Ballmusik,

woraus alle Mitglieter, Männer

und Freunde des Vereins zu
recht zahlreichem Besuch bleibend
einladen.

die Gesamt-Vereinigung.

**Verein ehemaliger Schü-
ler und Schülerinnen**

der evangelischen Frei-

schule.

Auch diese Freude erlaubt sich

eben genannter Verein an alle

werten Freunde und Damen,

sowie ihren Schülern und Schü-
lerinnen die erwartete Hilfe zu

richten. Dem Zwecke des Vereins

eine Gehilfenstelleherung für

arme und wertige Kinder zu

veranlassen, durch welche Bei-
träge zu unterstützen.

Jetzt, auch die kleinste Habe wird dankend

angegangen im Dresden-

gelehrten Hofbüro, Wedengasse,

Unter den Linden, Kant-

Gaußstraße, Häderer Möder,

Wolfsplatz und in den Weih-

ringgassenen von Marie Schu-

der, Melbodusstraße und Joha-

nisterstraße.

AB. Für Mitglieder zur Nach-

richt: Vereinversammlung,

Montag, den 13. d. im Verein-

saal.

D. S.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

glieder aufzukommen. D. V.

Die Freuden zu demselben fin-

den Konzert, Dienstag u. Mittwoch,

ab 10 Uhr. Wohl durch Mit-

Feldschlösschen.
heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von Herrn Musikkreis
A. Trenkler
mit der Capelle des R. S. 2. Inf. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnementbillets haben Gültigkeit.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse ★

Heute 2 Concerte
dem Capellmeister Herrn Erdmann Puffholds mit
der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.
I. Concert v. 4—7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
II. Concert v. 7½—10½ Uhr. inklusive Programm.
Abonnement-Billets, 10 Stück 3 Mark, sind an den
Gassen zu haben.
Täglich: Soirée musicale. J. G. Marischner.

Bergkeller.
heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
vom Herrn Musikkreis
A. Schubert
mit dem Musikchor der R. S. Blommers.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert Ballmusik.
Aufführungsvoll Hofr. Morgen Montag von Abends 7 Uhr ab Ballmusik (ohne Eintritt).

Lincke'sches Bad.
heute Sonntag
Gr. Militär-Concert
vom Herrn Musikkreis
A. Ehrlich
mit der Capelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Gr. Angermann.
Abonnementbillets, zu allen Concerten von obiger Capelle gültig
find 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Gasse zu haben.
Nach dem Concert Ballmusik.

Gewerbehause
Sonntag den 12. December
Zwei Concerte
von Herrn Kapellmeister
H. Mannfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.
I. Concert Nachmittag. II. Concert Abends.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementbillets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-
Concerte, sind 5 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav
Weller (Magazin für Haushalt und Küchengeräthe). Doppel-
waffelbar über Nr. 10; in Neustadt bei Herrn Carl Gustav
Schulze (Galanteriewaren-Handlung), gr. Kleinestr. Nr. 1
und Abends an der Gasse zu haben.

Grosse Wirtschaft
des Rgl. Großen Gartens.
heute Sonntag
Großes Militär-Concert
(Streichmusik)
vom Herrn Musikkreis
C. Werner
mit der Capelle des R. S. 2. Inf. Regt. Nr. 100,
"Berlin Geest". Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ergebenst Servato.
Nach dem Concert Ball.

Brauns Hotel.
heute Sonntag
Militär-Concert
von Herrn Musikkreis
A. Ehrlich
mit der Capelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. W. Braun.
Abonnementbillets, zu allen Concerten von obiger Capelle gültig,
find 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Gasse zu haben.

Demnik's Gasthof in Loschwitz.
Sonntag den 12. December
Vocal- und Instrumentalconcert,
verbunden mit launigen Vorträgen vom Elbthal-
Verein aus Loschwitz.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Mittwoch, den 15. ds. Mts., Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehause
Monstre-Concert
zum Besten der Kranken-, Begräbniss- und
Unterstützungskasse des hiesigen Allgemeinen
Musiker-Vereins,

ausgeführt von 140 Mitgliedern desselben, unter Direction des Herrn Hofkapellmeister Krebs
und unter gütiger Mitwirkung der königl. Kammervirtuosin Fräulein Marie Krebs, sowie des
Concertmeisters Herrn Schradieck aus Leipzig.
Das Orchester besteht aus 24 I. Violinen, 24 II. Violinen, 10 Viola, 12 Cello, 14 Bass, 1 Harfe,
6 Flöten, 4 Oboen, 6 Clarinetten, 6 Fagott, 12 Horn, 6 Tromba, 6 Trombone, 2 Tuba, Timpani
und Schlaginstrumente.

PROGRAMM.

- | | |
|---|------------|
| 1. Ouverture zu Egmont | Beethoven. |
| 2. Concert für Violine (Nr. 7) in E-moll | Spoehr. |
| Herr Concertmeister Schradieck. | |
| 3. Rhapsodie (Nr. 1) F-dur (für Orchester v. Doppler) | Liszt. |
| 4. Grosses Concert für Pianoforte | Brabants. |
| Kammervirtuosin Fräulein Marie Krebs. | |
| 5. Abendlied (vom gesamten Streichquartett ausgedrückt) | Schumann. |
| 6. Chaconne für Violine | Vitali. |

Herr Concertmeister Schradieck.

7. Ouverture zur Oper Oberon

Numerirte Sitzplätze à 4, 5 und 2 Mark, sowie Stehpätze à 75 Pf. sind in der Musikalienhand-

lung von Hoffarth (F. Bies) im Kaufhaus und Brauer (Neustadt) zu haben.

Waisenhausstr. und Johannisallee ?

(Zum Gutenberg)

sind zu vermieten:

2 herrschaftliche Wohnungen

in der ersten Etage.

2 Geschäftslocal

im Parterre (Waisenhausstraße), sowie

Geschäftslocalitäten

(Säbeldate). Säbeldate Marienstraße 13, 1. Etage.

Gewerbe-

Verein.

Hauptversammlung

Montag den 13. December,

Abends 7½ Uhr.

Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Ver-
handlungen. — Vortrag des Herrn Dr. med. Schaller: "Was
sollen wir trinken?"

Fragestunde.

Der Vorstand.

August Walter.

Letzter Sonntag!

Meinhold's Säle, Moritzstr.

heute Sonntag, den 12. December 1875

zwei grosse

Passions-Darstellungen

auf dem Leben und Leiden

JESUS CHRISTUS,

getren nach dem weltbekannten Passionspiele von

Oberammergau in Baiern,

ausgeführt von der Altdaterischen 40 Personen zählenden Passions-
Gesellschaft, unter Direction von J. B. Schneider.

PROGRAMM.

- 1) Die Hirten an der Krippe des neugeborenen Heilands.
- 2) Die Flucht nach Ägypten. 3) Die heilige Familie im Heiligtum des Judentheils in der Werkstatt zu Nazaret. 4) Der anrüstende Christus zieht unter dem Jubel des Volkes in Jerusalem ein. 5) Christus nimmt Abschied von seiner Mutter und seinen Freunden in Bethanien. 6) Das letzte Abendmahl nach Leonardo da Vinci. 7) Der Ölberg. Christus betet im Gethemane und leidet dritter Totenkampf. Christus wird von Judas mit einem Kusse verraten, von der Notte gefangen genommen und hinweggebracht. — 10 Minuten Pause. — 9) Christus wird vor Anna und Kalypsos geschleppt, von denselben verdet und des Todes schuldig erklärt. Judas kommt voll Neues in die Versammlung, wirkt 30 Silberlinge hin, geht von Verzweiflung getrieben davon, um sich zu erhangen. 10) Christus wird gesiegt und mit Dornen gekrönt. 11) Pilatus stellt den gegeißelten und gefederten Christus dem Volke vor; dieses verlangt die Freilassung Barabas und den Tod Christi; Pilatus, durch Drohungen eingeschüchtert, spricht Barabas frei und überlässt Christus das Todesurteil. 12) Der Kreuzweg. Christus, mit dem schweren Kreuze beladen, wird nach Golgotha geschleppt, begegnet seiner schmerzerfüllten Mutter und Veronika reicht ihm das Schweißtuch. 13) Christus wird seiner Kleider beraubt und an das Kreuz gehetzen. (An 2 Bildern.) 14) Die Kreuzigung. Christus empfiehlt seine schmerzerfüllte Mutter dem Johannes und stirbt. Longinus durchbohrt die Seite Christi. 15) Die Kreuzabnahme nach Kunden. 16) Der Leichnam Christi wird von Nikodemus in das neue Grab gelegt. Zum Schluss: **Die glorreiche Auf-
erstehung.**

Anfang der 1. Darstellung Nachmittag 4 Uhr.

Anfang d. 2. Darstellung Abends 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Kinder zahlen auf alle Blätter die Hälfte.

Aufführungsvoll J. B. Schneider.

Leipziger Keller.

Röhlitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.

Concert und Vorstellung

der Gesellschaft Maxa

unter Mitwirkung der Chansonnierin Art. Elsa,

der Soubrette Art. Ella,

des Komödien-Art. Oscar,

und des Blümchen Herrn Rommel aus Niedenburg.

Einang 7½ Uhr. E. Fabian.

Gasthof zur Tentewitzer Höhe.

heute Sonntag

Karpfenschmaus,

wozu eingeben ist eingeladen

G. Gedauer.

Eine Partie neuer und ge-
eigneter Herren-Karderobe
(vorzuhaltend gute Winterkleider)

sind völlig zu vertonen

incl. Bettwäsche Sonntag-

Stellung.

Cigarren-Offerte.

Weihnachts-Presente.

Buon Provecho, 50 Stück-Kistel, Conchas-Fagon, à 1 Thlr.,
 Aquila de Oro, 50 Stück-Kistel, grosse Regalia-Fagon, à 1 Thlr.,
 Golondrina, 25 Stück-Kistel, grosse Regalia-Fagon, 15 Ngr.,
 Brindo a Yds, 50 Stück-Kistel, kleine Londres-Fagon, à 1 Thlr.,
 Verano, 50 Stück-Kistel, Conchas-Fagon, à 25 Ngr.,
 Bella Diana, 50 Stück-Kistel, Trabucos-Fagon, à 1 Thlr.,
 Las Elfas Reg., 25 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 25 Ngr.,
 Tentacion, 50 Stück-Kistel, Trabucos-Fagon, à 1 Thlr. 10 Ngr.,
 Realidad, 50 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 1 Thlr.,
 Apollo, 50 Stück-Kistel, Londres-Fagon, à 20 Ngr.,
 Sevillano, 50 Stück-Kistel, Londres-Fagon, 3 Mal gebündelt, à 2 Thlr.,
 Lucifer, 50 Stück-Kistel, Regalia-Fagon, à 1 Thlr. 10 Ngr.,
 Manilla, 50 Stück-Kistel, Princessas-Fagon, à 1 Thlr. 7½ Ngr.,
 König Albert III., 100 Stück-Kistel, Spitzkopf-Fagon, à 2 Thlr.,
 König Albert II., 100 Stück-Kistel, Spitzkopf-Fagon, à 2 Thlr. 15 Ngr.,
 La Rosa Inglatena, 50 Stück-Kistel, grosse Conchas-Fagon, à 3 Thlr.,
 Commercial, 50 Stück-Kistel, La Reyna-Fagon, à 3 Thlr.

Sämtliche Sorten sind auch in Säcken von 100 Stück, sowie einige in Säcken von 250 Stück zu haben.
 Verschiedene Sachen zeichnen sich durch elegante Verpackung aus, sind brillant in Qualität und von schneeweihem Grunde.

L. Wolf, Dresden.

Zweites Geschäft: Schlossstrasse, Ecke der kl. Brüdergasse. Viertes Geschäft: Wilsdrufferstrassen-Ecke, am Postplatz.
 Drittes Geschäft: Annenstrasse Nr. 5. Fünftes Geschäft: Seestrasse 21. Neu eröffnet.

Restaurant Kaufmann

Restaurant ersten Ranges,

Neustadt-Dresden, Hauptstrasse Nr. 5 part. und 1. Etage,
 empfiehlt zur liegendenaison sein durch Belauerei neu restauriert, mit allem Komfort der Neubau eingerichtet.

Etablissement

allen Fremden, Einheimischen und namentlich den Besuchern des Albert-Theaters auf das Angelegenheit.

Man findet hier ein hochsiedes Czakowitzer Export-Bier, Stoffsteiner Bairisch, sowie ein st. Lager-Bier vom Planensteiner Lagerkeller und Bairischen Brauhaus (alt und gut abgelagert), st. Weine von den renommierten Hörnern, rotunter 1874er Weißwein, à Tulpe 30 Pf., halbe Flasche 60 Pf., ganze Flasche 1 Mfl. 20 Pf.

Besonders empfiehlt ich meinen Mittagsstisch von 12-4 Uhr. Menn's à 1 Mfl., 1 Mfl. 50 Pf., 2 Mfl., 3 Mfl. bis 6 Mfl., nach vorheriger Bestellung bis zu 15 Mfl. In separaten Salons. Ganze und halbe Portionen nach

Wahl der Tag ist zwei Mal erneuert. Karte.

Aufmerksame und prompte Bedienung.

Auch habe ich noch für einige Tage separate Zimmer zu vergeben.

Solide Preise.

Fr. Kaufmann.

Oscar Renner's Restauration

von Petermann & Tünchel.

Täglich großer Frühstückstisch.

Hente Sonntag:

Eröffnung eines großen englisch-amerikanischen Buffets (kalt u. warm) von halb 10 Uhr bis halb 1 Uhr.

Hochseines Pilsner Bier

(aus dem Bürgerl. Brauhaus).

ff. Leitmeritzer Bier

(aus der Elbschloß-Brauerei).

f. französisches Billard.

Schüttofen,
Regulirofen,
Kochofen,
Kanonenofen
 empfiehlt billig die Eisen- und
 Kerzenwaren-Handlung von
 Simon & Zschau,
 Trompeterstr. 8.

Billard.

Ein gebrauchtes gut erhaltenes
 Billard, 3 Spielbälle,
 16 Neues und Regel ist für 150
 zu verkaufen bei Krause,
 Lindler, Trompeterstr. 8.

Gut gehaltene Winterrode,
 Holz, wie auch Damen-Winter-
 garderobe u. a. m. billig zu ver-
 kaufen, auch reichen bei Ein-
 führung die höchsten Preise ges-
 zahlt Pirnatrich-Straße 48,
 3. Etage links.

Auzeige.

Wine an einer Bahnhofstation
 gelegene Dampfbräuerei in
 Böhmen hat noch am Lager
 circa 1000 H. Glmer auf
 abgelegenes, der Qualität nach
 dem berühmten Bildner
 gleichkommendes, gutes u.
 gesundes

Lagerbier

mit den wichtigsten erhalten
 im Bauen, aber in preiswerten u.
 kleineren Partien, zu entrichten
 der Preisen, mit dem Bewerten
 ablassen wird, sobald der event
 Befall schriftlich unter Schrift
 Q. L. 361 direkt an Haafens-
 stein u. Vogler in Prag zu
 wenden.

Für seine

Tisch-Butter
 wird ein dauernder Abnehmer
 gesucht. Meldungen L. S. in
 die Grp. d. Bl.

Englische

Porter- und Ale-Mashen,
 sowie auch Weinstächen werden
 fortwährend gekauft. Gehr.
 Gottsch., Adalbertstraße, 24.

Schnell-

Feueranzünder,
 144 Stiel 4 Mfl., empfiehlt Fr.
 E. Schneider, Baderg. 7.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Reelles
Heiraths-
Gesuch.

Ein Brüder von 25 Jahren,
 kinderlos, eigenes Geschäft und
 Wohnung, in einer kleinen Stadt,
 sucht eine Heiratsfähigkeit im
 Alter von 18 bis 25 Jahren, von
 Stadt oder Land, ein Vermögen
 von 3000 Thlr., guter Charakter
 und was zur Häuslichkeit gehört,
 wird bevorzugt, weil es ihm
 Zeit und Kostenbedarf nicht kostet.
 Ges. Alt. neben Photo-
 graphie mit J. C. A. L. 100.
 In d. Grp. d. Bl. niedergelegen.
 Direktion Ehrenstraße.

Damentuchleider,
 Regenmantelstoff (Velour und
 Seide), in den schönsten mod-
 arken, verhende zuhaben Preisen
 die Mode von 7 Jahren an.
 Muster vorhanden.
 M. Kawegh, Sommerfeld 1. L.

Die höchsten
Preise

für getrocknete Herrens- und
 Damen-Garderoben, Bett-
 ten, Wäsche, sowie ganz
 Nachfrage werden bezahlt
 Nr. 3 an der Mauer Nr. 3
 zweite Etage.

Parfumerien,
Eau de Cologne,
Toilette - Seifen,

Pomaden,
Haaröle

empfiehlt die Droguenhandlung
 F. W. Schwarze,
 3 Scheffelstraße 3.

HOTEL-

Verpachtung.

In einem gut befindeten Lade-
 orke im nordöstlichen Bogen
 (Notenpunkt mehrerer Bogen-
 bahnen) ist ein neuverbautes Hotel
 mit großem Restaurant und allen
 in schönen Voraus den Globus
 an einen solchen, aufwendigsten
 Wänden zu verpachten (Ges.
 Werthen unter W. L. 550 an
 Haafenstein und Vogler in
 Dresden). (H. 55752)

Gute gute Buchstaben mit dem
 Kalbe steht jetzt zu ver-
 kaufen in Berliner im Gute
 Nr. 21.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und des Preis-
 es unter Göttlieb "Geldsack"
 in der Expedition d. Bl. lieferz.

Geldsack, silberne, gebraucht,
 aber gut erhalten, wird zu
 kaufen gesucht. Offerten mit
 Angabe der Größe und

Wiener Schuhwaaren-Depot, 13 Schlossstraße 13. Practisches Weihnachtsgeschenk für Damen, Herren, Mädelchen und Knaben.

Gleich früheren Jahren geben wir auch in diesem Jahre aus unseren bedeutenden Vitrinen im Parterre und in der ersten Etage diverse Sorten von Stiefeln und Schuhen als Weihnachtsgeschenk passend zu sehr vortheilhaften Preisen ab und können wir nebenstehend nur die günstigsten dieser Artikel auf.

Für Damen:

Mindlack-Stiefeletten mit Doppelsohlen, extra hoch herausgehoben mit geprägter Verzierung, von 4½-5 Thlr.; dieselbe Sorte mit Zuckerspitze, innenig warm gefüttert und mit Knopfverzierung, von 4½-5½ Thlr.; praktische und durable Kalb- und Chagrin-Leder-Stiefeletten, mit Doppelsohlen, 3 Thlr. 5 Ngr. und 3 Thlr. 15 Ngr.; hohe warme Filzstiefeln, mit Vordasch und dicken Sohlen, 2½ Thlr.; Goldlack und schwarze Tanz-Schuhe, 1½ Thlr.; weiche Ballenschuhe, 1½ Thlr.; Morgen-Schuh von Sammet, Filz und Leder, letztere von 25 Ngr., letztere von 1½ Thlr. an.

Für Herren:

Jagd- und Reitstiefeln, von 8-10 Thlr. an; feinste Mindlack-Stiefeletten, mit Doppelsohlen, von 4½ Thlr. an; hohe Tanz- oder Ballstiefeln, 4 Thlr.; hohe Filzstiefeln mit Packbesatz, warm gefüttert, von 4 Thlr. an; diverse wasserdichte Stiefeletten und Schafstiefeln, von 4 Thlr. an; Morgen-Schuh von Filz und Leder, von 1½ Thlr. an; tolle, elegant gesetzte Pantoffeln, 1½ Thlr.; Pack-Stulpen, zum Stehen und Schlittschuhlaufen, 2½ Thlr.

Für Mädelchen:

Hohe Kalb- und Chagrinlederstiefeletten, mit Doppelsohlen, 1½ Thlr.; dicke Sorte, zum Anziehen, 1½ Thlr.; hohe Filzstiefeletten mit Packbesatz und starken Sohlen, von 1½ Thlr. an; warme Morgen-Schuh von Filz und Leder, von 22½ Ngr. an.

Für Knaben:

Stulpen-Stiefel, 2½ Thlr.; Husaren-Stiefel, 2½ Thlr.; Pack-Stulpen, bis an die Knie reichend (zum Schlittschuhlaufen und bei kaltem Wetter über die Hosen tragbar), 1½ Thlr.

Bestellungen nach Maß werden bis zum 10. December angenommen im

**Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
Nr. 13 Schloss-Strasse Nr. 13,
dicht neben dem königl. Schloss.**

Nicht conveniences oder nicht passendes Schuhwerk wird während der Zeitung und in jeder Partie mit dem Gehaltspreise berechnet.

Gänzlicher Ausverkauf.

Beginn Aufgabe des Geschäftes Galeriestrasse 16 sollen sämtliche Waaren, die noch am Lager sind, bis Schlinck dieses Jahres verbraucht sein. Bevor sie gehen habe ich mit heutigen Tage eine vollständige



Ausstellung



auszurichten, sodass sämtliche nachstehend verzeichnete Artikel zur genaueren Überprüfung den mithabenden Käufern vorliegen.
Treppenläufe 1 Thlr. 10 Ngr. wollene Herrenhemden 1 Thlr. 7½ Ngr.
Schirmglocke 20 · 5 · wollene Herrenhemden 1 · 5 ·
seidene Taschentücher 5 · 5 · Überhemden 25 ·
seidene Schürzen 1 · 5 · Gravatten 3 ·
Molteeschürzen 10 · 10 · Herrenkratzen 3 ·
Waschschürzen 7½ · 7½ · Hemde-einfäße 3 ·
Manchetten 3 · 3 · Schärpenbänder 4 ·
Kragen 1 · 1 · Lippenbänder 1 ·
Stuart-Rüschen 8 Bl. Taffettbänder 1 · größte Auswahl
Morgenhauben 4 Thlr. 4 Bl. Taffettbänder 1 ·
gestickte Stulpen 3 · 3 · Tuch und Spitzen 1 ·
gestickte Kravatten 2 · 2 · Sammete 1 ·
seidene Damentücher 6 · 6 · Taffette 1 ·
seidene Zwischen 2 · 2 · und sämtliche Unterwäsche.
seidene Herrentücher 17½ · Concerttücher, Tassentücher, Ananas tücher, Kopftücher, Kopftücher und Waschlinsen.

Sämtliche Gegenstände sind im Preise bedeutend verarbeitet und bietet sich für einen jeden die Gelegenheit, den Betriff im Weihnachtsgeschenk handhaft billig einzukaufen.

nur Galeriestr. 16, bei A. Schottländer.

Weihnachts-Ausstellung. Die Conditorei

von
Louis Lüssig's Nachf., Pragerstr. 50,
empfiehlt ff. französ. Confituren u. Bonbonniere,
Suchard'sche De-sert-Chocoladen-Chocoladieren,
Marzipan in Süßerei und Königsberger Zäcken.
Täglich frisches Thee-Marzipan, a 90c. 20 Bl. lt.
Bestellungen werden pünktlich effectuirt und Guiballage
billig berechnet.

Federbetten

nur neu
a Stück von 4½ Thlr. an

Insole, Bettwäsche

empfiehlt zu billigsten Preisen

Hugo Böhme,

Wilddruckerstraße 18, 2.

Federbetten,

lebne neue a 5, 6, 7 Thlr. u. f. n.
find zu verkauf. Oberlanden 10,2.

R. Glühmann's Nachfolger **J. Niemetz,** Freiberger Platz Nr. 26 u. 27.

Die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

meiner Fabrikate zeigt ich hiermit ergebnist an und bietet eine sehr große Auswahl von Christbaum-Confecten, Conditors-, Chocoladen- und Zuckerwaren, Bonbons, Attrappen. Die größte Auswahl von Lebkuchen, Pierrerkuchen, Figuren, Nürnberger-, Baseler-, französische und Chocoladen-Kuchen.

Christstollen

beste Qualität und großer Auswahl in verschiedenen Sorten. Brämkuchen, garniert und ungarniert, Blätter-körbe, Füllhörner, Macaron-körbe mit Marzipan und glasierten Zitronen. Bestellungen nach auswärts werden bei sofortiger Verpackung pünktlich besorgt.

Der Bestbestand einer auswärtigen Fabrik französischer

Glacéhandschuhe

wird in nur einigen Tagen unter dem Fabrikpreise vollständig ausverkauft.

Ferdinand-Platz, Ecke Ferdinandstr.

Gants Josephine. — Gants Jouvin.

Vorzeila- und Steingut-Handlung

6 Galeriestr. von **A. Peltier**, Galeriestr. 6,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr reich assortirtes Lager completer

Tafel-, Café-, Thee- und Wasch-Service,

sowie größte Auswahl in Luxus-Artikeln, als:

Figuren, Vasen, Leuchter, Jardinieren etc.

Kinder-Spielzeug, Puppen, Kaffee u. Speise-Service in Porzellan u. Steingut, Pariser Porzellan-Blumen-Schmuck in neuesten Mustern.

Hôtel-, Restaurant- und Küchen-Einrichtungen.

Ausverkauf sämtlicher Broncewaaren.

Christ-Stollen

feinster Qualität:

Sultani-Stollen.

Rosinen-Stollen.

Mandel-Stollen.

Wohn-Stollen, sowie Eins-

11. Sorte Rosinen- und Mandel-Stollen.

Verleihungen nach auswärts werden auf's Kunstuhr aus.

geführt in der

Stollenbäckerei u. Conditorei von

2 Neumarkt 2 Louis Sachs 2 Neumarkt 2

neben Stadt-Berlin. sonst neben Stadt-Berlin.

E. Braune.

Zum

Taxpreis:

Silber, Silber-, Kleider- und Wäsche-Schränke, Verticos, Etageren, Cylinder-Bureaus, Buffet, Schreib-secretaire, Kommoden, Herren- u. Damenschreibstühle, Kleiderständer, Spiegel, Regulatoren, Gemälde, Tapeten, Sophas z. z. zu Weihnachts-Geschenken

passend, billig zu verkaufen im Auction-Saal

gr. Brüdergasse 27, 1.

Ein hiesiges Cigarren-Geschäft

in guter Lage, ist mit Waarenlager zum selten Preis

von 350 Thlr. wegen Krankheit d. Besitzer sofort zu verkaufen; auch würde sich gut ein Produktengeschäft dazu einrichten lassen. Abreissen erbetet unter C. G. 850 postlagernd Hauptpostamt Dresden.

A. Kühn,

73 Galienstraße 73.

En gros. En détail.

Für Feuerarbeiter.

Blasbälge (Schmalzabnehmer) aus renommierter Fabrik, sind in 7 Größen am Lager und werden unter Garantie zu Fabrikpreisen verkauft.

Emil Leinert, Coulensstraße 88.

Bockbier

verkauft in Flaschen die Bockbierhandlung von **G. Schertz**, Moltkeplatz 1.

Gültigen Bestellungen steht entgegen

d. o.

Gambrinus-Bockbier verzapft Möser, Humboldtstr. 1.

Hamburg-Amerik. Packetfahrtsgesellschaft

in Verbindung mit der Adler-Linie.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York

via Havre, vermittelst der berühmten und prächtlichen

deutschen Post-Dampfschiffe

Zuevia, 15. Decbr. Slovost, 5. Jan. 1876.

Gellert, 22. Decbr. Russia, 12. Januar.

Hammonia, 29. Decbr. Wieland, 19. Januar.

und weiter regelmäßig jede Mittwoch.

Passagepreise in Reichsmark: I. Klasse Rmk. 405.

II. Klasse Rmk. 300. Zwischendeck Rmk. 120.

Zwischen Hamburg und Westindien

via Havre und Grönland nach den verschiedenen Häfen

Westindien und der Westküste Amerikas.

Sagonia, am 13. December. Abenania, am 27. December.

und weiter regelmäßig am 13. u. 27. jeden Monats.

Billigste Auswanderung wegen Stadt und Passage erhält der

General-Bedollmäßigkeit.

August Bolten, Wm. Müller's Nachfolger,

38/34 Altonaerstrasse, Hamburg,

seine General-Agent **Adolf Hessel** in Düsseldorf,

Scheffelstraße 7.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von

angenehmem Aussehen, 28 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Ges

chäftes in Dresden, sucht auf

diesem Ort mit Güte die Bekanntschaft einer

guten Dame mit einfachem Zus

tand Thaler, behutsame Ver

berichtigung zu machen. Durch Ausbildung seines kaufmännischen

Verstandes sieht er ihn gänzlich

an Damenkennlichkeit und bittet

diese bei einer Gemeindevertretung

unter **E. F. 350** in die Frey

d. Bl. geöffnete Niederzüge.

Ein angesehnetes Wirtschaft

geschäft in Altona.

Dresden ist Verhältnisse halber

den billigen Preis von 800

Thlr. sofort zu verkaufen.

Dresden bietet man unter **V.**

6. 548 an Haasestein u.

Bogler in Dresden abzugeben.

Tafel-Pianos

zu 20, 35, 110 Thlr. u. in Zacc.

mit Waffen und Säulen, sind

zu einem billigen Preise zu ver

kauften Zeitschriften 2, 2. Thlr.

</div

Zu herabgesetzten Preisen empfiehlt Sammet- u. Filzhüte

für Damen und Kinder, noch reiche Auswahl verschiedenster Farben von 15 Mgr. an, auch sehr reiches Lager

6 Augustus-

strasse

edter Strauben-, Phantasiedern u. Blumen. Emil Urban,

Augustus- 6.

Restaurant I. Ranges
„zur grossen Oper.“Am Tachenberg. Parterre. Am Tachenberg 2.
Wein- u. Nürnberger-Bier-Stube
empfiehlt ganz vorz. dort. Weine, edte Nürnberger Bier,
gute Süsse, warme u. saute Speisen. Dejeuners, Dinners.
Soupers zu jeder Tagesszeit. Angenehme comfortabel eis-
täglich Lokalitäten.

H. Mannick.

Roppel's Restaurant,

Rosengasse 6.

Heute Abend großes Gauemahlenschießen.
Gleichzeitig empfiehlt ich ein in der 1. Etage haben eingerich-
tetes Gesellschaftszimmer mit Nebenzimmer, 80 Personen
fassend, an geechte Theatereine und zur Unterhaltung von Familien-
abenden bei reicher und guter Bewirtung. Auch ist noch etliche
Nachmittage meine gute geweihte Reisebahn an geechte Gele-
schaften zu vergeben.

N. Lüssert's Etablissement,

8 Königstrasse. Neustadt. Königstrasse 8.

Säle und Neben-Lokalitäten

zu Abhaltungen von Sätzen, Konzerten, Hochzeiten u.
Vorj. Tschißlowitzer, Gulmbacher und Lagerbier,

hochf. Weine, gute Süsse, Mittagstisch, 4 frz. Billards.

Auction. Dienstag den 14. December, Vermitt-
licht, von 10 Uhr an, sollen Kunst, Valais-
gärtchen, nahe am Kaiser Wilhelm-Bau, die zu einem Nachlass
gebracht werden.

W. Schulze, lgl. Bez.-Gerichtsauctionator.

In billigen Weihnachts-Einkäufen
empfiehlt grose Auswahl in den neuesten farbten u. einfarbigen

Kleiderstoffen,

Meter 8 Mgr. Elfe von 4½ u. 5 Mgr. an. Steinwollene Rippe
und Alpacas in sehr schönen Farben. Karlsruhe u. dr. Plaids,
Meter 18 Mgr. Elfe 10 Mgr. Schwarze und sardische Moires,
Meter 8 Mgr. Elfe von 4½ Mgr. an. „Lamas, Rock-
stapelle, Moiréschürzen“, sehr kostbar, von 8 Mgr. an.
Damen - Shawlchen 1½ Thlr. Wollene und seldene
Cachenez, Westen, große seldene Taschenstücke von
25 Mgr. an. Seldene Shawlchen, Tücher, Stepp-,
Fitz- und Kanteröcke, sowie das Neuere in

Jaquettes, Paletots und Jacken.

Gurkageleiste Kleiderstoffe und Weste weit unter'm Kostenpreis.

C. A. Salomon, Scheffelstrasse 31.

Auction. Auszüge der Lotterie. De-
putation der Ausstellung gewerb-
licher und industrieller Erzeugnisse
aus dem Admirelly Sachsen gelangen Montag, Dienstag und
Mittwoch, den 13., 14. und 15. December, täglich Vormit-
tag von 10 Uhr an,

im Gewerbehause, Straße Nr. 7, erste Etage,

Vordergebäude,

Wiegende Gegenstände und Waaren aller Art,

als zwei porzellane Spese-Service, Dejeuners, div. Gläsern
und Porzellan, zwei Petroleum-Kochapparate, ein Glühkant,
zwei Chronometer, ein Patent-Gerüst, Revolver, ff. Blaueure,
Chocoladen, Bonbonniere, Schärzen, Tafel, Tafeln, Seifen,
Seifen und verschiedene Toilettenartikel, Rauchzubehör, dergl. Stoffe,
Flöckchen, Hölzer, Taschen, Schäulen, Reiseflaschen, Maypen,
Notizbücher, Briefbögen, Alben, Gitternetz, Portemonnaies,
Hüder, Stöde, Schuhe, Messer, Beile, Feuer, Stempel-
preisen, Tüte, Rückenbinden, Bindung in Holz und Stoffen,
Bedeck, ganze und halbe Weben, Leinenwand, Hand- und Wäsche-
tücher, Handschuhe, Schuhwerk, Waschlein u. dergl. m. zur
Versteigerung.

Die jetzige Tag zur Auktion kommenden Gegenstände sind

Vermittags von 9 bis 10 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Carl Breitfeld,
Amtl. Bezirksgerechts. und Rathaus-auctionator.Frische Käsekäulchen, Pfannkuchen
und guten Kaffee
in der Kuchenbäckerei 34 Bergstrasse 34.Seldene Cachenez
von 20 Mgr. bis 5 Thlr.Westen - Stoffe
in Plüsche, Sammet,
Seide, Wolle und Pique.Seidene Taschen-Tücher,
Buckskins,billig und dauerhaft,
zu Knaben- u. Confermanden-Anzügen.

Plüsche & Doubles

sehr billig.

ff. Paletot, Rock- & Hosen-Stoffe
et. et. empfiehltC. H. Hesse,
Zuckhandlung,
22 Marienstrasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse
(Hennig's Haus).

Die

Weinhandlung und Weinstube

von A. Rühle. Johannisstrasse 2,
Sait ihr Lager reiner Weine angemessenlich empfohlen.

Tanz-Unterricht.

1. Academie für Tanzkunst,

Seestrasse 2, 1. Et.

Am 1. Januar beginnt ein neuer Kursus. Dauer 3
Monate. Honorar 10 Thlr. Zu nur 4 Stunden lehre ich alle
Stundanze. In 4 Stunden beide Quadranten.

Will. Jerwitz, Ballettmaster, Seestraße 2, 1.

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße Nr. 7, 1. Etage.

Montag den 3. Januar 1872 beginnt ein neuer Unter-
richts-Coursus für Damen von 8-10 Uhr, sonn. ab 10 Uhr von
8-10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung dafelbst
entgegen.

Julius Schreiber.

Auction. Montag, den 13. December, Vorm.
von 10 Uhr an, gelangt
ein großer PostenVelour- und Brüssel-Teppiche,
wobei: Salon-, Zimmer- und Sopha-Teppiche, Bett-
vorlagen, Tischdecken in Gobelin, Rips und
Garnitur u. c.

M. Kessler, Nutz. und Zar.

Attest.

Lieber Herr Brengang! Bitte Schicken Sie mir doch
eine Blaue Eisen-Chocolade und einige Flaschen eisen-
haltigen Syrup zum Gebrauch für meine eligenen Tochter.
Denne die vorherige Praparation von Ihnen gute Dienste thaten.
Erligig. Dr. Bock.Eisen-Chocolade à Packt 2 M. - 3 M.
" Syrup à Flasche 1 M. 50 u. 75 M.
" Bonbons à Packt - M. 25 M.

Zu haben in allen Apotheken Dresden.

Die

Schirmfabrik

von A. C. Seiring,

empfiehlt eine große Auswahl von neuen-

u. Sonnenstücken zu sehr billigen Preisen

Pillnitzerstraße 1.



Nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Regenschirme in Seide, Stück 2, 2½, 3 Thlr.; in
schwarzer Seide und reicher Verzierung, Stück 3, 3½, 4
bis 5 Thlr.; Regenschirme in Zanella, Stück 1, 1½, 2½,
1½ und 2 Thlr. Entoureas und elegante Sonnen-
schirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen in der
Schirmfabrik von

Alex. Sachs,

Georgplatz 11 (Johannplatz).

Blasewitz, Berggarten- strasse Nr. 2, I.

Vager von Thuring, Chiffons, Nestel, Pique, Seide,
Gaze, Einlagen zu Überhemden, Strümpfen, Zwirnen, edle
leinen Taschentücher, bunte Taschentücher, blaue
Taschen u. dergl. Lametta-Jacken und Hosen, Lametta-
Tücher, ff. Kopftücher, Blättertücher und wollene Westen
und Jacken für Kinder. Alles zu den billigsten Preisen.
Wöchentlich-Ausstattungen für Kinder und Erwachsene werden
prompt ausgeführt.

Blasewitz, Berggarten- strasse Nr. 2, I.

Eine Auswahl
höchst elegante, gut eingefahrene
Wagenpferdestehen im Trompeterschlöschen
zum Verkauf.

Für Wiederverkäufer.

Ihre beständige, einen Theil meines Lagers von
guten Oelfarbendruckbildern,unausgeföhrt und auf Leinwandrahmen, wegen Mangel an Glas
sehr billig auszuverkaufen. Das Sortiment besteht
aus billigen Vorwerken, als feinsten Sachen, Berliner, Breslauer,
Wienbader, Wandbader und amerikanischen Fabrikat und
eigenem Verlage.

C. Schwager,

Marienstrasse 11.

Hermann Eckhardt,

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,

12 große Brüdergasse 12,
empfiehlt ich reichhaltiges Lager von Gold- und Silber-

waren mit Versicherung billiger reicher Bedienung.

P reservatives, Schutzmittel (nicht in Guano)
in allen Qual. à 2 M., 3 M., 4 M., 6 M. und
7½ M. Stark pr. Dose, preiswert unter Discretion direkt,
auch postal. resstante, gegen Anwendung oder Nach-

nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, auf der großen Brüdergasse

Schärpen

von 15 Mgr. an, Shawlchen

von 20 Mgr. bis 3 M.

Corsettes

zu stunnend billigen Preisen

empfiehlt

Hermann Flemming,

21 Pillnitzerstraße 21.

Gasthaus.

Verpachtung. Ein Gast-

haus in Mitte der Altstadt

Dresden, sehr frequentiert, mit

15 Plätze an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

Vogelkäfige

zu billigen Preisen. Muscheln,

Zufüllsteine, ausgestopfte Vogel,

Fledermaus, Vogelfutter,

Wacholder.

Große Auswahl aller Sorten

überseelischer Vogel, sprechende

und nicht sprechende Papageien

von 15 Mgr. an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

Vogelkäfige

zu billigen Preisen. Muscheln,

Zufüllsteine, ausgestopfte Vogel,

Fledermaus, Vogelfutter,

Wacholder.

Große Auswahl aller Sorten

überseelischer Vogel, sprechende

und nicht sprechende Papageien

von 15 Mgr. an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

Vogelkäfige

zu billigen Preisen. Muscheln,

Zufüllsteine, ausgestopfte Vogel,

Fledermaus, Vogelfutter,

Wacholder.

Große Auswahl aller Sorten

überseelischer Vogel, sprechende

und nicht sprechende Papageien

von 15 Mgr. an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

Vogelkäfige

zu billigen Preisen. Muscheln,

Zufüllsteine, ausgestopfte Vogel,

Fledermaus, Vogelfutter,

Wacholder.

Große Auswahl aller Sorten

überseelischer Vogel, sprechende

und nicht sprechende Papageien

von 15 Mgr. an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

Vogelkäfige

zu billigen Preisen. Muscheln,

Zufüllsteine, ausgestopfte Vogel,

Fledermaus, Vogelfutter,

Wacholder.

Große Auswahl aller Sorten

überseelischer Vogel, sprechende

und nicht sprechende Papageien

von 15 Mgr. an. Große Aus-

wahl sehr praktischer

F. G. Petermann

in Dresden,
Galeriestrasse 10 parterre und I. Etage,
Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung

en gros und en detail.

Nachdem in letzter Zeit die Kaufhäuser in meinen Geschäftsräumen besetzt worden sind und durch bedeutende Erweiterung derselben ist es mir möglich geworden, daß Geschäft in gehörem Maßstabe zu betreiben als jemals, wodurch natürlich auch die Preise sämtlicher Waaren sich nicht nur erheblich niedriger stellen, sondern auch die Qualität in allen Kreiseln eine jedem Wunsche entsprechendere und vorzüglichere geworden ist.

Echte Goldwaaren in doublirt u. massiv

Auf der großen Messe habe ich besonders zu empfehlen und verkaufe ich von jetzt ab: Brosche mit Ohrringen aus echtem Gold doubl., die Garnitur von 1 Thlr. 20 Sgr. an, Manschettenknöpfe aus echtem Gold doubl., das Paar 1 Thlr., Siegellinge, Verlobungsringe, Trauringe aus echtem Gold doubl., das Stück zu 1 Thlr.

Uhrketten aus echtem Gold doubl.,

zu Gold zu 3¹/₂ Thlr., Medaillons aus echtem Gold doubl., das Stück zu 2¹/₂ Thlr.

Sodann bedarf es wohl nicht erst der Erwähnung, daß meine

echten Gold-Compositions-Uhrketten,

welche ich bei Gründung meines Geschäftes einzeln habe, sich eines langjährigen, wohlverdienten Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit erfreuen. Dieselben wurden auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 mit der Preismedaille gekrönt, erste und höchste Auszeichnung in diesem Fach.

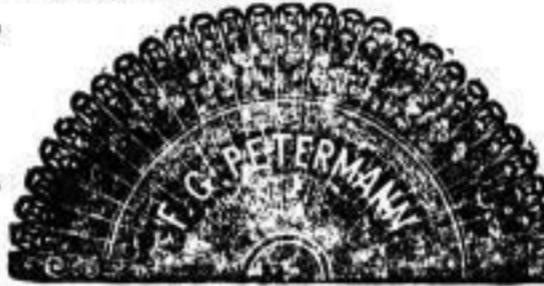
Mein großes Lager von Ball-, Concert- und Theater-

Fächern empfiehle ich einer geneigten Beachtung.

Fächer

in Eisen u. Silberstoff, mit Schwan besetzt,

von 17¹/₂ Sgr. an.



Fächer

aus Holz, fein durchbrochen,

von 6 Sgr. an.

Goldfisch-Gestelle aus Siderolith, Bronze, Glas, Alabaster,

mit vollständiger Einrichtung bei niedrigen Preisen, stets außerordentlich gutes Lager. Goldfische, häufig rothe Waare, in jeder Größe, aus eigener Färberei hervergegangen.

Marmor- und Alabaster-Waaren, in Holz geschnitzte Waaren, feine Lederwaaren, welche zum Ansehen von Stickereien besonders eingerichtet sind, offeriere ich ungemein preiswert und gleichmässig gearbeitet.

Neu

Puppen- u. Spielwaarenlager

In diesem Jahre besonders reichhaltig assortiert und mit allen Neuerungen ausgestattet, und treffen täglich Sendungen üblicher Spielereien und Abwechslungen für die Weihnachts-Saison ein.

Um meiner geehrten Kundenschaft eine große Freilichtung in der Wahl der Geschenke beim Einkauf zu verschaffen, habe ich einzelne gängbare Artikel in einer Preis-Reihenfolge zusammenge stellt, bemerke jedoch ausdrücklich, daß alle nachher genannten Artikel sich nicht nur zu notirten Preisen, sondern auch in reichlicher Auswahl ebenfalls billiger als wie auch teurer am Lager befinden und stets in größeren Quantitäten von Wiederverkäufern von mir bezogen werden.

Preis-Verzeichniss:

Für:		Für:		Für:		Für:	
5	Gtr. 1 vergoldeter Krägenknopf.	5	Gtr. 1 Quaderplatte in Silberglas.	10	Gtr. 1 Ur. solid gearbeitete Gehmanchetten.	25	Gtr. 1 Armband aus Zalmgold.
5	1 Gartenlaute.	5	1 Überalter mit Glashölze.	10	1 Räuberquille von Holz mit Schloß und Schnitzarbeit.	1	1 feines Werglas, incl. Gingabüßen des Namens.
5	1 Paar Ohrringe.	5	1 Haarschärfchen mit Perlen gestickt.	10	1 Schreibzeug in Form e. Tabakpfeife.	1	1 Tillo- und Del.-Gestelle.
5	1 Gummiplatte.	5	1 elerner Handbechter.	10	1 Tropent. Spieldose von feinstem Messmer Potentiahl.	1	1 porz. Blumenvase in form e. Lande.
1	Gtr. 1 Paar Mandettendrähte.	5	1 Photographe-Album.	10	1 Schreibmappe mit Schloß.	1	1 Ring in echtem Gold doubl.
1	1 Schachtel Spielzeug.	5	1 Schreibmappe.	10	1 Glas mit Überrest.	1	1 Thermometer in Alabaster.
1	1 Goldkette.	5	1 hoher Griffkamm.	12 ¹ / ₂	1 Glas mit Überrest.	1	1 Paar grohe hochst. eleg. Blumenvasen.
1	1 Kinderkamm.	5	1 Schotteramulchen mit Munition.	12 ¹ / ₂	1 Tafelmedaillen.	1	1 Goldfisch-Garnitur mit Inhalt.
1	1 Bilderdbuch.	5	1 Feuerzeug für Kinder. Objektiv ordn. mit plastischen Figuren.	12 ¹ / ₂	1 Marmorbrieftasche.	1 ¹ / ₂	1 maliste goldene Ring.
1	1 Beutel-Potentiometer.	5	1 Bandertintenfisch.	12 ¹ / ₂	1 kleine Blumenvase aus Silberglas.	1 ¹ / ₂	1 geschliff. Butterglöckchen mit Reusliber-
1	1 Holzbüchlein.	5	1 Drahtflederchen.	12 ¹ / ₂	1 Portemonnaie mit vergold. Bügel.	1 ¹ / ₂	Hebel und Soden.
1 ¹ / ₂	1 Paar Seidenadeln.	6	1 antik geschnit. Photographierrahmen	12 ¹ / ₂	1 Ur. Gummiolienträger mit f. amerit.	1 ¹ / ₂	1 Blauchtsäckchen.
1 ¹ / ₂	1 Garnitur, Brosche mit Ohrringen.	6	zu 2 Bildern.	12 ¹ / ₂	1 Patentfisch.	1 ¹ / ₂	1 Stoß- und Schlem-Stellage in Elenguh.
2	1 Dugend-Büchlein.	7 ¹ / ₂	1 Gesellschaftsspiel.	12 ¹ / ₂	1 kleiner Elenguh-Schreibzeug.	2	1 kleiner Elenguh für 1 Weckb.
2	1 Garnitur, Manchetten- u. Chemiett.-Andrien.	7 ¹ / ₂	1 antik geschnit. Schreibzeug.	12 ¹ / ₂	1 Ur. prägt. Mandettendrähte, Med.	2	1 Photographie-Album f. 200 Bilder.
2 ¹ / ₂	1 Medaillon.	7 ¹ / ₂	1 antik geschnit. Handspiegel.	12 ¹ / ₂	1 Ur. Tafelkunst in Elenguh.	2	1 Kleine Merkfächer mit seiner completer Einrichtung.
2 ¹ / ₂	1 Taschenschreibzeug.	7 ¹ / ₂	1 Ur. Mandettendrähte, echte Mosaik.	15	1 Marm-Thermometer.	2	1 ech. dolmischen Tischchen.
2 ¹ / ₂	1 angeleidete Cuppe.	7 ¹ / ₂	1 Paar Mandettendrähte mit Buchst.	15	1 Paar silberne Glashörner.	2 ¹ / ₂	1 Weballion aus echtem Gold doubl.
2 ¹ / ₂	1 Schreibpuppe.	7 ¹ / ₂	1 Glashörnchen.	15	1 Glarettenet mit Fallung.	2 ¹ / ₂	1 Patent-Viertätsche, zur Süderbett gegen Taschendiebe, sowie gegen Verlieren.
2 ¹ / ₂	1 grohes Notizbuch mit Messingrand.	7 ¹ / ₂	1 Tafelkunst von feinstem Ur. feinem Potentiahl.	15	1 Rau-Merpic.	3	1 Glarettenfaden, sein mit Perlmutt ausgelegt.
2 ¹ / ₂	1 Paar Wachspelz-Ohrringe.	7 ¹ / ₂	1 ff. Schreibp., Rosenveig.	17 ¹ / ₂	1 Glarettenp.	3 ¹ / ₂	1 kleine Weckufe, genau gebend.
3	1 Goldnadeln-Stiel.	7 ¹ / ₂	1 edles Korallen-Göller.	17 ¹ / ₂	1 antik geschnit. Pfeilpult.	4	Broche mit Ohrringen aus echtem Berg-Kristall.
3	1 Laimi-Sling.	7 ¹ / ₂	1 majolica Schreibp. mit Wasser zu schildern.	17 ¹ / ₂	1 Damenkunst mit vergold. Bügel.	4	1 ech. goldenes Armband.
5	1 perlengeticktes Ueberantoffel.	7 ¹ / ₂	1 Icham-Damenkuhle m. 2 Quast.	20	1 Glarettenfaden in antik. Schnabel.	5	1 Blauchsfederv. in Alabaster.
5	1 Pottoviel.	7 ¹ / ₂	1 Chemiettendrähte aus echtem Gold.	20	1 geläufige Verglas für Kinder.	5	1 Photographie-Album mit Musz.
5	1 Wachspelzlettre.	7 ¹ / ₂	1 klein im. Granat-Garnitur.	20	1 grohe klein lackte Garnvönde.	5	1 Dreborgel zu 4 Städten.
4	1 Gi mit Schlange.	7 ¹ / ₂	1 Cigarettenabstreicher von Marmor.	20	1 klein antik geschn. Garderobenhälfte.	6	1 Damen-Recessaire mit Musz.
4	1 Schieberchen.	7 ¹ / ₂	1 Reliktenfater-Reliktenp. mit Jam.-	25	1 Schreibmappe mit Einrichtung.	6	1 Dreborgel zu 8 Städten.
4	1 vergoldete Ueberette.	7 ¹ / ₂	mergabel, höchst originell.	25	1 Mauhörvice mit Edelsteind.	10	1 Cigarettempel mit Musz.
4	1 Blechmagnet mit Bred.	7 ¹ / ₂	1 Liebhabermometer.	25	1 feine Nachtpuppe, Vappa und 16	20	1 Blumentisch m. Fontaine d. Wasser.
4	1 antik geschnit. Photographierrahmen	7 ¹ / ₂	1 Stielentintenfisch in Zuchtenleder und	25	1 Mamma schwelend.	20	1 Dreborgel in gehörem Maßstab wundervoll Klingend.
5	1 Schw. Arzt-Armband m. fein. Aufhöge.	7 ¹ / ₂	corporalem Verlustu.	25	1 echte Laimi-Ueberette.	20	
5	1 Garnitur, bestehend aus: 1 Brodor.,						
5	1 Paar Ohrringe, 1 Ur. Haar-						
5	nadeln, 1 Kreuz, 1 Medallion, schw. 10						
	mit kleinen Aufhögen.						
	1 Häublein aus Marmor.						

Umtausch ist bereitwilligst nach dem Weihnachtsfest gestattet!

Gestellungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach aufwärts werden gegen Einzahlung des Betrages oder Rücknahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

F. G. Petermann,
Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung
in Dresden,
Galeriestrasse 10, parterre und I. Etage.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Für Damen:

Damenmesser, Scherenmesser, Damenscheren, Stickscheren, Knopföscherscheren, Papier-scheren, Scheren-Gürtel, Nadel-Gürtel, Näh-schrauben, Damengenähte, Chatelaines, Königliches Wasser, Kaffee-schiffers, Neubekleidungen in Schildkrot, Perlmutt u. c.

Grösste Auswahl. Umtausch nach dem Feste. Solide Preise.

Auswärtige Anträge werden umgehend ausgeführt.

Robert Stunde, sonst C. Tschinke,
Ecke der Wilsdruffer Strasse, Wallstrasse Nr. 1.

8

Frauenstrassen-Ecke

8

Frei

von jeder Anpreisung sich haltend, gebe ich einem hochverehrten Publikum meinen Preis-Courant zum Besten und komme ich,

Frei

von jeder Marktschreierin, freundlichst ersuchen, sich die angeführten Waaren gefälligst bestätigen zu wollen, und wird man die Überzeugung erlangen, daß ich

Frei

von jeder grössten Regel in der Sage bin, auf den besten Stoffen bei eleganteren Herren-Kleider zu so billigem Preise zu verkaufen, daß jedes andere Geschäft in dieser Branche unbedingt zurückstehen muß.

Preis-Courant.

Vorhängliche Winterpelze	von 5-20 Thlr.
Complete Winter-Anzüge	8-22
Sled- und Sac-Jaine	3-12
Zopfen für Paar- und Jand-	
Gebrauch	2½-8
Schlaufe	5-20
Weinleider, Westen in grösster Auswahl.	

Für Bestellungen liegt die grösste Stoffauswahl vor.

Nicht Conveniences wird anstandlos zurückerommen.

Von der Wahrheit des Gesagten bitte ich sich zu überzeugen. Hochachtungsvoll.

Bth. Lissau.

Bekleidungs-Etablissement für Herren.

(Specialität.)

8 Frauenstr. Ecke Galeriestr. 8.

Bitte genau auf Nr. 8 und Etagen zu achten.
Sonntags geöffnet.

8

Ecke der Galeriestrasse

8

2½ Thlr. Ein echter 7 M. 50

Natur-Haar-Zopf

aus reinem, gesunden, abgeschorenen Menschenhaar.

Der Generalsrepräsentant der Anglo- u. Continental-Haar-Zopf-Fabrik aus London berichtet, daß die gesuchte Damennacht, welche und Kaufleute einzuladen, sehr reichhaltiges Lager echter Naturhaarschäfte, welches auf einige Tage im Hotel **Stadt Gotha** ausgestellt ist.

Die im groschartigsten Maßstabe betriebene Fabrik und der hier täglich steigernde Bedarf unserer allgemein beliebtesten echten Natur-Haar-Zopfe ermöglicht es uns, einen echten Natur-Haar-Zopf in diversen Graden und gedränglicher Länge, dessen kostet, zum Räumen u. Weichen geeignet, à 2½ Thlr. - 7 M. 50. per Stück ein dattal zu verkaufen.

Bis Montag den 12. Decbr. d. J. hier zu sprechen:

Hotel Stadt Gotha,

Zimmer Nr. 6, erste Etage,
von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Wiederbeschaffung Rabatt.

Ein vorzügliches Mittel gegen erfrorene Glieder erwähnt Goldene und Alberne Ancren, von Villenherstrasse Nr. 63 drei Regulatoren sehr billig zu verkaufen. Villerherstrasse 8, 1.

Für Haushalt:

Tafelmesser und Gabeln,

Teppichmesser und Gabeln,

Tranchirmesser und Gabeln,

Butter- und Käsemesser,

Wurstschräger und Stäbche,

Christolle-Alsenz:

Messer und Gabeln,

Speise- und Kaffeeklöppel,

Guppen- und Gemüseklöppel,

et. et.

Nussbrecher, Zuckerzangen,

Schneeschägger, Salatzbestecke

et. et.

Meerschweine, Amerikanische Penzeln,

Goldbänder,

Kugelmesser,

Gartennester,

Streichzettel,

Mordian-Penzeln,

amerikanische Penzeln,

et. et.

Um nicht durch nachgeplätzte Blätterweise betrogen zu werden, sollte man sorgfältig darauf achten, daß der C. W. Eggers'che Aenderholtung, ähnlich am Siegel, Etiquette mit Aenderholtung, sowie an der im Glase eingebrannten Kürze von C. W. Eggers in Dresden, nur auch zu haben ist in Dresden bei Bruno Schmidt, sonst H. H. Panse, Brauereistraße 9, und Oscar Lippert, Schreibergasse 11; Zittau: Carl Maus; Grossenbach: Gust. Bielak; Pirna: Louis Hänel; Radiberg: Ernst Naumann; Freiberg: Carl Gräfe.

Christian Fürchtegott Nobis,

23425) Gutbesitzer und Geschäftsführer.

Meinholds Haus,

Worlitzstraße,

1. Etage überwärts,

Zum ersten Male in Dresden!

Bariser

Glas-Stereoskopenausstellung

im Riesen-Apparat mit 25

Sichtplänen.

Billige Reise durch die ganze Welt in 8 Abteilungen zu je 50 Bildern.

Jeden zweiten Tag werden sämtliche Bilder durch neue ersetzt und wechseln dijelben aller halben Minuten. In den Hochentagen von 2 Uhr Nachm. und Sonntagn von 10 Uhr Abend, bis 9 Uhr Abends geöffnet. Eintritt a. Person 25 Pf. Abonnement für alle 8 Abteilungen 1. M. 50 Pf.

1. Abh. entb.: Versteigerung von Paris durch die Commune 1871. Einem Theil von Irak. Einem Theil von Schweden und Norwegen. Einem Theil der südlischen Schwell.

Wegen Geschäftsauflösung beginne ich bis auf Weiteres einen großen

Ausverkauf

meines Gardinen- u. Häkelstofflagers

zu Spottpreisen. Die höchstenen seilen Gardinen, pr. Fenster schon von 1 Thlr. ab.

Der Ausverkauf beginnt Dienstag den 14. d. M.

Scheffelstrasse 2, im Hotel zu den 3 Schwänen.

Soeben ingetroffen aus dem Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart:

Gregor Samarow,

Kreuz und Schwert.

Um Szepter und Kronen.

H. Wolframm,

Instrumentenmacher,

8 Wilz-Grünerstrasse 8.

Weitere gute Pianos nehme ich gern mit an.

Ein Gashof oder eine Restauration wird sofort zu kaufen gefunden. Wdr. wolle man Schedelbergasse in Stadt Bremen niederlegen.

Petroleum, Ligroin, Rüböl

empfiehlt billig

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstrasse 2.

Großes Lager fertiger Strohsäcke, Betttücher, Inlette, Überzüge, Federbetten, Arbeitshemden

etc.

empfiehlt zu den anerkannt billigen Preisen

F. A. Thomas,

Freiberger Platz 30.

Achtung!

Das beliebte Saxonische Koch-Schirre, sowie auch emailliertes in Blech, steht auf Lager.

Gustav Strubell,

59 Palmstrasse 59.

Holz,

Stein gespalten, 1 Altt. 10 Thlr.

½ Altt. 5 Thlr., ¼ Altt. 2 Thlr. 18 Mar., groß gespalten 1 Altt. 9 Thlr., Stück 12 Thlr., Stein und Holz, beide braun- und Steinholz, empfiehlt die Holzwalder von Carl Thiele, Waltherstrasse 16.

Mitterham. Vorzelan, Möbel, Gläser, 4. Cond. Gräfe, Wolkenstein.

Gegen Aechhusten und Verschleimung!

Herrn Aenderholtung C. W. Eggers in Dresden.

Geben Siegel, das seit Jahren an Aechhusten und Verschleimung von jedem Freunde eine kleine Aenderholtung von ihrem Fabrikat zur Verfügung gestellt und nach Verbrauch der kleinen Flasche führt ein davon bedeutende Vernerum. Faber erlaubt ich mit 4 Gläsern sobald als möglich gegen Postvordruck zu senden u. w.

Christian Fürchtegott Nobis,

23425) Gutbesitzer und Geschäftsführer.

ff. Caffee's, große Auswahl, a. 10, 11, 12, 13, 14 und 15 Rgt.

große Tafel-Traummen

5 Rgt. 10 Rgt., bestes fürt.

Palämonius a. 10, 30 Rgt.,

deutsches Palämonius a. 10 Rgt.,

170 Rgt., 20 Rgt., 32 Rgt., Tafel-Traut, bei 5 Rgt.

Macaroni a. 10, 50 Rgt.,

Bruch 32 Rgt., Käse und Kartoffeln a. 10, 20 Rgt.

Albert Herrmann,

11 gr. Brüderstr. 11, d. g. Adler.

Sicilianer Naturwein,

a. Rgt. 10 Rgt.,

feine Rheinweine,

weiss a. Rgt. 100 Rgt.,

feine Rothweine,

a. Rgt. von 10 Rgt. an.

Champagner,

a. Blatt 3 Marl.,

f. Jamaica-Rum,

a. Rgt. 10, 15, 20 Marl.,

f. Arac de Goa,

a. Rgt. 15, 20 u. 25 Rgt.,

f. Cognac,

a. Rgt. 20, 25 u. 30 Rgt.,

Hermann's Wagenbitter

in Hoffmann, Rgt. 10 Rgt.,

Wahl-Nordhäuser Korn,

Rgt. 60 Rgt., bei 12 Rädern 1 Rgt.

Rakat, empfiehlt

Albert Herrmann,

Brüderstrasse 11, d. g. Adler.

Spieldosen und Musikwerke

in allen Größen und d. besten Werkstätten empfiehlt

F. W. Bose,

Uhrenhandlung,

Wilsdrufferstrasse 45, 1. Et.

NB. Wiederbeschaffung angem.

Rabatt.

für Bauen, Schlosser und Tischler

Bernäbig in der Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach — Warnatz & Lehmann — Schloßstr. 18.
Goethe's-Schiller's-Lessing's und Shakespeare's Werke.
 Illustrirte Ausgaben mit erläuternden Einleitungen, Anmerkungen und Citaten-Register
 in handlichem Octav-Format und eleganten Bindungen rei. 45, 20, 28 und 28 M.

Berlin S. W., Bernburger Str. 34.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Hermann König's Conditorei und Stollenbäckerei

Johannesallee 7
 empfiehlt seine auerkannt vorzüglichsten
Christstollen

von seifner Qualität in d. Graden
 in Mandeln, Rosinen, Zitronenrohren, von 1—30 Mark, jenes**Mohnstollen**von 1—9 Mark. Für Verwendung guter, frisch r. Butter wird garantiert.
 Aufwärterg. Weistullen werden schmackhaftestes Mehl, Kondit. Zutat berechnet,
 Zusendungen am Platze aber durch mein eigenes Getreide gratis ins Haus bezogen.

Weihnachts-Ausstellung,

welche Sonntag den 12. December eröffnet wird, ausverkauft zu machen. Dieselbe wird auf das Meldeblatt ausgestattet sein und alle in das Conditorei gefahrt einfallenden Geselländen enthalten, von welchen ich manentlich wegen ihrer vorzüglichen Qualität herbedebe:

Christbaum-Confect von 1—50 Pf., **Bonbonlèren, Macronenkuchen**, sowie eine reiche Auswahl von **Lübecker** und **Königsberger Marzipanconfect**, ingleichen **Marzipantorten** von 1—18 Mark, leichtere aus der Königlichen Hochcoladensfabrik von Brüder Stollwerk in Köln a. Rh. bezogen.

Hochzeitungsbuch

König & Mittag.

Rücklichstes Weihnachtsgeschenk für Damen.

Singer-Nähmaschinen

nur Fabrikpreis nur Fabrikpreis
 genau nach Original, mit patentirter Spul-Vorrichtung
 erkennt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb. — Beste Dampf- und Gasmaschinen von 16 Tbl., große Kettenstichmaschinen von 8 Tbl., und
 Sprengstichmaschinen, mit eleg. eisernen Untergang, von 16 Tbl. an, empfiehlt unter
 langjähriger Garantie und bei monatlichen Ratenzahlungen von 2 Mtl.

Hugo Gerhardt, E. A. Fexer's Nachf.,
 Dresden, Circusstrasse Nr. 40, neben dem Residenztheater.
 Bei nächster Gelegenheit wird jede Maschine nach dem Preis berechnigt wieder
 umgetauscht.

Die Weinhandlung und Weinstube

von
Albert Glühmann,
 Dresden, Pirnaischestr. Nr. 4 u. 5,
 empfiehlt ihr Lager ausgesuchter Landweine, Rhein-,
 Mosel-, Pfälzer-, Bordeaux-, Hungar. Weine, Deffner-
 Weine, Champagner, feinste Marken, sowie Rum, Arac,
 Cognac einer äußeren Belebung.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt ich mein geschäftiges Lager an Damenkoffern, Handkoffern, Reisekästen, Damenschädeln, Geldtaschen, Damengürten, gestickten Hosenträgern, Schulranzen, Schultaschen und Mappen.
 Stickereien werden montirt.
Ernst Lange, früher W. Göbel,
 10 Pirnaischestrasse 10.

Zurückgesetzt
 habe ich den größten Theil meines Lagers
 Gardinen, Bettdecken, Leinen,
 Spiken, Tüll, Wäsche, Flanell
 und allerhand Weißwaren.
M. S. Simon Nachf.,
 Pfarrgasse 6.

Weihnachts-Ausstellung
 von Christbaumconfect und Honigkuchen empfiehlt
J. W. Timm, Stiftsstraße Nr. 17.

Echte Pulsnicker Pfefferkuchen
 empfiehlt **Julius Hahn,**
 Königgrützerstrasse 9.

„Germania“, Lebensversicherungs-Aktion-Gesell- schaft in Stettin.

Gesetztes Capital	Mr. 0,000,000.
Angemeldete Abgaben Ende 1874	21,877,119.
Seit Gründung des Gesellschafts bis Ende 1874 bezahlte Versicherungssummen	21,250,270.
Versetztes Capital Ende November 1874.	207,632,084.
Zwischen-Gummie an Brümmen und Blüten.	7,568,533.
Zum Monat November sind eingegangen: 923 Anträge auf.	3,151,550.

Prospekte und Antragsformulare werden bei allen Ver-
 tretern der „Germania“ und in unserem Bureau, Marien-
 strasse 23, 1, abgegeben.

Dresden, den 12. December 1875.

Die General-Agentur der Germania.

Moritz Kynw.

Allgemein berühmte

Kaiser-Weihnachts-Stollen

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest in verschiedenen

Sorten und Graden

die Weiß- & Butter-Bäckerei
 von Carl Wilhelm Hebestreit,
 Villigerstraße 63.

Johann Gast, Niemer u. Täschner,
 Ostra-Allee 36,

empfiehlt zum bevorstehenden
 Weihnachtsfest

Weihnachts-Pferde

sein großes Pferd von
 Spiel- und Liegeplätzen
 von 1—12 Tbl. in 12
 Nummern; auch ein stolz
 dreireihig reichhaltiges
 Pferd von Nürnberg
 Spielplätzen, sowie
 gebräuchliches Schildpferd
 in lebendiger Geste, so-
 wie Portemennage, Gar-
 ronen-Gut, Prichalden,
 Schultaschen für Mädeln,
 Schulringen u. l. m.
 Ostra-Allee 36.

Goldene Medaille Bremen 1874.

FEHRMANNS Patent=
 Pferde=
 Schoner.

auf d. Aus-
 stellungen.

Garantie 2 Jahre

- 1 Paar für 1 Pferd für leichten Zug (50 Gr.) 12 Mark.
- 1 Paar für 1 Pferd für schweren Zug über 50 Gr. 15 Mark.
- 1 Stück für 1 Pferd für schweren Zug 9 Mark.
- 1 Paar Apparate zur Steuerleitung 9 Mark.

Die bisherigen Ankerungen
 sind nur meinen Pferdeschoner geworden, die ausgelauten Nach-
 ahmungen sind nicht von der Prüf-
 u. Prüfungs-Station in Halle geprüft und begut-
 achtet worden.

Jeder Käufer trägt meinen Fabrikstempel:
FEHRMANNS-PATENT

Illustrirte Preis-Courante, sowie Urtheil-Zam-
 mung gratis und franco.

C. L. Fehrman, Ingenieur,
 Erfinder u. Fabrikant der Patent-Pferdeschoner.
 Maschinenbauanstalt Potsdam.

Niederlage bei Herren Chr. Schubert
 u. Hesse in Dresden.

Alle Sorten Draht-Nägel

wie auch geschmiedete, em-
 pfehlt Guast. St. abell,
 Qualitätsz. 50.

1 Wasserreservoir
 von ca. 1000 fl. Inhalt wird
 zu feinen gefüllt. Off. durch
 die Gr. v. Gl. erzielen.



Passendes Weihnachtspräsent

Petroleum-Kochofen

m. 1 Hamm. u. Kessel 3 Mark.

Petroleum-Kochofen

m. 2 Hamm. u. 1 Kochloch 6 Mark.

Petroleum-Kochofen

m. 2 Hamm. u. 2 Kochloch 9 Mark.

Petroleum-Kochofen

m. 4 Hamm. u. 2 Kochloch 14 Mark.

Petroleum-Kochofen

m. 8 Hamm. u. 3 Kochloch 26 Mark.

Petroleum-Kochofen

m. 8 Hamm. u. 4 Kochloch 36 Mark.

Petroleum - Heizöfen

von 11 Mark an.

Koch. u. Bratgeschirr dazu
 billigst.Garantie für gefüllt. u. geruchs-
 losen Brennen.

Gebrüder Giese, Neustadt, am Markt 4, part. u. 1. Etage.

Großes Lager von
 Laterna Magika,
 einzelnen Bildern dazu,
 Bolzenbüchsen,
 & 6 und 8 Tbl.

Techins, Heliographen, Zauberkästen,

Taschenspie- ler-Apparaten

für Kinder und Erwachsene.

Dampfmaschi- nen-Modelle

mit Spiritus zu heizen.

E. Harnapp,

an der Kreuzstraße 4,
 Eingang Kreuzstraße.

Dr. Hildebrandt

Kräuter- Brust-Syrup

bedt. jeder alle Pungen-Mittag-
 stunden, ist leicht, hilft den Kran-
 k. u. 1. 50 fl. und 75 fl. nur
 recht bei Spratzenholz u. Blei.

Eine Bäckerei,

in der Stadt ob. auf dem Lande,
 wird sofort alle Backen geliefert,
 wod. wie man ges. in Stadt
 Bremen, Schreiberstrasse, nieders-
 legen.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Mgr.

empfiehlt eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner

19 Schreiberstrasse 19,

Strumpfwarenfabrik.

Schlittschuhe,

beste Qualität, verlaufen einen

großen Posten wegen Auf-
 gabe dieser Artfeind bedeu-

tend unter dem Fabrikpreis aus.

Herrmann Heyde,

Fabriergebäude, Münzstr. 8.

Einem geehrten Publikum

diene anlässlich an uns mehrfach ergangener Nachfragen zur ergebenen Notiz, daß bei nachbenannten Herren Restaurateuren und Bier-Großhändlern unser dunkles Exportbier in feinster Qualität geführt wird, als:

Gerricht, Johanne, Schänkweith, Weihertstr. 30.
Bachstein, Mich., Schänkweith, Landhausstr. 7.
Barth, J., Schänkweith, Döblergasse 4.
Barth, G., Schänkweith, Zobaustr. 12.
Bauer, Schänkweith, Gasthof zu Gordis.
Bauer, Schänkweith, Hopfoste.
Baumann, Mich., Hotelier, auch seines lieben Märzen-Biers, zum Hotel de France.
Belger, Eduard, Restaurateur, Festr. 2.
Berg, Restaurateur, Altegasse.
Bredtling, Carl, Restaurateur, Blauehofsstr. 4.
Bundschuh, Restaurateur, Unterbahnhofstr.
Canzler, G. A., Hotelier, zur Stadt Wien.
Crause, Gust., Poppig 9.
Ehrhart, Obercasse 3.
Damm, Otto, bzw. Schänkweith, Königsbrückerstr. 68.
Dath, J. A., Schänkweith, Dippoldiswalderstr. 4.
Denner, Carl, Schänkweith, Jagdweg 1.
Drechsler, Schänkweith, Baakenstr.
Einhorn, Klausstr.
Fischer, Glob., gr. Weihertstr. 27.
Gießiger, Theob., Restaurateur, auch seines lieben Märzen-Biers, jr. Weihertstr. 13.
Gitscher, G. A., Dresden.
Gleißer, G. R., Schänkweith, Schäferstr. 36.
Hechtel, Max., gleichaltr.
Heimke, Schänkweith in Göttz.
Hreibaus, Schänkweith, Schäferstr. 1.
Hochstet, Schänkweith, Weihertstr. 2.
Kante, G. A., Schänkweith, Gerbergasse 15.
Gansauge, Restaurateur zum Bienenhof, Schloßstr.
Weißler, Restaurateur zur Stadt Barth, gr. Weihertstr. 7.
Werder, Edu., Restaurateur zum Hotel de Russie, Wiednitzerstr.
Wenzel, J. G., Schänkweith, gr. Weihertstr. 35.
Göttlich, Restaurateur zum Threiter, Wiednitzerstr.
Gottlob, Schänkweith, gr. Weihertstr. 45.
Grohl, Wallstr. 25.
Graßmüller, Restaurateur im Gasthof zu Blasewitz.
Große, G. Traug., Schänkweith, Weihertstr. 19.
Günzler, Friedr., veredel. Schänkweith, Wiednitzerstr. 26.
Günther, W., Ammonstr. 34.
Gudicht, Posthaus.
Hagedorn, Fine, bzw. Restaurierung im Schloß, Bahnhof.
Hahn, Königsbrückerstr. 9.
Hirsch, G., Schänkweith, Wettinerstr. 14.
Hoch, Mag., Weihertstr. 4.
Heine, W., Glashändlerhandlung in Blasewitz.
Hilgemann, Restaurateur in Blasewitz.
Heunig, A. Th., Schänkweith, Weihertstr. 33.
Heunig, G. B., Restaurateur zur Stadt Mag., Käferstr. 6.

Heutschel, Holenwitz.
Hertel, Herm. Pauls, Schänkweith, Mittelgasse 38.
Hermann, G. A., Schänkweith, Falterstr. 10.
Hollstein, Lud. Hob., Schänkweith, Strubelt. 23.
Johne, C., Schänkweith auf der Brauerei in Mockitz.
Jungnickel, Schänkweith.
Kallenberg, Restaurateur zum „Windmühlenberg“, Blasewitzstr.
Kiesten, G., Vorng. 1.
Knepper, G. A., Schänkweith, Güterbahnhofstr. 16.
Kühn, G. H., Delikatessen und Schänkweith, Wiednitzerstr. 1.
Köhler, Poniz, Restaurateur „zum Schlossgarten“ in Blasewitz.
Lindauer, Seminarstr. 2.
Lohmann, Ant. Ad., Glashändlerhandlung, am See 8.
Leimpe, Johannßpl.
Leimann, A. W., Schänkweith, Baugnitzerstr. 47.
Lorenz, H., sonst Knepper,
Lubitz, Weihertstr. 11.
Mareus, R., gr. Schäferstr. 7.
Marschner, G. Mor., Restaurateur, Landhausstr. 18.
Marschner, Landhausstr. 18.
Martin, Jul., Restaurateur im Gasthof zu Streichen.
Meinhauer, Franz Bruno, Glashändler, auch Niederlage von Jägerbier Wiednitzer, Kreuzgasse 21.
Meinhauer, F. A., Restaurateur, Johannstr. 1a.
Menzel, W. Ig., Schänkweith zur „Einfahrt“, Tharandterstr. 15.
Werdt, Wiednitzer.
Neidli u. Moell, Restauratoren zum „Deutschen Kaiser“ in Wiednitzer.
Meier, M., Seldnerstr. 17.
Meusel, jüdischer Ameit, Restaurateur, Neustadt am Markt.
Wies, J. A. O., Schänkweith, Wiednitzerstr. 46.
Minne, Ernst, Schänkweith, Kreuzgasse 5.
Möller, G. J., Hundekeller, 1.
Müller, W., Wiednitzer, Moritzstr. 10.
Müller, Restaurateur zur „Kalevilia“.
Märkte, G. A., Dresden.
Neidhardt, G. H., Restaurateur, a. d. Herzogin Garten 6.
Nichsenhauer, Ad., Oberseestrasse.
Otis, Restaurateur zum Reichshof in Gruna.
Osterland, W., Wiednitzerstr. 45.
Pachtmann, Klausstr.
Petermann u. Tütschel, Henner's Nachf., Marlenstr. 22.
Pegold, A. W., Moisenvog. 37.
Pehlsche, G., Breitestr. 2.
Philipp, G. Gottlieb, Schänkweith, Scheffelg. 20.
Winter, G. A. A., Schänkweith, Wiednitzerstr. 8.
Wohla, G. G., Schänkweith, gr. Weihertstr. 17.
Pratorius, Ad., Restaur. zum „Gevrebehanie“, Ostra-Allee 7.
Scheveas, Louis Franz, Restaurateur, Amalienstr. 29.

Indem wir diese Gelegenheit benutzen, unsere Biere geneigter Beachtung zu empfehlen

Dresden u. Culmbach.

zeichnet hochachtungsvoll

Das Directorium der I. Culmbacher Exportbier-Brauerei.

Durch direchten Bezug von England offerirt jetzt geistige Herrenhüte, neue Jagden, Ia. Qualität 2 Thaler früher 2 Thlr. 20 Mgr. II. Qualität 1 Thlr. 10 Mgr., früher 2 Thlr. pro Stück.
1 Schlossstrasse 1.
Ecke der Wilsdrufferstr. Woldemar Schissner.
1 Webergasse 1.
Ecke der Seestrasse,

Herrenhüte.

Nähmaschinen zu Weihnachts- geschenken passend:

Singer-System

mit neuestem Extra-Spuler,
welcher nach dem Urtheile Sachverständiger an
Einfachheit und Solidität alle anderweitig hier am
Platz ausgebeten Spulvorrichtungen übertrifft.
Greiß mit allen Apparaten und Verzugsfassen
35 Thlr.

Original- Loewe- Hand-Nähmaschinen
Maschinen für Domestengebrauch
 und gewerbliche Zwecke.
 Preis 35—40 Thlr.

a 16 Thlr.
 von 8 Thlr. an.
 Käse hierzu billigt.

empfiehlt unter langjähriger Garantie bei monatlichen Ratenzahlungen von 2 Thlr. an

C. G. Heinrich, Dresden, Landhausstrasse 14.

Gede bis Weihnachten gekaufte Nähmaschine wird bis vier Wochen nach dem Beste bereitwillig umgetauscht.

Bekanntmachung.

Einem wertbaren Publikum, sowie meinen geschätzten Geschäftskunden von Dresden und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage vern

J. Reinhold
 in Dresden, Tharandterstraße 16b,
 die Vertretung meines Duxer Kohlenwerkes
 Nelson-Schacht, Station Osseg,
 übertragen habe und daß Herr Reinhold ermächtigt ist, jede
 Bestellung auf mein vorzügliches Braunkohlen zu übernehmen und
 für mich auszuführen.

Dresden, am 1. Dezember 1875.

William Reffen,
 Kohlenverkäufer.

Bezeugnend auf Vorstehendes erlaube ich mit einem ge-
 stützten Publikum und meinen verehrten Geschäftskunden schlie-
 ßlich Duxer Gasbraunkohlen des Nelson-Schachtes, be-
 kannt als die Beste aller Art in den Handel gekommenen Brau-
 nkohlen, d. s. auf Weiteres zu folgenden Preisen und zwar:

Stückkohlen pr. 10,000 Kilo = 51 M.
Mittellohnen " " = 42 M.
Muskhöhlen " " = 28 M. ab Schacht

Grubekohlen " " = 14 M.
 zu öffentlichen und bitte bei vorstehendem Bedarf um genetiale
 Verabstimmung. — Preise d. s. Dresden pr. 10,000 Kilo = 51 M.
 20 M. Feuer- und Kochlohn hier pr. Körbch = 12 M. — Kali
 Wunsch werden auch 1/2 und 1/3 Preise abgegeben.

Dresden, den 1. Dezember 1875.

J. Reinhold,
 Wohnung u. Comptoir: Tharandterstr. 16b.

Wallstrasse 16. G. Weissig,

Juwelier, 16 Wallstrasse 16,

empfiehlt sein großes Lager verschiedener und geschicktesten

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Da dieselben zum größten Theil eigene Fabrikate sind,
 bin ich im Stande, bei Billigster Preisonthaltung
 die beste Ware zu liefern.

N.B. Nichtconveniente Weihnachtsgeschenke werden nach
 dem Beste umgetauscht.

Für Damen.

Den geachteten Damen, welche geneigt sind, die höchste Koch-
 kunst zu erlernen, zeige ich hierdurch an, daß mit 1. Januar 1876 ein
 neuer Kursus beginnt und Anmeldungen jederzeit entgegen nehmen
 wünschbar.

F. W. Thormann,
 Ferdinandplatz 18.

Bor. Duxer Salz-Braunkohle
 ist in denkendsten Quantitäten zu bestellen durch die
 Direction der f. r. pr. Duxer Bodenbacher
 Eisenbahn in Leipzig.

Galt bair.

Malz-Zucker,
 bewährtes Mittel gegen Husten
 und Heiserkeit.

Condens. Suppen,
 Minuten 5 Minuten mit hellem
 Wasser eine schmaubige Suppe
 herzustellen.

Liebig's Fleisch-Extract,
 franz. Brot, Pfannen,
 ital. Braten,

echt italien. Macaroni,
 russische Zuckerschoten,
 Moreheln etc. empfehlen

Hoppe & Schlicthen
 (Norm. 21. Ribinus Nachf.)

Dippoldiswalder Platz.

Bach- Butter
 a 90, 95, 100, 110 und
 120 M.

in Kübeln und
 andrewegen empfiehlt

Albert Herrmann,
 große Brüdergasse Nr. 11,

zum goldenen Adler.

Bei Kammerdienern,
 Schönbrunnstr. 12,

Kohlen - Verkauf.
 C. R. Otto.

Gummischuhe,
Holzschuhe,
Schlittschuhe,
Einlegesohlen
 empfehlen
C. J. A. Richter & Sohn,
 Wallstraße 4.

Puppen,
Puppenköpfe,
Puppenleiber,
Puppentheile,
 empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn
 Wallstraße 4.

Das Uhren-Lager

Neumarkt,
 neben An petit Bazar,
 seitlich von jetzt an, den Zeitver-
 hältnissen entsprechend,
 möglichst billige
 aber feste Preise.

Veröffentlicht sowohl bei Kauf wie
 Reparatur reelle 2jährige
 Garantie.

Erik Müller,
 Uhrmacher.

Gestrickte
Wollene
Grauenstrümpfe,
 in allen Graden, à 10 Mgr.,
wollene Socken,
 à 5 Mgr.,
 empfiehlt im größten Auswahl

Clemens Birkner,
 Schreibergasse 19.

Für Frauen!

Unterhofen à 17½ Mgr.,
 gestrickte Westen à 25 Mgr.,

Feibäckchen à 17½ Mgr.,

empfiehlt
Clemens Birkner,
 Schreibergasse 19,
 Strumpfwaren - Gabell.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Nr. 2 Schreibergasse Nr. 2, hält bei Gelegenheit des nahen Weihnachtsfestes

sein sorgfältig gewähltes und durch die bedeutende

Auswahl wie billige Preise
jeden Ansforderungen entsprechendes Lager von
Mäderstoffen, Lamas, Leinen &c. &c.
bestens empfohlen und offerirt

I. als praktisches Geschenk:

Reinwollenen Lama, gestreift, carriert und brochirt zu einer Jacke für 25 Scht.
Doppel-Lüster, grau und braun, zu einem Handkleide für 1½ Thlr.
Schwarzen Moiré zu einem Rock für 28 Scht.
Möbel-Damast, halbwolle, zum Sopha-Ueberzug, für 2½ Thlr.
Weißen Chiffon, zu Leib- und Bettwäsche, Stück von 100 Ellen, für 8½ Scht.
Handtuchleinen, rot und weiß, zu Küchenhandtüchern, Schot 3½ Thlr.
Bettzeug, rot und weiß, zum vollständigen Ueberzug für 1 Thlr.
Einen wollenen Manturock für 22½ Scht.
Ein Dutzend blau - leinene bedruckte Schürzen,
Prima-Ware, für 4 Thlr.
Ein Dutzend bunte Taschentücher für 1 Thlr. 5 Scht.
Ein Schot ¾, weiße, echt flächige Leinwand für 9 Thlr.
Ein Dutzend weiße, reinleinene Taschentücher für 1½ Thlr.
Schwarzen Alspacea zu einem Kleide für 2½ Thlr.
Ein großes reinwollenes Umschlagetuch für 2½ Thlr.
Alspacea, bedruckt, höchst praktisch zum Kleide, für 3 Thlr.
etc. etc. etc.

II. als feines Geschenk:

Reinwollenen carrierten Plaidstoff zur vollständigen Mode für 5 Thlr.
Ein reinseidenes großes Herren-Gachenez für 1½ Thlr.
Reinwollenen Nips, in allen Farben, zur hochseinen Mode für 5½ Thlr.
Ein Jacquard-Gedest, zu 6 Personen, für 5 Thlr.
Ein reinseidenes Taschentuch für 1 Thlr.
Eine große Tischdecke in Damast oder Cachemir für 1 Thlr.
Schwarzen Gachemir zu einem eleganten Costüm für 7½ Thlr.
Außerdem große Auswahl in

Mäderstoffen neuesten Genres,
schwarzen Seidenstoffen,
schwarzen Patent- und echten Sammeten &c. &c.

Obige angepriesene Artikel kann ich durchgängig nur als höchst reell und billig empfehlen, so daß sich auch ein Nichtkennner beim Ankaufe keinem Risiko aussetzt, wenn er seinen Angehörigen eine unverhoffte Freude bereiten will.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Nr. 2 Schreibergasse Nr. 2.



Georg Koppa

Meerschaum-Waaren-Fabrikant

30 Schloss-Strasse 30.

Als beliebte Weihnachts-Geschenke

empfiehlt ich mein grosses Lager nur echter Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spitzen, Weichsel-Cigarren-Spitzen von 5, 10, 15 bis 20 Ngr., feine Meerschaum-Spitzen in Etuis, glatt oder mit Figuren, von 15, 20, 25 Ngr., 1, 1½, 2, 3, 4, 5 Thlr. u. s. w. Grosses Auswahl von Tabak-Pfeifen. Buchstaben und Wappen werden bestens ausgeführt. Lager von feinen Elfenbein-Fächer, Briefmessern u. s. w.

30 Schloss-Strasse 30.

Für den Weihnachtstisch empfehlen wir:

Die Figuren-Schablonen,

ein hübsches und unterhaltendes Geschenk für die Jugend zum Selbstschaffen der niedlichsten Landschafts- und Genre-, Jagd- und Kriegs-Bilder &c.

Über werden immer die grösste Auslebenskraft für phantasievolle Kinder bewahrt, der einfachste Bilderbogen kann sie begleiten, doch viel mehr wird es amüsieren, die Selbstverständiger prächtiger, ein gezeichnetes Alter zum Ausmalen zu werden, und dieses Vergnügen bietet den Kindern von Künstlern gezeichneten Schablonen.

Wir warnen gleichzeitig vor den jetzt vielleicht im Handel vorkommenden Nachahmungen, die ohne jedes Geschick angefertigt sind und sich auch bei Zusammenstellung

von Bildern als vollständig unbrauchbar erweisen.

Unsere Blätter-Schablonen werden mit Apparat und Vorlagen zu 2, 3 und 6 Mark verkauft, auch sind dieselben einzeln zum Preise von 1½ bis 5 Ngr. zur beliebigen Aufwahl zu haben.

Für die erwachsene Jugend empfehlen wir unsere

architectonischen Schablonen.

Diese Schablonen stellen Säulen, Thüren, Fenster, Thüre, Sculpturen &c. dar und gewähren dem jungen Zeichner, der einiger Phantasie, in kürzester Zeit die reizendsten Entwürfe von Säulen, Bildern und anderen Luxusbauten zu Copier zu bringen. Apparate von 3 bis 15 Mark.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik

Gebr. Protzen,

Landhaus-Strasse 6, im Harmoniegebäude.

Anfragen von außerhalb werden ohne Emballage-Berechnung effectuirt.

Weihnachts-Ausverkauf

J. Schwarz & Co.
Nr. 12 Wilsdrufferstr. Nr. 12

neben Hotel de France.

Bis zum 24. December erhält jeder Käufer bei einem Einkauf von 10 Thalern eine elegante seidene Garnitur gratis.

- Morgenleider in wollenen Plaid-Stoffen, 4½ Thlr.
- Stepp-Röcke von 1½ Thlr. bis zu den elegantesten in einer grossartigen Auswahl.
- Moiré-Röcke, garniert, Stück schon zu 1½ Thlr.
- Stoff- und Rosshaar-Röcke von 2½ Thlr.
- Damen-Schürzen, Größe 1½ Thlr., Moiré 9 Ngr., Stoff 7½ Ngr.
- Weiße Röcke von 22½ Ngr. bis zu den feinsten Sorten.
- Weißseid. Tücher, Stück 5, 6, 7½, 10 Ngr.
- Nouveautés in Krägen, Garnituren und seidenen Shawls von 1½ Ngr. an.
- Gardinen mit und-deutenden Gedrucken, Stück 2½, 3½ und 4 Thlr., Seidene Herren-Gachenez 15 Ngr., Tournuren 7½ Ngr., Lamas-Jacken 1 Thlr. u. Unter Lager bietet von jedem einzelnen Artikel die grösste Auswahl am Platze.

Passend zu Weihnachts-Geschenken.

Goldene Brillen

ohne Rand einfassung, massiv gearbeitet **3 Thlr. 10.**

Größte Auswahl in Operngläsern.

Microscop in größter Auswahl von Thlr. 3½ an bis Thlr. 120.

Reise-Barometer, Aneroid, mit und ohne Holzgehäuse, sowie in eleganten Bronzehäuten zum Aufstellen, von Thlr. 5½.

Quicksilber-Barometer von Thlr. 3.

Marinegläser, Krimmstecher, Theatergläser in seltener Auswahl, und ebenso Fernrohre, auf meistens deutlich lebend, von Thlr. 3.

Brillen, Lorgnetten, Pincenez, Loupen, Lesegläser, mit kleinen Crystalgläsern versehen, von Thlr. 1 an.

Compass, Fadenzählern, sowie das Neueste, was auf dem Gebiete der Optik erscheint, halten wir stets nur die feinsten und solidesten Ware auf Lager.

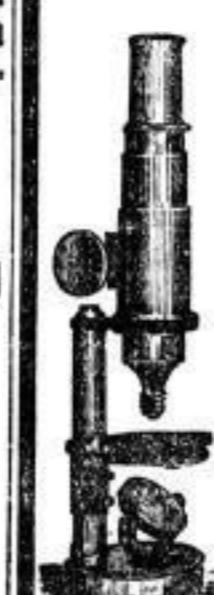
Ein Paar Brillengläser in blau, grau, weiß, in feinster Sorte von 15 Ngr.

Audwärtige Anfragen werden gegen Einwendung des Betrag oder Nachnahme sofort ausgeführt. Hochachtungsvoll

Gebrüder Roettig, Optisches Institut.

Dresden, Pragerstraße Nr. 5.

Geschäft besteht seit 45 Jahren.



Weihnachts-Bazar des Handwerker-Vereins
 Altmarkt Nr. 25, 1. Etage (Stadteller). — Täglich von Vormittags 10 Uhr an geöffnet.
Entree mit Loes 30 Pf. Gewinn von 1 bis 400 Mark.

Adolph Renner

erlaubt sich bei herannahendem Weihnachtsfeste, sein auf das Beste ausgestattetes großes

Manufactur - Modewaaren- und Confections - Lager

zu Einfäufen angelegenst zu empfehlen. — Von

Damen-Kleiderstoffen

(Hauptzweig des Geschäfts) sind hervorzuheben:

schwarze Seiden-Stoffe, erprobte Qualitäten, das Meter von 8 M. bis 8 M. 50 Pf.
M. carrierte wollene Plaidstoffe (Wilhelm Garo) in den neuesten eleganten Farbentstellungen, Breite 110—115
 Centim., das Kleid von 8 Meter zu 38 bis 40 Mark.
Desgleichen in guter Halbwolle, das Kleid von 8 Meter zu 14 bis 30 Mark.
Beige-Stoffe, carriert und glatt zusammenpassend, das Kleid von 14 Meter zu 19 M. 60 Pf.
 65 Cent. breite carrierte wollene und halbwollene Plaids, **Valerians** und **Cloacking**, das
 Kleid von 14 Meter zu 15, 19, 21 bis 25 Mark.
Sehr glanzreiche schwarze Lüster-Stoffe, das Kleid von 14 Meter zu 18, 20, 22 M. 40 Pf. und
 höher, sowie die vorzüglichsten
Cretonné-Lüsters in allen guten Farben, nur erste Qualität, das Meter 1 M. 10 Pf.
Schwarze breite Cachemirs in bewährtem, vortrefflichen Fabrikate, das Kleid von 8 Meter zu 25 M. 60,
 30 M. 40, 35 M. 20, 40 Mark bis 50 Mark.
Wollene Rippe in schwarz und allen modernen und bevorzugten Farben, das Kleid von 14 Meter zu 22 Mark,
 25 Mark und 30 Mark.
Armure, neuer, reinwollener, kleingemusterter Stoff, in allen neuen Farbenton, das Kleid zu 30 M.
Lenos, leichter englischer Glanzstoff, in 7 Qualitäten, das Kleid von 8 Mark an bis 22 Mark, sowie

**eine grosse Auswahl
anderer neuer eleganter Stoffe.**

In billigen Kleider-Stoffen

habe ich höchst preiswürdige Sortiments in einfödig und carriert am Lager und ist auch hierbei meinem Grundsatz „für inmässigen Preis eine gute Ware zu führen“, auf das Gewissenhafteste Rechnung getragen.

Aus Neues ist das Lager von
 Radmänteln, Chales-Jaquets, Jaquets und Jacken, in amerikanischen Röcken mit
 und ohne Naht, Steppröcken und Moiree-Röcken,

sowie in **einfachen und eleganten Morgenkleidern**

Schlaf-Röcken für Damen

vervollständigt worden.

☞ Umtausch bereitwilligst. ☝

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse



Dresdner Puppen-Fabrik,

prämiert in hiesiger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1875.
Größte Puppen- und Spielwaren-Ausstellung.

1000 verschiedene Puppen!

ausgestellt, jede ander: lachende, weinende, sprechende, auflende, schlafende, singende, nähende, klavierspielende u. s. w. Stoff von 6 Uhr. an bis zu den größten, außerordentlich feinen naturgetreuen, mit reidem Haar und neuesten Frisuren.

Schrei-Puppen,

9 Zoll 15 Pf., 11 Zoll 25 Pf., 15 Zoll 40 Pf., 17% 5 Pf., 20 - 7% 23 - 10 -

Schrei-Puppen

mit natürlichen Haaren, überringen u. s. w., 8 Zoll 15 Pf., 10 Zoll 25 Pf., 16 Zoll 50 Pf., 20 Zoll 75 Pf. Mar. u. s. f. bis zu den größten.

Lauf-Puppen,

laufend von 7% Pf. an.

Patent-Puppen,

unzerbrechlich, auch Gummipuppen, sehr lebhaft, mit natürlichem Haar.

Holzmasse-Puppen

mit mechanischen Bewegungen, vorzüglich lebhaft und naturgetreu, Habs- und Vorstellpuppen aller Arten und Größen u. s. w.

Gekleidete Puppen

verschiedene in- und ausländische Trachten: Tiroler, Gläser, Würzburg, Venetianerin, Schneewittchen, Rothsäppchen, Modesämler, Kinder u. s. w.

Kaufläden,

Material, Schnittwaren u. s. w., Babynäpfe, Eisenbohnen durch

Zu derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

Puppenköpfe, auch unzerbrechliche.

Puppenleiber, fest gearbeitet.

Puppenperrücken, Arme, Beine.

Puppenschnitte, zum Anfertigen der Kleider.

Puppenhüte, neuester Haagone.

Puppenschuhe, Strümpfe, Höschen, Schleife.

Puppenküchen, Kochen, Geschirre.

Puppenservice, zu Kaffee und Tafel.

Puppenstuben, zum Zusammenlegen.

Puppenmöbel, Pianoforte, Uhren, Blumentische u. c.



Spielwaren!
ausgestellt in grossartiger Auswahl!

Theater

zum Zusammensetzen, Maskentheater, Schattentheater, Theater zum Anwirken, alle besonders vollständig, mit Text und Figuren, malerische Zusammenstellungen nach Art der Leichen Bilder von beliebten Bildern, höchst fein gearbeitet (Meister).

Schmetterlings-Sammlungen mit erstaunlichem Text (nur von 20 Pf. an).

Festungen,

Hauptwaffen, Wierteralle, Schilder, Helme, Rüstungen, Säbel, Trommeln, Trompeten, Wehrdeckscheiben, Werte und Blasen, wiebernde Pferde, Hunde, Esel, Ziege, Schafe, Hühner u. dgl. Thiere mit Stimme, bewegliche, tanzende Kaninchen, Sagen und Minne laufend durch Überwerk u. s. w.

Baukästen,

122 verschiedene Arten, von 2% Pf. bis 10 Uhr. Überwerk gehend, russische Schiffe u. 20 Minuten gehend, Peterlafette, Sandwerke, Gundäsen, Dampfzieher, durch Überwerk auf dem Wasser fahrend, Nipolo, Landhäuser, Metallbahnen (Kinderplaneten), neu mit Motoren und Feder von 15 Pf. an, Glas- und Windharmonicas, Walzörner, Trompeten u. s. w.

Fröbels Spiele

In 155 verschiedenen Arten für Kinder und Mütter; bei reichhaltigster Auswahl das Beste und Wichtigste zur Unterhaltung und Beschäftigung. Kubus, Viola- und Regelspiele, sowie 50 Sorten Gesellschaftsspiele reicher Verlag und viele beliebte andere.

Farbkästen, in 63 Sorten, von 3 Pf. an.

Leinwand- | jowie gewöhnliche von 1 Pf. an, in 125 Mustern, auch bewalzte.

Bilderbücher, Zauberkästen, Zauberbücher, Seidenknoten.

Zauberlaternen, Nebelbilder, Laterna magica.

Schieferfalein, Schreibmaterialien.

Schlittschuhe, alter Graden.

Damenbreter, Pottob, Dominos.

Nürnberg Lebkuchen, vom Hof-Lieferanten

H. Häberlein, Paket à 6 Stück, von 5 Pf. an.

A. M. A. Flinzer,
Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16,
am Zeughaus part. und 1. Etage.

2. Geschäft: Freiberger Platz Nr. 24.



Zur Beachtung!

Nachdem wir den Verkauf der neuen

patentirten Singer-Nähmaschinen

aus der Fabrik der Herren Seidel u. Naumann übernommen haben, offerieren wir dieselben zum Fabrik-Original-Preis unter langjähriger Garantie.

Durch einen vorzüglichen Preisvorteil spart man auf der Mädchne, ohne wie bei anderen Singer-Häbschinen, das ganze Wert in Bewegung zu setzen, wodurch eine Einsparung von mindestens 25 Prozent in der Abnutzung erreicht ist.

Da alle am Markt ausgebetteten Spülvorrichtungen, die unseren bei Weitem nachstehen, ersuchen wir im Interesse aller Käufer, vor Abschluss eines Kaufes unsere Singer-Nähmaschine einer eingehenden Besichtigung resp. Prüfung zu unterwerfen.

Die Empfehlungen mehrerer Tausend Käufer stehen uns nachweislich zur Seite. Abzahlung von 2 Thaler an pr. Monat.

Otto Fischer & Co.,
Wallstr. 13, am K. Polytechnikum, in Zittau a. Markt.

Erste Dresdner

Riesen-Stollen-Bäckerei

von Karl Thamm,
große Blauenschestrasse Nr. 27.

Durch vortheilhafte Abthülfen bin ich dieses Jahr in den Stand gesetzt, etwas ganz Vorzügliches von Christstollen zu liefern.

Die schon längst als vorzüglich bekannten, von feinstem Alpen-Mutter gebadeten Christstollen sind in verschiedensten Sorten: Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen, wovon seit 20 Jahren und Probenstücken zu haben sind. Auch können dieselben Stückchen bei einer guten Tasse Kaffee, Schokolade, Cacao u. s. w. in meinem Laden oder Vesperzimmer bei einer Auswahl von 18 Zeitungen und Journalen probirt werden.

Schnellste Auslieferung aller bei mir eingehenden Bestellungen nach anhängende Postkarte und sie ist die plumpstliche Bedienung in und

auf dem Hause. Goedertungswohl

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Die in dieser Gegend mit diesem Erfolge einsetzte, alt bewährte Überfelder neue Versicherungs-Gesellschaft sucht in der Nähe in Umgebung Dresden noch einige geplante Personen.

Mitvertrag durch die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 4.



Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstrasse 18,

empfiebt

sein grosses Lager

von

Seidenwaren,
schwarze und farbige Lyoner Faule.

Weissgrundige Seldenstoffe
mit zarten farbigen Streifen.

Wollene Winterkleiderstoffe
in neu aufgenommenen Fassaden
und Farbtonen.

**Billige
Weihnachtskleider.**

Fertige Hausjäckchen
von 3 Marf 50 Pf. - 1½ Uhr. an.

Gefütterte Matrasse-Westen
von 6 Marf 75 Pf. - 2½ Thaler an.

Jackets mit Charles-Enden
von 24 Marf - 8 Thlr. an.

Double-, Velours- und Pelzmäntel
mit Fehnwolle gefüttert.

Fertige Morgenkleider
in 100 verschiedenen Dessins

100 verschiedenen Dessins
von 10 Marf 50 Pf. bis 45 Marf - 3½ Uhr. bis 15 Uhr.

Steppröcke
von 4 Marf 50 Pf. - 1½ Uhr. an.

Graue Filzröcke
mit breiten Borduren und verbesserten Fassaden

zu 6 Marf 50 Pf. - 2½ Uhr.

Weisse Atlassteppkragen
von 10 Marf - 3½ Uhr. an.

Ball- und Theater-Umhänge,
von Lyoner Faule confectionirt.

Cachemire- und Chevrot-Tuniques
mit Jacket und Schärpe, von 30 Marf - 10 Uhr. a.

Theater-Capelineen, Capotten
Baschliks.

Elegante Schleifengarnituren, Cravatten, Chatelaines etc.

Auswahlsendungen

stehen gern zu Diensten.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

von allen Gegenständen der Haushaltung.

Japanesische, versilberte, Britannia-, Kupfer- u. Kunstgusswaaren etc. etc.

Blumentische, decorirt mit künstlichen Blumen,

Schlittschuhe, Werkzeug- und Laubsägekästen,
Kinder-Kochherde etc. etc.

zeigen hierdurch an

Gebr. Eberstein,
Hoflieferanten,
Altmarkt Nr. 12.

Von
Serge-Floonné,

dem geschmackvollsten Saison-Artikel für elegante, als auch warme wollene
Winter-Costumes vorzüglich geeignet, empfange ich

Montag den 6. December

eine grosse Partie in allen Farben sortirt (auch tuchblau) und stelle dieselbe

das Meter mit 1 Mark

= frühere Elle 56 Pf.

zum Verkauf.

(Fabrikations-Preis 2 Mark 50 Pf.)

Reich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

5000 Garnituren

selbstgefertigte
Herrenpelze, Dammpelze,
sowie reiche Auswahl von Zobel, Marder, Skunk,
Grebes, Luchs, Waschbär u. s. w.

Mutter	Eltern	Brüder
Ranin	2 bis 2½	2½ bis 3
Rabe	2 ½	3
Reh	2 ½	3 ½
Biber	3	6
Ziesel	8	16
Nerv	10	20

für Kinder

Robert Gaideczka,

Kürschner,
in meinen zwei Geschäften:
In Schössergasse 1a, neben d. Spindler'schen Kästerei, u.
große Meissner Strasse 26.

Das allerbeste Handmittel
gegen Reiben, Rieumen,
Gicht, Gichterreichen ist
unstreitlich der seit 100
Jahren bekannte Lampert's
Gicht + Valium. Dieser
Lampert's Balsam findet
jetzt.

Gerechtig & 1 u. 2 Mark in allen Apotheken.
Spalteleholz & Blei, Hauptlager.

F. Hossberg,
Johannisstrasse 7,
empfiehlt sein großes Lager von Puppen
wagen, Puppenfabrikstühlen, Papier
für den Arbeitsstübchen und Kindertischen,
sowie alle Arten Nordwaaren
zu sehr billigen Preisen.

**Einrahmung
von Bildern
jeden Genres**

wird prompt und billigst ausgeführt in der

Spiegel-Fabrik

von
Ferd. Hillmann Söhne,
36 Wilsdrufferstr. 36.

Geschäfts-Eröffnung.

Wein unter freudigem Tage eröffnetes

Eisenwaaren-Lager

halte ich bei Geburt angelehnlich empfohlen.

Gustav Strubell,

Schlossermeister,
59 Palmstrasse 59, zu nächst der Wettinerstrasse.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,

gegenüber der Galeriestrasse.

Größtes Lager Sonn- u. Regentägliche Bilder-
feste. Belebungen u. Neueratungen dñm u. dñllg.

Genre etc. in größter Auswahl.

**Kleinig-
keiten**

für den

Stamping of note
Paper in different
colours.

**Weihnachts-Tisch:
Briefbilletpapier,**

a Buch von 15 Bl. an,

Engl. u. franz. Luxuspapier

in den ausgeschicktesten Farben,

Octav-Post, in 5 Farben sortirt,

feiner Verpackung,

a Buchet 1 Mark 75 Pf.

Weiss vellin Octavpost,

elegant verpackt,

a Buchet zu 5 Buch 1 Mark,

Schreibebücher

mit verglastem Umschlag,

Zeichen = Etuis,

von A. W. Faber.

Bilder = Bücher,

fein colorirt,

Bilder = Bogen,

colorirt u. uncolorirt,

Papeterien

von 25 Pf. an,

Bleistifte

mit und ohne Etui,

Reißzunge

von Bleistiften und Messing,

A. W. Faber'sche Taseln,

halbt und unhalbt,

Spielkarten,

deutsche und französische,

Federkasten

mit und ohne Verschluß,

Schreibeunterlagen,
Tinten - Fässer,
Brieftaschen,
Copir - Pressen,
Conto-, Copir-
Notiz - Bücher

etc. etc.

empfiehlt in beliebiger Auswahl

J. Kliemt,

4 Marienstraße und Antoniplatz 4.

Dippoldiswaldaerplatz 7

Grosses Lager

nach der Natur gearbeiteter

Spiel-Pferde

auf Holzen und Bildern,

von 1 M. ab 40 R. Pf.

Schultaschen

für Knaben und Mädchen,

gute Arbeit, billige Preise,

empfiehlt

Ernst Gottschall,

Metzgermeister.

Das Holz- und Spielwaren-

Lager

von

C. G. Schmidt's Wittwe

aus Grünbachischen,

in Dresden Badergasse Nr. 8,

hält sich in großer Auswahl billigst empfohlen.

Badkisten, Stollenkisten, Schachteln

von allen Formen, in größter Auswahl.

Als Festgeschenk

empfiehlt

die Kunsthändlung von Otto Schmidt,

früher

Joseph Brazzova's Lokal,

Schloßstraße Nr. 1

Stereoscop-Apparate u. Bilder, äl: Landschaften,

Genre etc. in größter Auswahl.



Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Weihnachts-Bazar

des Dresdner Marktvereins

mit grosser Waaren-Verloosung

in Hrn. Deville's früher Felsner's sämmtlichen Restaurations-Lokalitäten der 1. Etage Altmarkt Nr. 14.

Entree mit Loos zur Waarenverloosung 30 Pf.

Gewinne von 300 Mark bis 1 Mark.

Nur preiswerthe und courante Gegenstände werden zur Verloosung angekauft!

Der Verein empfiehlt sich der Gunst des Publikums!

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Alle Artikel werden von geringster bis feinster Qualität geführt.

Nr. 1
Pragerstrasse
Nr. 1

Otto Francke,
Dresden, 1 Pragerstrasse 1,

Nr. 1
Pragerstrasse
Nr. 1

empfiehlt sein reichhaltig fortires Lager aller Artikel der

Herren - Modewaaren - Branche,

Cachenez in Seide
von 3 Meter an, brillantes Sortiment.
Seiden-Taschentücher,
acht ständig, Röperstoff, Bandanen etc.,
von 2 Meter an.

Cravatten in schwarz, weiß und bunt, in
Seidenpique, Atlas, achttem Sammet etc., in
reizendester Auswahl zu billigen Preisen.
Eine Partie ältere Decken unter der Hälfte des
reellen Wertes.

Hosenträger

in Guanno, Bunt, Leder, mit eleganten Stielen,
Patentknöpfen etc., von 1 Meter an.

Manschettenknöpfe

vom einfachsten bis hochgelegentlichem Dienste, in
Eisenbein, Schildkröt, Perlmutt, mit
und ohne Goldauslage,
ferner sehr schöne.

Emaille- u. Talmiknöpfe
und Garnituren.

Schraubknöpfe.

Gänzlicher Ausverkauf

von Damen-Handschuhen

in deutschem und franz. Fabrikat, unter dem Selbstkostenpreise.

Zweckfia schen von 12½ Mar. an.

Eine Partie zweiflügige schwarze Handschuhe pr. Thdr. 2 Thlr.

Riemand sollte verläumen, seinen Bedarf in diesem Artikel auf
längere Zeit hinaus bei mir zu decken, da ich, wie allgemein bekannt, nur
vorzügliches Fabrikat führe.

Strumpfwaaren f. Herren

reichhaltig fortirt, sowie Reiseplaid, ferner eine Partie
weiße und bunte Herrenhemden

habe ich gleichfalls zum Ausverkauf zurückgelegt und bietet sich hier die Ge
legenheit, für billigen Preis wirklich gute Ware zu erhalten.

Fest-Geschenke

praktischer Art
empfiehlt ich ganz besonders mein
Lager von weißen u. bunten
Hemden - Stoffen

(in bunt 300 Dossins) in Feinen Güthen,
Shirting, Oxford, Croisé, Percale etc., zu
sehr billigen Preisen, nicht nur dann möglich,
wenn diese als solche als

Specialität
geführt werden.

Hemden = Gürtel
in platt, gestick, lang und queraltig,
in Kunderien von Muster,
schen von 4 und 5 Mar. per Stück an.

Verwandt nach ausswärts gegen Weihnachten.

Wintersch nach dem Festen geru gestattet.



Nähm.-Zwirn 100 gdo.

Dubend 75 Pfennige.

Besätze,
Bänder, Litzen,
Schnuren,
Damen-
Cravattes
u. s. w.

Günther & Tieste,

Nr. 18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Größtes Lager wollener und baumwollener Strickgarne,

Zephyr-, Moos- und Gastor-Wollen,

Näh-, Strick- und Maschinen-Seide,
fertige Strümpfe und Strumpflangen.

En gros & en detail.

Nähm.-Zwirn 200 gdo.

Dubend 1 Mar. 65 Pf.

**Gammet- und
Seidenbänder**
Fabrik-Preisen,
seidenes
Schärpenband

Meter von 1 Meter an.

Gänzlicher Ausverkauf

Um meine Tätigkeit ungeheilt meiner Specialität, der Wäsche-Confection, zuwenden zu können, beabsichtige ich, mein reich fortires Lager von Mode-Artikeln für Herren gänzlich auszuverkaufen und empfiehle: Shlippe, Cravatten, Lavalliers, Cachenez, Handschuhe, Reisedecken, Mützen, Tricotagen, Regenrocke, Regenschirme, Knopfgarnituren, Hosenträger, Taschentücher u. s. w., sämmtliche Artikel in vorzüglicher Qualität, zu und unter Selbstkostenpreisen.

Oscar Prausnitzer, 5 Altmarkt 5.

Handschuhe.

Die Niederlage nur echter Prager Handschuhe empfiehlt ihr in jeder Nummer und Farbe auf Beste und außerordentlich wohl assortiertes Lager der feinsten und billigsten Qualitäten — zu Weihnachten, als ein:

Gern geschenkes und immer willkommenes Geschenk. Zur Bequemlichkeit Abonnements-Karten und Bons. — Bei Entnahme von 12 Paar Rabatt von 1 Thlr. zum Umtausch jederzeit ohne Weitere bereit. Wiederverkäufer bekommen schon bei Abnahme von einigen Dutzenden bei vollkommenster Auswahl billige Preise.

Für Damen 1 knöpf. 12½—20 Ngr., 2 knöpf. 15—25 Ngr.. 3—4—5 knöpf. 22½ Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Herren 12½—25 Ngr., doppelt genäht 1 Thlr. 5 Ngr., weiss u. farbig Waschhandschuhe 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Hauptstrasse 26.

F. Kunath.

Hauptstrasse 26.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden kann, werden vom 1. October a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto Inhaber:

bei bedungenem 1tägiger Kündigung 3 %
bei bedungenem 1monatlicher Kündigung 3½ % pro
bei bedungenem 3monatlicher Kündigung 4 % anno
ergütet.

Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des **Deponente**s ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer **Depotasse** in Empfang genommen werden.

Dresden, den 27. September 1875.

Dresdner Bank.

Am See Julius Schädlich **Am See Nr. 40.**

(Schilling u. Walter).

Größte Auswahl von allen Neuerheiten in Kronleuchtern, Ampeln, Wandarmen, Hängen, Tisch-, Wand- und Handlampen, für Petroleum, in der elegantesten wie auch einfachsten Ausstattung bei auferkannt vorzüglicher Qualität.

Neinstes Petroleum,
rein u. unverfälscht.
Preise billigst!



Um das Publikum vor

Täuschung

zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß

die von uns fabrizirte

patentirte

Singer-Nähmaschine

nebenstehenden Stempel auf dem Patentknopf trägt.

Dresden, den 10. December 1875.

Seidel & Naumann.

Die
Dresdner Stollenbäckerei

von
Robert Beyer,

Nr. 9 Wilsdrufferstrasse Nr. 9,
empfiehlt seine auferkannt vorzüglichsten Christstollen von feinsten Qualität und Größe in Mandeln, Rosinen, Sultaninrosinen und Mohnstanzen, sowie seine Mannauer Hasselnußstollen best. Garantie für Verwendung guter frischer Butter. Einzelne Bestellungen werden rechtzeitig erfüllt. Emballage billige Berechnung, Aufzehrung am Platze durch mein Personal frisches Haus.

Robert Beyer,

Dresden, Nr. 9 Wilsdrufferstrasse Nr. 9.

Orientalischer Bazar
G. Sadik,

Schloßstr. 29

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager diverser Schmuckstücken so sehr billig u. preisen, als: algirische Manschettenknöpfe, Broschen, Shawlindeln etc. von 1 Pfg. an, seines spanische Armbänder von 1½ Pfg. an, seidene Damenhalsketten von 10 Pfg. an, seidene Taschentücher von 1 Thlr. an, Taschen von 1 Thlr. 20 Pfg. an, türkische Zigarettenzüge und Streifen von 12 Pfg. an, Holzholzketten von 7½ Pfg. an, sowie viele andere kleinere Gegenstände zu billigen Preisen.



Schloßstr. 29



Tapiserie-
Manufaktur
von
G. Ulrichs,
Hauptstrasse 18,
1875.



1871.

zur Stickerei eingerichteter und fertig garnirter Gegenstände jeden Genres, von den einfachsten bis feinsten Arbeiten, zu billigen, festen Preisen.

Hosenträger,
mit guter Federarbeit, von 2 Thlr. an.

Atlas-Steppkragen,
mit Schwanenbesatz und reicher feiner Verzierung,
das Stück von 3 Thlr. an,
empfehlen

Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Robert Böhme jr.
Gewandhausstrasse,
(Café francois),
empfiehlt sein großes Lager von

Lama und Flanell

in Hunderten der prächtigsten Muster zu sehr billigen Preisen und guten Qualitäten, d. h.:

94 br. **Lama**, einfach, alte Elle von 10 Pfg., Meter von 18 Pfg. an.

94 br. **Lama**, gefleckt und carriert, alte Elle von 13 Pfg., Meter von 23 Pfg. an,

94 br. **Lama**, geflochten, alte Elle von 15 Pfg., Meter von 20 Pfg. an.

7½ breiten Modlam,
beste Qualität, alte Elle 18 Pfg.,

7½ breiten Modflanell,
beste Qualität, alte Elle 11½ Pfg.,

Barchent, in verschieden Qualitäten, weiß, kast. geflekt und carriert, zu billigen Preisen:

54 br. gebleicht **Körper-Barchent**, alte Elle von 45 Pf. Meter von 80 Pf. an,

54 br. gewebt **Gurt-Barchent**, alte Elle von 48 Pf. Meter von 85 Pf. an,

11 br. gewebt **Piqué-Barchent**, alte Elle von 55 Pf. Meter von 98 Pf. an,

61 br. gebleicht **Leinen-Barchent**, das halbseitig, was darin überhaupt erklärt, alte Elle 75 Pf. Meter 13 Pfg.,

Moiree,

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, vom Billigsten bis zum Besten, in nur reicher Ware.

Fertige Lama-Jacken

in prachtvoller Muster-Auswahl

in drei Qualitäten,

St. 1 Thlr. 9 Pfg., 1 Thlr. 10 Pfg.

1 Thlr. 15 Pfg.

Wollene Hemden,

St. 1 Thlr. 5 Pfg.

Körperlama-Hemden,

St. 1 Thlr. 15 Pfg.

Große Auswahl

von

Capotten

in allen Graden,

in Baum-Ware 25 Pfg.

in Welt-Ware 28 Pfg.

für Kinder, St. v. 15 Pfg. an,

für Damen, St. v. 25 Pfg. an,

Reinleinene blaubedruckte

Schürzen,

64 mit Zug, St. 11 Pfg., 64 ohne Zug, St. 10 Pfg.

Tischdecken,

90 4 St. 25½ Pfg. Meter bis 14. 11 1 St. 1 Thlr. 20 Pfg.

Ferd. Grosse,

Biemer und Sattler.

empfiehlt in großer Auswahl:

Spiel-Pferde,

auf Holz und Stoffen, von 10 Pfg. bis zu 10 Thlr.

Hosenträger

von 1 Pfg. bis zu 2 Thlr.

in Gummi von 4 Pfg. an.

Cigarrenetuis.

Koffer.

Peitschen etc.

Damentaschen

mit Wiener Bronzeablage von 15 Pfg. an.

10 Heinrichstrasse 10.

Neue Sendung der beliebtesten

echt schwedischen Schaukelstühle

in wieder eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

J. Karaske. Hauptstrasse 18.



13 gr. Brüdergasse 13.

Weit- und Jagdstiefel von Fuchs, Hasen und Wildleder, erstere von 8 Thlr. an, letztere von 7 Thlr. an, ungarnische Jagdstiefel für 7 Thlr. hochseine Jagdstiefel zur Jagd ic. nur für 11 Thlr. Schuhwaren in allen nur erdenlichen Genres, sehr großes Lager in nur toller guter Ware. Knaben-Säulen, elegant und dauerhaft, bei Entnahme von 3 Paar

Grosso-Preise.

Wiener

Schuhwaaren-Depot
eigene Fabrikation
von
Moritz Sommer,
13 gr. Brüdergasse 13.

Für

Kinder

empfiehlt in
30 Thlr.-Wolle:

Kinder-Kleidchen,
Kinder-Röckchen,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Höschen mit Biesen und Hermelin,
Kinder-Mütze,
Kinder-Röss,
Kinder-Häubchen,
Kinder-Mützen,
Kinder-Handschuhe,
Kinder-Schuhe,
Kinder-Strümpfe,
Kinder-Gamaschen,
Kinder-Libbinden
zu Fabrikpreisen.

Linus Österreich,
Strümpf- und
Wollwaaren-Fabrikant,
Schiffstrasse
26.

Schwarze
Öhner Seiden-
stoffe
in größter Auswahl zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.
Schwarz u. grau gestr.
Seidenwaaren
(Griffaille)
per Meter von 16½ Pfg. an.
Altmarkt u. Schloßstr. Ecke.
Moritz Sack.

Holz-
Waaren,

als:
Wirtschafts-
Geräthe,
Kisten,

Schachteln
und besonders
reiche Auswahl

glatter, gedrehter und
geschnitzter

Holz-
Galanterie-
Waaren

empfiehlt

W. Eichler,
Trompeterstrasse 20.

Chocoladen:

Ganiller, Gewürz-, Gesundheits-,
Tafel- und Brüder,

60, 80, 90, 100 Pf. die 50 g.

unverfälschte Marmeladen,

zu M. 1 Pfart.

Wiederverdauern, Engrospreise,

bei

Louis Much,

Dresden, 12 Seestraße 12.

Das grösste Lager von
Tuchen, Buckskins
und
Ueberzieher-Stoffen
in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten hält
gegenwärtig am billigsten Platz die
Zud- u. Buckskin-Handlung
C. H. Hesse,
Nr. 22 Marienstraße Nr. 22,
Ecke der Margarethenstr. (Reuner's Restaur.),
und stellt dieselbe bei durchaus reeller Bedienung die aller-
billigsten Preise.

Schleier
in den neuesten erschienenen Mustern und Farben,
Züll, Blondin, Gaze, Gräze,
Sammelte &c.,
sowie

Braut-Schleier
empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen
Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestraße 13, Ecke Badergasse.

Hauptelegaphenleitungen
für Hotels, Fabriken und Privathäuser.
Blitzableiter
liefern unter Garantie
E. Harnapp,
an der Kreuzkirche 4.
Benzellfernen, Prospettengrat,
Grotesco Lager von Tableaux,
Gesellen, Tafeln, Elementen u.
allen zur Hautelegraphie er-
forderlichen Gegenständen, zu
billig. Preis unter Garantie.

Mais und Maisjohr,
gegen Hafer, Meisen &c. u. weiteres billigeres, gefündes Kraft-
futter für Hühnchen, Schweine, Pferde, Kaninen und anderes Ge-
flügel, offeriert zu angemessenen Preisen in beliebigen Quantitäten
von 10 bis 500 Kilogramm.
Rud. Go-dan,
Leipzig, Münzgasse Nr. 10.
Auf Wunsch werden Bröckchen zu 200 Pfund, event.
auch frische Samplangstation, billig abgeben.

Gardinen
englischer, schweizer und sächsischer Fabrikation.
Bettdecken,

in Blau, Weiß und Waffelgewebe, empfehlen zu wirklich billigen
Fabrikpreisen
Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestraße 13, Ecke Badergasse.
P. S. Stuttgardinen, das Stück 39 Gul., von 2½ z. ltr. an.
Bettdecken, das St. 4 Gul. lang u. mit Kransen, v. 25 Mar. an.

Musikalienhandlung.
zu
Best-Geschenken
empfehlen ein reichhaltiges Lager aller
gediegenen und modernen **Musik-**
Novitäten, wie billigen Ausgaben
(Edition Peters u. Litolff), broschir
und in eleganten Einbinden
Louis Bauer,
Hofmusikhandlung,
Musikalien-Leihanstalt (Mar
Jakovowski),
Moritzstraße Nr. 16.

Dessentliche
Handels-Lehr-Auflage
der Dresdner Kaufmannschaft.
(Ostra-Allee Nr. 5.)
Anmeldungen:
höhere Abteilung (älter. Lehrjahr), welche
den Jöglingen das für den einzähnigen Freiwilligen-Mili-
tärdienst gütige Reitzeugnis gewährt;
für den Einjährigen Kurzus;
für die Lehrlings-Abteilung (älter. Lehrjahr),
welche legt bei dem Unterzubringer bewirkt werden. Pre-
sente sind in der Schulerpedition (Ostra-Allee Nr. 5, II. Etage,
Zimmer Nr. 9) zu erlangen.
Dr. A. Benser, Director.
(Sprechstunde 10-12 Uhr.)

Die Lederhandlung von B. Leitert,
kleine Meißnerstraße,
empfiehlt ein reichhaltiges Lager in **Sohlen- und Oberleder**,
beim **Rossleder-Ausschnitt**, **Schurzleder**, alte **Sof-ten**, in billigen Preisen.

Decorations-Gegenstände
in naturfarbiger Thonmasse oder alsdurch geschnitten und bronzirt,
als: **Figuren, Gruppen, Vasen, Postamente, Säulen, Console, Candelaber, Blumentöpfe, Sessel** &c.
In großer Auswahl, sowie **Bornholmsche Terracotten**,
feine **Vasen** und **Schalen** mit antiker Malerei, und
unbemalte Arbeiten empfehlt zu Adelspreisen die
Niederlage der Thonwaren-Fabrik

Buschbad - Meissen,
Vittnauerstraße 54.

Bunte Papiere
für Weihnachtsarbeiten, Spielwaren,
Puppenzimmer, Baumwollmuster &c.
empfehlt in großer Auswahl die **Buntpapier- u. Tapeten-**
Fabrik von

J. G. Knepper,
Neustadt, an der Brücke, Neustadt.

Grosses Lager
böhmischer Bettfedern und Daunen,
Clemens Grossmann, Annenstr. 32,
seine Lager fertige Betten, Matto, Bettwäsche, strohsäcke
u. s. w. empfehlt sich einer genauen Beobachtung.

Meine diesjährige
Rothwein-Punsch-Kasse
a Flasche 2 Mark 50 Pf.
fann ich als etwas Hochfeines empfehlen.
Robert Werner, Birnaischenstraße
Nr. 1.



Wilsdruffer Straße 43.

Als angenehmes Geschenk

für die entsprechende Welt sind die von den Künstlern
Gebr. Protzen, Vandenhoff, im Harmonie-Gebäude,
angelegten **Schablonen zu Wappen und Namens-**
zügen für Briefbögen, legtere in den verbleibenden Karton-
zügen, als Anhänger, Gewebe, Metallblatt-Schild &c. zu
empfehlen, mittelst deren man mit Leichtigkeit selbst Namen-
züge und Wappen, legtere in allen ihren Farben, auf Brief-
bögen und Kuverts übertragen kann. Bei Bestellungen
bedarf es nur eines Siegelsatzes des betreffenden Wapp-
ens mit Angabe der Farben von den Feldern und Zeichen,
oder der zu verschickenden Buchstaben.
Farben und Preise werden gratis beigegeben.

Grosser Ausverkauf!

Angenehme Zeitverhältnisse

haben sehr sehr viel **Concours** hervorgebracht, wodurch ich Ge-
legenheit habe, verschiedene Kosten Ware noch **unter der**
Taxe persönlich zu erzielen. Es ist **Niemand** in
folge dessen im Stande, so gut und **billig** zu verkaufen, wie
es im Neustädter Bazar geschieht, wo man die **wenig**
Geld viel **Ware** bei **strengster Realität** und **con-**
tinuerlicher Bedienung erhält. Die Preise sind durchweg entschieden

!!billiger als in Altstadt!!

wehre ich meinen Ausverkauf nachstehender Artikel ab

Weihnachts-Geschenke

passend, empfehl.			
1 Blaudruck-Robe	25 Mar.	1 Double-Robe	20 Mar.
1 weiße Alpaka-Robe	1½ Thlr.	1 Double-Mantel	4 Thlr.
1 Varese-Robe	1½ Thlr.	1 Sterprob	1½ Thlr.
1 schw. Alpaca-Robe	1½ Thlr.	1 gr. Umhlagetuch	1½ Thlr.
1 farb. Alpaka-Robe	2½ Thlr.	1 Buch-Mantel	24 Mar.
1 weiße Robe	2 Thlr.	1 do. mit Gürtel	1½ Thlr.
1 Blau-Robe	1½ Thlr.	1 Waffel-Mantel	20 Mar.
1 rein weiß. schwere	1 Thlr.	1 seid. Taschentuch	20 Mar.
Winterfeld	3½ Thlr.	1 seid. Herren-Sachet	12 Mar.
1 seide Robe	9 Thlr.	1 woll. Hemd	1 Thlr.
Seldene Schürzen	1 Thlr.	Moiré-Schürzen	6 Mar.
seid. Dammtücher	1½ Mar.	woll. Kopftücher	7½ Mar.
Gardinen, weiss und bunt, von 2 Mar.	Moiré zu Röcken	4 Mar.	
4 Mar.	Bettzeug. Handtücher, Staubgentlemp.	Shirting 18 Gul.	
Lama, Flanel	9 Mar.	Double-schwarz und grau. Krimmer, Plüscher, Astrachan, Bucksbaum 15 Mar., seidene und Sammet-Bänder, Hut-Rips, Atlas und viele andere Utensil, ebenso Rester, zu Kleidern passen, zur Hälfte des Wertes!	

Neustädter Bazar,
Stadt Paris, große Meißnerstraße.
!!Sonntags geöffnet!!

Laterna Magica

(Zauber-Laterne).
ganz neu verbesserte Konstruktion, von
außerordentlicher Lichtstärke, wodurch
es möglich wird, daß alle zur Darstel-
lung kommenden Bilder in bis jetzt fast
unerreichbarer Größe, klarheit und Far-
benpracht erscheinen.



I. Größe 3½ Thlr.
II. Größe 5½ Thlr.
incl. Beigabe einer reichen Collection
von sehr colorirten Gläubildern, Cro-
matopen und Wandbildern.

Heliograph oder Lichtdruck-Apparat,
zur Selbst-Aufzeichnung von Photographien auf rein me-
chanischem Wege, liefert ausgewählte Bilder bis zur Größe
von Cabinet-Photographien. Preis incl. photographisches
Papier, Alkohol, Verstärkung &c. nur 3½ Thlr.
Auswärtige Aufträge gegen Einwendung des Beitrages
oder Fotomadurahme.

Gebr. Strauss, Hof-Optiker, Breslau,

7 Schweidnitzerstraße 7.

Zuckerwaaren und Confectionen.
Weihnachtssager für Wiederverkäufer, Confecte in
reicher Auswahl

Albert Quaas,
kleine Bachstraße Nr. 5 erste Etage.

Kinder-Möbel
(zur selbstständigen Benutzung für diese).
als: Kommoden, Wäsche- und Bücher-Schränke,
Spiel-, Wasch- und Nähthische, Näh-, Arbeits- und
Toilettenkästen, Kinder-Stühle und Rohrsophas,
Spisesessel aus gebogenem Holz, in großer Auswahl
empfehlt billig.

das Möbel- und Rohrsthuhl-Lager
von **C. Langwitz, Tischlermeister,**
Dresden-Neustadt, große Meissnerstraße 2, im 2. Hof

Neuer Berliner Bahnhof.
Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest, wie Zahnreise
empfiehlt mein großes Lager direkt bezogener **Bordeaux-** und
Rheinwein, Rum, Arac, Cognac, Punsch zu den
billigsten Preisen.

Schulangeize.
Wertgeschätzte Eltern, welche gesonnen sind, ihre
Söhne meinem Institute anzugehören, werden höf-
lichst gebeten, die Anmeldungen baldigt zu bewirken.

Dir. Darrschmidt.
Trompeterstraße 5.

Moritz Herberg, Uhrmacher,
69 Königsbrüderstraße 69, Eingang Bischofsweg,
empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Taschen-
uhren, mit und ohne Remonten, Regulateure, Nahmenuhren
u. s. w. gütiger Bezeichnung.

Reparaturen aller Arten Uhren unter Garantie.

Eine grosse
Sendung
neuer, geschmackvoller
Tisch-Decken,
sowie
Kommoden-
und
Nähtisch-Decken
empfiehlt dieselben als sehr schöne
und praktische
Weihnachts-Geschenke

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,
Dippoldiswalder Platz 10.
für schwere Einstiche, fühlliche Zahne, Blom-
bitumae und Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten.

Geschäfts-Uebersicht

**Sächsischen Feuer-Versicherungs-Genossenschaft
in Chemnitz.**

Die betragen:

Die Versicherungs-Summe wird im Januar	am 31. October d. J. 1875. t. Mark 70,400,800 1,255,000	Mark 71,945,522
Die Haftversicherungen die Haftpflicht aller Menschen	80,205,750	54,887,502
die Prämien- u. Gummionen	685,942	708,067
die regulirten und bezahlten Brandkosten, zu unterschreiben	166,005	180,589
Antheil	29,889	29,753
Chemnitz, den 3. December 1875.	(B. 97 a.)	

Die Direction.

Th. Schilling,

Nr. 9 Galeriestrasse Nr. 9,
empfiehlt sein großes Lager aller Gattungen
Uhren- und Musikwerke

in den billigsten Preisen unter Garantie.
Spieldosen ist Kürste von 6% Mark an.

Geschäfts-Verlegung.

Mold Wigand,

Königl. Hof-Juwelier,
Atelier & Lager

von
Juwelen, Uhren, Gold- & Silber-Waren.

Wilsdrufferstr. 44
(Dresdner Bank).

Actienbierbrauerei Gambrinus Dresden.

Wir versprechen unter diesjähriges

Bock-Bier

vom 11. dieses Monats ab und empfehlen dasselbe als einen ausgezeichneten Stoff.

Dresden, am 22. December 1875.

Die Verwaltung.

Oscar Hempels Conditorei.

3rd Pragerstrasse 38.

empfiehlt für die Zubereitung aller Belebungen, welche man von einer ersten Conditorei erhält, folgendes:

Promptly except of all orders which are requested by a first class confectioner.

Jeden Morgen frisch:

Bouillon-Pasteten.

Chocolade, Kaffee, Thee, Wein,
Krog, Negus etc. etc.

Siebach. Domino.

Zeitungen.

Stearin-Kerzen.

Stearin-Kerzen in: Wiener Apollo, Kronleuchter, Planeten, Handleuchter, Kanal-, Altar- und Wagenkerzen, Porzellan- und Christbaum-Kerzen, sowie raffiniert, fein, Petroleum und Paraffine empfiehlt billigstens eten eten detail.

Gustav Fickert,
Grosse Brüdergasse 38.

Wienhandlung;

10 kleine Brüdergasse 10

empfiehlt reine, unverfälschte Weine, bei Abnahme von 2 Ord. Gläsern von 90 Gr. an. Meine Wein- und Früchtetabaktheide sowie bei Auswahl warmer und kalter Speisen sowie reiner Salate von 30 Gr. pr. 100 Liter an behende empfiehlt.

M. Wurum.

Camisols

(Gesundheit-Jacken)

für

Frauen und Männer

in

Vigogne und Wolle,

von 17½ Mar. an.

Unter-Hosen,

bunt und weiß,

in

Baumwolle, Merino,

Vigogne u. Wolle,

von 10 Mar. an,

empfiehlt zu

Fabrikpreisen

Linn's Österreich,

Schiffstrasse

26.

Zudem empfiehlt noch

Unter-Hosen

ganz neuer Art,

mit eingew. Futter,

zu den

billigsten Preisen.

Aufrichtiges

Heiraths-

Gesuch.

Mein Bruder findet Ihr keine

über unverhältnismäßig 34-jährige,

doch wirtschaftliche Schwester

von gutem Charakter und mit

einem überaus verdienstvollen Vermögen von

7500 Mark, welches sicher zu

stellen ist, eine Heiratshilfe, sich

mit einem nicht jüngeren, acht-

jährigen Sohn zu verheirathen.

Nur Ehrenwerte, gebildete

Herren Scherzanten wollen ver-

trautestet ihre Adressen an die

Inspektion d. A. unter Schiffe

N. O. L. Nr. 6, gelangen lassen.

Der Bruder, weder in geringer

Ehre lebt und die Adressen

entgegen nimmt, bevorhat, die

soziale in Österreich Weise ohne

Mitwissen seiner Schwester zu

vermitteln und kündigt die Ehren-

haftigkeit in strenger Discretion.

Zum Backen

halte ich mir bestendig empfohlen

Tiroler Butter,

Schlesische Butter,

Zöhmische Butter,

Mährische Butter,

Galiotz Butter,

Schmalz-Butter

in 6 Sorten.

Das Verkaufsstück ist geräumig

und durch Aufteilung ertraglich.

Johannes Dorschau,

Freibergerplatz 25.

Colonialwaren u. Butter-

Handlung.

Ausverkauf.

500

Pariser

Winter-

Ueberzieher

von bestem Stoff, nebst An-

zügen, nur einen Monat

getragen, und Ihr bringt zu

verkaufen im Blaue-Geschäft:

Galeriestrasse 11 erste Etage im

Wiederbauteil.

1. Herzfeld.

Wer eine Anzeige

hier oder anderwohl veröffentlicht will, der

treteet Muhs Zeit- und Gute-Partie, wan-

der damit das Anzeigenbüro von Blaue-

Geschäft: Theodor Lehnert.

Reiterstrasse 32, 3. Etage.

zu haben in den meisten Apotheken.

Schlittschuhe!

amerikanische und deutsche Fabrikate
in grösster Auswahl.

Gebrüder Eberstein,

Hoflieferanten.

Altmarkt 12. 12 Altmarkt.

Fertige Wäsche

jeder Art, in bekannter Güte, an den billigsten Preisen, sowie eine große Auswahl in Wolle, und Alpaka, Schurwolle, Gorset, Webhaar, Wolle, und Steppdecken, leinenen und seltenen Taschentüchern u. empfohlen

Geschwister Scholle,

Amalienstrasse Nr. 2.

Mützlichstes Weihnachts- geschenk



für Damen.

Die Original-Singer-
Nähmaschinen, amer-
kanisch die vollkommensten
und preiswertesten für
jede Art von Arbeit, werden
verkauft in sich die
verschiedensten Modelle,
welche andere Maschinen nur
vergleichen können; selbst
würde man sie nicht
mehr als 140 Sch-
stenpreisen.
Alleinige Lieferunge
in Dresden

DUR Badergasse, im Bazar.
Dort steht auch Lager von verschiedenen Handma-
schinen, Kettenstich- und Doppelkettenstich zu den billigsten
Preisen.

Bei nicht nach Wunsch getroffener Wahl geschieht
der Umtausch bereitwillig.

Alte oder nicht ausreichend passende Maschinen
aller Systeme werden gegen Original-Singer-
Maschinen eingetauscht und in Zahlung ange-
nommen.

G. Neidlinger, K. S. Hoflieferant.

NB. Um Nebermann, auch den weniger bemit-
telten, die Anbildung einer Nähmaschine zu ermög-
lichen, gebe solche zu sehr niedrigen Zahlungen ab.

Zwei Thaler pro Monat.

Ein rühmlich bewährtes
Volksmittel
gegen Rheumatismus, Gicht,
Arbeitsbeschwerde, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-
tische Reize u. Zahnschmerzen in der von mir erprobten
Fichten-Nadel-Aether.

dieser vorzügliche Wirkung durch Anwendung von bastenden
Kneiferkümmeln garantiert ist, in A. 7½ und 15 Mar.

Franz Schau, Apotheker und Drogist.

Annenstrasse Nr. 13.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Specialität:
goldener Damen-Uhr in nur guter Qua-
lität, eben von 13½ Uhr. an bis zu den elegantesten.
Silberne Damen-Uhren von 8 Uhr.
an. Goldene Herren-Remonoirs von
20 Uhr. an, sowie eine gut gehende silberne
Cylinder-Uhr von 6½ Uhr. an und diverse
andere Uhren zu billigen aber teilen Preisen. Ihr
gutes Leben leiste 2 Jahre Garantie.

H. Treppenhauer, Uhrmacher.

Margaretenstrasse Nr. 4, Eingang am See Str. 7

Eier- & Butterhandlung en gros. en detail.

Dem neuesten Publikum zeigen wir ergründet an, daß unter
Riedlage: Kreuzstraße 12 (Gewandhaus),

wen leicht das Abendt geöffnet ist u. wobei sehr jederzeit die billigsten
Preise und prompte Bedienung zur Abholung bringen werden.
Gleichzeitig bemerken wir, daß man die reinste Ware

Kohlen-Werk Arntitz bei Lommatzsch.

Nachdem nunmehr das Hauptkohlenfeld des Arntitzer Bergbaues durch einen neuen Tiefbauschacht auf eine lange Strecke von Jahren zur Abförderung aufgeschlossen und die Kohle in Qualität der besten Traumtofe gleich sieht, offerieren wir Ihnen Stückkohlen per Hectoliter 55 Pfennige, Förderkohlen per Hectoliter 40 Pf. Die leichte Kohle, welche den weissen Abnehmern angestellt wird, ist nicht zu vergleichen mit den schweren von den Gruben geförderten Kohlen, da unter Vorfahren dieselben von dem Ausgehen des Kohlenlagers gewonnen haben, welche eben aus ausgelaugt war. Wir hoffen, daß alle geprüften Gütekritiken und Gewerberichter, sowie sämtliche Verwohner der Umgegend daß neue Unternehmen bezüglich der Gültigkeit und Brauchbarkeit untersuchen und empfehlen deshalb unsere Kohlen aus getrockneten Abnahrme.

Arntitz bei Lommatzsch, den 1. Dezember 1875.

Die Grubeneverwaltung.

Nr. 62!

eine vorzüglich schöne Cigarre,
pr. 100 Stück 51.-Mark, Stück 6 Pf.
empfiehlt die Cigarrenhandlung

E. H. Grengel,
Valentinsstraße 14, nahe der Victoria-Kaserne.

Berkaufsgeschäft v. W. Rudolph

Wilsdrufferstrasse 17, d. Et.

Durch Gelegenheitslauf bin ich im Stande, neue und getragene goldene und silberne Herren- und Damenuhren mit Garantie, goldene Ketten in allen Stärken, theils mit Quasten, Brillantenringe, Siegtringe, Trauringe, Medaillons, Kreuze, Brochen, Überlinge, silberne Spiegel-Vorlege- und Kaffeeklöppel, Suppenlöffel billig zu verkaufen.

Lokal-Veränderung.

Buch- und Accidenz-Druckerei
des unterzeichneten befindet sich von heute ab nicht mehr
Schloßstraße Nr. 22, sondern

Ferdinandstrasse 3.

H. B. Schulze.

Eiserne Regulirofen,
von den verschiedensten Graden.

Petroleumheizofen,
Petroleum-Hoch-Apparate,
mit und ohne Gebläse.

emailliertes blechernes Kochgeschirr

u. s. w.
empfiehlt billigst und zu festen Preisen

Louis Barthel, 29 Neugasse 29.

Für Clavier-Spieler.

Salon- und Cabinet-Uhren, freies und geradliniges, in nur vorzüglichster, anerkannter Qualität, alte, Dauer, Spielart und Ton. Pinusino, hohe und niedere Form, freies und geradliniges, von anerkannter Qualität, alte, Dauer, Spielart und Ton, sind zu ermäßigten Preisen bei solider Bedienung unter Garantie in großer Auswahl zu verkaufen Lützschaustrasse 16, pr.

W. Weick.

Butter-Handlung

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Verschiedene Sorten u. Salz- u. Schmalz-Butter,
in Kübeln und ausgewogen, empfiehlt billigst

Arthur Bernhard.

Ludwig Teubner,

Uhrenmacher,
Dresden, Wilsdruffer-Strasse 9.
Silliale: Kampische-Strasse 2, empfiehlt

Zaichen-Uhren,
Stus-Uhren, Nacht-Uhren, Regulatoren,
Kond-Uhren, Welt-Uhren, Weltwecker,

Spieluhren u. Musikwerke.

Atelier für Reparaturen.

Reelle Garantie.

Feinste

acht Gothaer Cervelatwurst,
sowie sämtliche Thüringer Wurstsorten empfiehlt zu de-
bortliegendem Preis in großer Auswahl.

M. Kaltofen, große Meißnerstr. 6,
Stadt London.

Meine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzählichen Rufes wegen ihrer
großen Solidität und Reinheit und ich mache hiermit darauf auf-
merksam, daß ich in dieser Warte nur die erste und beste Qualität
führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung
„Talini“ in den letzten Jahren vielfach missbraucht worden ist
und dadurch unter dem Stempel „Talini“ eine, in Qualität
ganz geringe Ware auf den Markt gebracht wird, sotheile ich
meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten
den Namen „Schweich“ auf jedem Karabiner gravirt haben
und dachte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf
den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Hochachtungsvoll
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10, parierte und 1. Klasse.

Grosses Uhrenlager

von
F. T. L. Hansen,
Uhrmacher.

42 Pragerstraße 42.

Nur solide Waare.

Behuts Reduzierung meines zu großen Waaren-
lagers Ausverkauf zu den möglichst billig-
sten Preisen.

Zur Stollenbäckerei

empfiehlt

Glatzer Tafelbutter a. Pr. 120 Pf.,
Eisene-Rosinen a. Pr. 52 Pf.,
Sultana-Rosinen a. Pr. 65 Pf.,
Zante-Corinthen a. Pr. 44 Pf.,
suisse Mandeln a. Pr. 100 Pf.,
bittere Mandeln a. Pr. 100 Pf.,
Genueser Citronat a. Pr. 125 Pf.,
ganz Melis in Brod a. Pr. 47 Pf.,
ganz Melis im Brod a. Pr. 48 Pf.,
ganz Raffinade im Brod a. Pr. 50 Pf.,
gem. Melis a. Pr. 44 Pf.,
gem. Raffinade a. Pr. 50 Pf.,
braunen Farin a. Pr. 38 Pf.,
blonden Farin a. Pr. 40 Pf.,
Gewürzöl, sowie sämtliche
Gewürze frisch gestochen

Eduard Neustadt,
Margarethenstraße Nr. 4.



Goldene Damen-Uhren

in allen nur erdenklichen Mustern, Qualitäten u. Ausstattungen,
zu 12, 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28 bis 40 Thlr. **Damen-**
Remontoirs zu 30, 32, 38, 45, 50, 54, 60 bis 80 Thlr.

Goldene Herren-Remontoirs
zu 30, 32, 35, 38, 40 bis 90 Thlr., mit Savonett zu 42, 48,
50, 56, 60, 80 bis 120 Thlr.

Glashütter Remontoirs

von A. Lange & Söhne an Original-Uhrenpreisen.
Gut abgedichte Uhrenuhren von 5 Thlr., Auferuhren von 10 Thlr., silberne Damenuhren von 8½ Thlr., silberne Remontoirs von 13 Thlr., Bronze-Remontoirs von 8 Thlr.
an in großer Auswahl.

Sehr geringe Gehaltshöhen legen sich in die Lage, zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.
Reparaturen aller Art werden in Folge persönlicher Sach-
kenntnis auf's Sorgfältigste ausgeführt.

à 15

zweiflügelige Handschuhe

in allen Farben und Nummern,

Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Lombardische Broc. und Broc. Eisenbahn-Prioritäten,

Kashan-Oderberger Eisenbahn-Prioritäten,
Russische Broc. Bodencredit-Pfandbriefe.

Die am 1. resp. 13. n. Mts. fälligen Coupons obiger
Effecten zahlen wir schon jetzt ohne Abzug aus.

Koppel & Co.,

Schloßstraße 14, vis-à-vis der Spiegelgasse.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft,
um kein Lager zu reduzieren.

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken passend

Mönchstraße Carl Hager. Mönchstraße

Nr. 20. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Stepp-Röcke,

in nur rein weißem Stoff gefertigt, von 2 Thlr. an.

Moire-Röcke,

von gutem weißem Moire, anerkannt gute Qualität, v. 2 Thlr. an,

grau gestreifte und Gothaer-Möde,

weiße Geh- und Schleppröcke,

in folgender Ausführung, empfohlen im größten Sortiment

Emil Friedlaender & Co.,

Galeriestraße 13, Ecke Brüdergasse.

Fertige Schärpen

in allen Farben, Stück von 150 Pf. an.

Schleier,

abgepakt und vom Stück, in Tüll und Gaze,

Stück von 30 Pfennigen bis 6 Mark.

Seidene

Tücher u. Lavalliers.

Corsets

in grösster Auswahl,

Stück von 70 Pf. bis 10 Mark.

Garnituren, weiß und couleur,

von 30 Pfennigen an.

Heinr. Hoffmann,

24 Weiberger Platz 24.

Regen-Röcke

für

Herren und Knaben

empfohlen

Brandt & Warmuth,

Schloßstraße,

Ecke der kleinen Brüdergasse

und

Renstadt — Hauptstraße 16.

Russische Gummi-Schuhe

für

Damen, Herren und Kinder

Gummi-Wärmflaschen,

Gummi-Spielwaren

und

unvergleichliche Gummi-Puppen,

geschmackvoll angekleidet,

empfohlen

Brandt & Warmuth,

Schloßstraße,

Ecke der kleinen Brüdergasse

und

Renstadt — Hauptstraße 16.

Als Festgeschenke

empfiehlt das

Schuhwaaren-Lager von A. Krumbiegel,

15 am Schießhaus 15.

Herren-Stiefele 2. Klasse 9 Mark, Kleidchen mit Doppel-Schlägen 10 Mark, 50 Pf. an.

Damen-Stiefele von 4 Mark an, Handschuhe, Pantoffeln

und Kinder-Schuhzeug in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Umtausch nach dem Keste.

Wahldestellungen und Reparaturen schnell.

Außerdem hält ich großes Lager von schlechischen Zuck-

schuhen, die selben sind billiger und wärmer als Filzschuhe.

Achtung! Ein großer Posten

seine Pelz-Waaren,

Herren- und Damen-Garnituren, sind mit in Com-

mission überzogen, dieselben werden bedeutend unter dem Fabrik-

preis verkauft im Schneidergesch. v. C. Matthes, Johannisstr. 17.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkt aus

empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison

Durch die bedeutenden Ausfuehrungen, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut und durch den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, direkt meine Gläubiger in Paris, London, Wien und sämtlichen bedeutenden Städten Deutschlands zu machen und bin ich daher in der Lage, daß mich dechirante Buchdruck auf das Reellste und äusserst billigste zu bedienen.

m Paris, London, Wien und sämtlichen bedeutenden Städten Deutschlands zu machen und bin ich daher in der Lage, daß mich geehrte Qualität auf das Beste und Äußeres Billigste zu bedienen.

Züglich treffen geschickte Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so daß ich dadurch im Stande bin, jeden Wünschen der mich beeindruckenden Käufer gerecht zu werden und erlaube Ihnen zur Bekleidung der Wahl von Geschenken nachstehenden Preiseourant vorzulegen.

Außer den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir **besonders** die Aufmerksamkeit auf mein großes Lederwaaren-Lager zu richten, als: Damentaschen, Reisetaschen, Portemonnaies, Gitarren- und Brieftaschen (mit prachtvollen Stickereien), Schreibmappen, Necessaires mit und ohne Einrichtung, Photographie-Albums mit und ohne Musik.

Jedes Stüd wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht. **Anträge nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.**

En gros. Ernst Zscheile, En détail.
billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,
13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkt aus
Hinke Seite.